

Sp. Koukidis
S. Nastopoulou
M. Krämer

Arena **ÖSD** B2/J

Training zur Prüfung **ÖSD**-Zertifikat B2 für Jugendliche



 **Praxis**
Spezialverlag DaF



Arena **ÖSD** B2/J

Training zur Prüfung **ÖSD**-Zertifikat B2 für Jugendliche

Inhaltsverzeichnis

• Vorwort	5
• Inhaltsübersicht	6
• Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2 im Überblick	8
• Test 1	11
• Test 2	35
• Test 3	55
• Test 4	75
• Test 5	95
• Test 6	115
• Test 7	135
• Test 8	155
• Test 9	175
• Test 10	195
• Bewertungskriterien	215

Vorwort

Arena ÖSD B2/J wendet sich an jugendliche Lerner (13 bis 16), die sich auf die Prüfung für das „ÖSD-Zertifikat B2 Jugendliche“ vorbereiten wollen. Es beruht auf langjährige Prüfungserfahrung und befolgt sowohl die ÖSD-Richtlinien als auch das bewährte Konzept der „Arena“-Reihe.

Arena ÖSD B2/J beinhaltet zehn prüfungsadäquate Tests, die in allen vier Fertigkeiten – Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen – sämtliche Themenbereiche abdecken, und außerdem Extra-Seiten für umfassende Wortschatz- und Grammatikarbeit. **Arena ÖSD B2/J** ist so aufgebaut, dass es nach Abschluss der B1-Stufe parallel zu jedem B2-Lehrwerk eingesetzt, aber natürlich auch in einem Auffrischkurs vor Beginn der C1-Stufe benutzt werden kann. Der Stoff ist durchgehend nach aufsteigendem Schwierigkeitsgrad geordnet.

Zu Beginn wird in Test 1 ausführlich das Format der Prüfung vorgestellt. Indem man die Prüfung Teil für Teil und Aufgabe für Aufgabe durchgeht, macht man sich mit den empfohlenen Lösungsstrategien vertraut. Auf diese Weise können die Lernenden ab Test 2 eigenständig weiterarbeiten.

Ab Test 2 werden in jedem Test fünf Extra-Seiten angeboten. Auf diesen Seiten werden systematisch und detailliert die Grammatikphänomene geübt, die man bei der Prüfung gut beherrschen muss. Parallel wird der zum B2-Niveau gehörende Wortschatz trainiert. Es werden außerdem auch Übungen zu besonderen Prüfungsschwerpunkten angeboten, die den Teilnehmenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten.

Sämtliche Hördateien sowie Glossare, Wortlisten usw. sind unter www.praxis.gr verfügbar.

Die „Lehrerausgabe“ des Lehrbuchs, in der die Lösungen angegeben und die lösungsrelevanten Stellen, beides in roter Farbe, markiert sind, ist das Einzige, was die Unterrichtenden brauchen.

Wir wünschen allen Schüler*innen wie auch allen Kolleg*innen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit **Arena ÖSD B2/J** und freuen uns auf Feedback jeder Art.

Athen, im Januar 2020

Das Autorenteam

Arena ÖSD B2/J


Teil	Test 1	Test 2	Test 3	Test 4	Test 5
LESEN 1	Wo suchen sich Kinder ihre Vorbilder aus?	PISA-Testsieger Singapur: Wo schon Kindergartenkinder zwölf Stunden täglich lernen	Tiere haben eine enorme Wirkung auf die menschliche Seele	Sandwichkinder – Spielt die Reihenfolge eine Rolle?	Wie alles anfing – die Geschichte des Surfers
LESEN 2	Energie und Umwelt – Alkoholkonsum	Burnout – Tourismus	Berufswahl – Haustiere	Au-pair – Bücher	Zootiere – Erziehung
LESEN 3	Warum träumen wir?	Handys	Der Rattenfänger von Hameln	Junge Menschen haben es leicht und schwer zugleich	Autofahren: Steigende Durchfallerquote bei Führerscheinprüfung
LESEN 4	Pfadfinder	Koch-AG	Wir brauchen freiwillige Helfer!	Hostel mitten im Schwarzwald	Werde Mitglied in unserem Jugendverein!
HÖREN 1	Kommunikation mit Tieren	WWW-das Internet	Alternative Schulformen	Interkulturelle Freundschaften	Über das Leben von Auszubildenden
HÖREN 2	Aushilfsjobs	Fremdsprachenschulen	Catering-Firmen für eine Geburtstagsparty	Freizeitparks	Fahrräder
SCHREIBEN 1	Campingplatz	Rad-Tour	Hundeschule	Familienfeier im Restaurant	Reitschule
SCHREIBEN 2	Umweltaktionen – Schulstress	Tattoos – Verkehrserziehung	Sollte man sich an Traditionen halten? – Was die Jugend heute am liebsten isst	Sind Gesamtschulen die bessere Schulform? – Jugendkriminalität	Mit Höflichkeit kommt man immer voran! – Austauschprogramm
SPRECHEN 1	Fremdsprachenlernen	Job und Beruf	Sport	Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.	Lesen in der Welt von heute
SPRECHEN 2	Freundschaft – Extremsport – Urlaub – Sport – Kinder-Vorbilder – Alternative Energiequellen	Unterschiede – Machen Kleider Leute? – Mit Tieren aufwachsen – Reisen – Jugend und Technik – Unsere Welt	Führerschein – Für immer ein Kind? – Kinderzimmer – Weihnachten – Pause – Mobbing	Gesundheit – Mama – Vegetarier und Veganer – In der Klasse – Abenteuer – Museen	Gemütlich lernen – Do it yourself! – Mode – Natur – Vorstellungsgespräch – Freizeit
SPRECHEN 3	Bilinguale Erziehung	Geschenkgutscheine	Auslandsschuljahr	Sport und Ernährung, was ist richtig?	Gemeinsame Zeit mit der Familie
GRAMMATIK	–	Artikel und Pronomen	Hilfs- und Modalverben	Präpositionen	Konjunktionen


Arena ÖSD B2/J


Teil	Test 6	Test 7	Test 8	Test 9	Test 10
LESEN 1	Walt Disney - Seine Biographie	Ökosysteme im Wandel - Tiere und Pflanzen im Klimastress	Wie sauber ist unser Trinkwasser?	Sternschnuppen	Superhelden aus dem Labor
LESEN 2	Mann und Frau - Verkehr	Kunst - Menschliches Verhalten	Essgewohnheiten - Ehe	Kleidung - Körperhygiene	Schule - Weltall
LESEN 3	Charles Darwin - Über die Entstehung der Arten	Aktuell sein ist wichtig	Große Idee, kleine Umsetzung	Am tiefsten Punkt der Erde	Prüfungen zu später Stunde
LESEN 4	Praktikum in der Tierpflege?	Bürgerinitiative „Rettet das Jugendzentrum!“	Nachhilfe gesucht?	Rugbyteam	Lesegruppe
HÖREN 1	Was macht Computerspiele attraktiv?	Schule schwänzen	Lasst uns über Wut sprechen!	UNESCO und Weltkulturerbe	Santorin und die Atlantis-Sage
HÖREN 2	Hunderassen	Schwimmvereine	Jugendherbergen	Zoo-Besuch	Teilnahme an einer Gruppenreise ins Ausland
SCHREIBEN 1	Feier zum 25. Ehejubiläum der Eltern	Foto-Laden	Gartenpflege	Ferienjob-Vermittlung	Workshops für Jugendliche
SCHREIBEN 2	Sollten Schüler eine Uniform tragen? - Computerspiele und Jugendliche	Kinderrechte und Kinderpflichten - Berufspraktika	Freizeitsport - Fremdsprachen lernen	Der Weg zur Schule - Gebrauch der Medien	Alkoholkonsum unter Jugendlichen - Die Familie(n) von heute
SPRECHEN 1	Fremdsprachenlernen	Job und Beruf	Sport	Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.	Lesen in der Welt von heute
SPRECHEN 2	Vorurteile - Rad fahren - Computer - Männer-/Frauenberufe - Zu schwer! - Umweltschutz	Kreativität - In seiner Welt vertieft - Zoo - Apps - International, multilingual, multikulturell - Musik	Kochen - Fußball - Selfies - Bücher - Oma und Opa - Autoverkehr	Ein kleiner Erfinder - Mädchen auch? - Einkaufen - Gewonnen? - Urlaub - Behinderte	Haustiere - Bäume pflanzen - Leistungssport - Wifi - Aussehen - Statt kaufen: adoptieren
SPRECHEN 3	Haushalt: Aufgaben für Mädchen und Aufgaben für Jungen	Musik und Filme im Internet downloaden, darf man das?	Hausaufgaben	Mein Lehrer ist cool!	Ferien bei den Großeltern
GRAMMATIK	Zeitformen und temporale Konjunktionen	Adjektivendungen	Gebrauch des Infinitivs	Konjunktiv II	Passiv

Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/J im Überblick

Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/J besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Im schriftlichen Teil werden die Fertigkeiten „Leseverstehen“, „Hörverstehen“ und „Schreiben“ geprüft, im mündlichen Teil die Fertigkeit „Sprechen“. Die Prüfung ist wie folgt aufgebaut:

Modul LESEN 			
Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	5 Multiple-Choice-Items – Hauptinformationen erkennen	5	
2	5 Items – Überschriften zuordnen	5	
3	20 Items – Fehlende Buchstaben ergänzen	5	
4	10 Items – Fehlende Wörter ergänzen	5	
insgesamt		20	90 min

Modul HÖREN 			
Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	10 Richtig-Falsch-Items – Hauptinformationen heraushören	10	
2	30 Items – Detaillierte Informationen festhalten	10	
insgesamt		20	30 min

Modul SCHREIBEN 			
Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	Formelle Beschwerde-Mail	15	
2	Persönliche Meinungsäußerung	15	
insgesamt		30	90 min

Modul SPRECHEN

Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	Gespräch/Meinungsaustausch über ein vorgegebenes Thema		
2	Freies monologisches Sprechen anhand eines Bildes		
3	Gespräch/Meinungsaustausch mit unterschiedlichen Positionen		
insgesamt		30	20 min

Bewertung:

Die Prüfung kann als Ganzes oder nur zum Teil (schriftlich oder mündlich) abgelegt und bestanden werden. Die Bestehensgrenze liegt bei jeweils 60% der maximalen Punktzahl, d. h. bei mindestens 42 (von 70) Punkten in der schriftlichen und 18 (von 30) Punkten in der mündlichen Prüfung. Wenn man nur einen Teil der Prüfung bestanden hat, erhält man ein „Modulzertifikat“ und kann den nicht bestanden Teil wiederholen. Falls man beide Teile innerhalb eines Jahres am selben Prüfungsort ablegt und besteht, erhält man ein Gesamtzertifikat.

Achtung: Für die Module „Lesen“, „Hören“ und „Schreiben“ gilt eine eigene Mindestbestehensgrenze. Sie liegt im „Lesen“ und „Hören“ bei 50% der Gesamtpunktzahl, d. h. mindestens 10 von 20 Punkten, und im Modul „Schreiben“ bei mindestens 10 von 30 Punkten. Beispiel: Ein Teilnehmer, der im Modul „Lesen“ 12 von 20, im „Hören“ 9 von 20 und im „Schreiben“ 21 von 30 Punkten, insgesamt also 42 von 60 Punkten erreicht hat, hat die Prüfung *nicht bestanden*, weil er im Modul „Hören“ unter der 50%-Grenze liegt.

Die Punkte aus den beiden Prüfungsteilen (schriftlich + mündlich) werden addiert und ergeben die folgenden Prädikate:

Sehr gut	Gut	Bestanden	Nicht bestanden
100 – 88 Pkt.	87 – 75 Pkt.	74 – 60 Pkt.	59 – 0 Pkt.

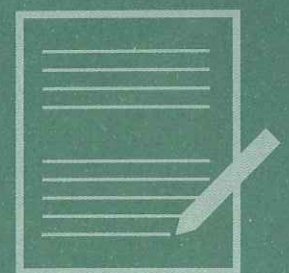
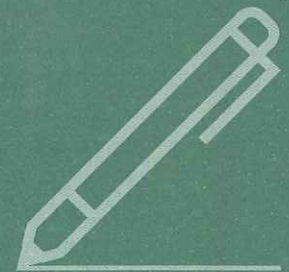
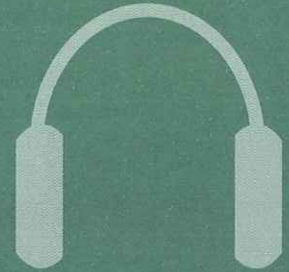
Gebrauch des Wörterbuchs & Ausfüllen der Antworten:

1. Während der gesamten Prüfung dürfen sowohl ein- als auch zweisprachige Wörterbücher, jedoch keine Spezialwörterbücher und auch keine elektronischen Wörterbücher verwendet werden. Dies kann eine Hilfe sein, wenn man weiß, wie man ein Wörterbuch richtig benutzt, sonst ist es eher Zeitverschwendung. In diesem Buch wird an mehreren Stellen darauf eingegangen. Die Wörterbücher werden vor der Prüfung kontrolliert, sie dürfen keinerlei Notizen enthalten.
2. Bei der ÖSD-B2/J-Prüfung notieren die Teilnehmer – mit schwarzem oder blauem Kuli – ihre Lösungen zu „Lesen“ und „Hören“ direkt auf dem Aufgabenblatt, es gibt keinen Antwortbogen. Für das Modul „Schreiben“ bekommen die Teilnehmer Schreibpapier (mit Stempel der Prüfungsinstitution). Sauber schreiben, Korrekturflüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden!

Test 01...



- In Test 1 lernst du zuerst, wie die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/Jugendliche aufgebaut ist. Dann lernst du jeden einzelnen Prüfungsteil in allen Einzelheiten kennen und erfährst, wie man jede Prüfungsaufgabe schnell und richtig löst.





Arbeitszeit insgesamt
90 min

Schriftliche Prüfung - Modul LESEN

Allgemeine Informationen

In insgesamt 90 Minuten musst du vier verschiedene Aufgaben lösen. Du kannst die Aufgaben in der von dir gewünschten Reihenfolge bearbeiten. Pro Aufgabe gibt es 5 Punkte, d. h. alle Aufgaben zählen gleich.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen längeren Text mit 5 Multiple-Choice-Aufgaben plus ein Beispiel in derselben chronologischen Reihenfolge wie der Text. Richtzeit*: 25-30 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier sollst du zwischen den Zeilen lesen und Synonyme bzw. Ausdrücke mit derselben Bedeutung finden.

- Lies den Text einmal zügig durch, um dir ein Bild von seinem Inhalt zu machen.
- Konzentriere dich auf die jeweils erste Zeile jeder Aufgabe und lies den Text aufmerksam durch, bis du an die Stelle kommst, die zum Beispiel gehört, und bestätige die Lösung.
- Lies weiter bis zur Stelle, die zu Aufgabe 1 passt, vergleiche die drei Optionen a, b, und c mit dem Text und kreuze die richtige Lösung an.
- Bearbeite die Aufgaben 2 bis 5 auf die gleiche Art und Weise.

Vorsicht: Alle drei Optionen kommen im Text vor, aber nur eine ist richtig!

Wörterbuch: Es kann dir helfen, wenn du dir über die Bedeutung eines wichtigen Wortes nicht sicher bist. Schlage aber nicht jedes halbwegs unbekannte Wort nach, das kostet Zeit!

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

* empfohlene, unverbindliche Arbeitszeit

Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst fünf kürzere Texte aus zwei Themenbereichen und 10 Überschriften. Du sollst jedem Text die passende Überschrift zuordnen. Richtzeit: 20-25 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, die Gesamtaussage eines Textes zu verstehen.

- Lies zuerst aufmerksam die 10 knapp formulierten, einfachen Überschriften.
- Lies dann Text 1 ein-, zweimal zügig durch und vergleiche seinen Inhalt mit den Überschriften. Es gibt für jeden Text eine passende Überschrift.
- Bearbeite Text 2 bis 5 auf die gleiche Art und Weise.

Vorsicht: Mit jedem Text wird diese Aufgabe leichter, da weniger Überschriften übrig bleiben, deswegen musst du besonders am Anfang sehr konzentriert arbeiten!

Wörterbuch: Brauchst du nur, wenn in einer Überschrift ein unbekanntes Wort auftaucht.

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.



Aufgabe 3

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen 20 Zeilen langen Text, dessen rechter Textrand fehlt, und den du rekonstruieren musst. Der Text hat am Anfang drei Beispiele. Am Ende jeder Zeile musst du einen bis (meistens) drei Buchstaben ergänzen, das kann ein ganzes Wort oder der Anfang, die Mitte oder das Ende eines Wortes sein. Interpunktionszeichen wie Bindestrich, Komma oder Punkt kannst, musst du aber nicht setzen. Richtzeit: 20-25 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, Wörter/Wortteile aus dem Kontext heraus zu erkennen.

- Lies den Text einmal zügig durch, um seinen Inhalt zu verstehen.
- Lies dann den Text wieder von vorne aufmerksam und bestätige die drei Beispiele.
- Lies den Abschnitt bis zum ersten Punkt im Text ein-, zweimal und überlege, wie du die Lücken in diesem Abschnitt, je nachdem wo sie stehen, sinnvoll ausfüllen kannst.
- Tipp: Schreib den ganzen Satz – mit der Lücke – auf einer Zeile, dann verstehst du seinen Sinn meistens leichter.
- Verfahre mit dem nächsten Abschnitt und bis zum Schluss ähnlich.

Wörterbuch: Kann sowohl bei manchen Lücken als auch beim Verständnis unbekannter Wörter im Text hilfreich sein.

Bewertung	Anzahl richtiger Lösungen	20 - 18	17 - 15	14 - 11	10 - 7	6 - 4	3 - 0
	Punkte	5	4	3	2	1	0

Aufgabe 4

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen mittellangen Text mit 10 Lücken plus ein Beispiel am Anfang, in denen du das jeweils passende Wort – vorwiegend Artikel, Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen und Verben – einsetzen musst. Richtzeit: 15-20 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, fehlende Wörter aus dem Kontext zu erschließen.

- Lies den Text einmal zügig durch, um den Inhalt zu verstehen.
- Liest dann den Text in Abschnitten von Punkt zu Punkt ein-, zweimal aufmerksam und überlege, welche Wortart bzw. welches Wort in jede Lücke passt.

Wörterbuch: Kann unter Umständen eine Hilfe sein – nicht nur beim Nachschlagen unbekannter Wörter.

Bewertung	Anzahl richtiger Lösungen	10 - 9	8 - 7	6 - 5	4 - 3	2 - 1	0
	Punkte	5	4	3	2	1	0


Aufgabe 1  **Blatt 1**

Arbeitszeit insgesamt
90 min
5 Punkte



Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Wo suchen sich Kinder ihre Vorbilder aus?

Für Eltern sind solche Berühmtheiten ein einziges Rätsel, doch für Kinder und Jugendliche sind sie Idol, Einfluss und etwas Nachahmenswertes. Seit die zwölfjährige Lisa ins Internet darf, hat sich laut ihrer Mutter ihr Verhalten verändert. Das Mädchen will sich nun schminken und eine bestimmte Markenkleidung tragen. Deshalb streiten sich Mutter und Tochter häufig. Der Vater sieht das Ganze weniger tragisch und findet, dass seine Frau da über-

treibt. Erich (13) und Laurenz (15) möchten gerne Spiele-Programmierer werden. Sie spielen, so oft sie können, auf dem Computer oder der Playstation. Ihr Papa hätte gerne mehr Einblick in ihr Hobby, was die beiden nervt. Am liebsten hocken sie in ihrem Zimmer und kommen nur raus, wenn es sein muss. Vera (16) und Marina (15) sind Schulfreundinnen und immer mit der gleichen Mädchenclique aus ihrer Klasse unterwegs. Obwohl alle Mädchen unterschiedlich sind, bevorzugen sie die gleichen Trends. Am liebsten gehen die Freundinnen miteinander shoppen.

Kinder suchen Menschen, an denen sie sich orientieren können. Im Grundschulalter sind das die eigenen Eltern, Geschwister oder auch andere Erwachsene, die die Kinder beeindruckend finden. So lernt der Nachwuchs, was man in bestimmten Situationen sagt, wie man sich verhält und wie man auf bestimmte Erlebnisse reagiert. Sie experimentieren herum, passen sich an ihre Vorbilder an. Später bilden Kinder dadurch ihre eigenen Normen und Werte heraus. Im besten Fall ahmen Kinder ihre Idole nicht nur nach, sondern sie hinterfragen diese auch oder denken über sie und ihre Handlungen nach.

Kinder werden durch ihre Vorbilder auch in ihrem Selbstbewusstsein und dem Vertrauen in sich selbst gestärkt. Denn oftmals haben Idole die gleichen Stärken wie das Kind selbst. Womöglich suchen Kinder solche Menschen auch nach ihren eigenen Stärken aus. Oft ist es so, dass uns Vorbilder zeigen, wie und was alles möglich sein kann. Dies kann durchaus

bedeuten, dass ein Kind sich seines Vorbildes wegen mehr anstrengt – vielleicht auch, um so zu werden.

Jugendliche suchen ihre Idole in den sozialen Netzwerken. Instagram, YouTube und Snapchat haben es erlaubt, dass auch gewöhnliche Menschen eine Plattform haben, um sich selbst zu präsentieren und womöglich berühmt zu werden. Und das fasziniert die Jugendlichen. Denn das suggeriert, dass auch sie selbst diesen Traum verwirklichen könnten. Nicht zuletzt spielt bei der Auswahl eine Rolle, ob es jemand ist, mit dem man gerne befreundet wäre. Wichtig ist auch, sich vom Idol etwas abzuschauen und sich in seinem Tun und Erleben wiederzufinden. Schlussendlich ist es vor allem von großer Bedeutung, dass die Freunde dieses Vorbild ebenfalls super finden.

Weshalb Jugendliche sich für eine immer zeitintensivere Aktivität in sozialen Medien entscheiden, liegt in dem Wunsch begründet, dazugehören und auf dem Laufenden zu sein, alles mitzubekommen und auf Veröffentlichungen möglichst viele „Gefällt mir“-Klicks zu erhalten. Die Unmittelbarkeit der schnellen Rückmeldung darüber, ob etwas ankommt oder nicht, und die Einzigartigkeit und Ausschließlichkeit der Aufmerksamkeit in dieser Kommunikationsform sind für die Jugendlichen besonders interessant. Soziale Netzwerke können Jugendlichen mitunter ein Wir-Gefühl vortäuschen, das diese gerne hätten und manchmal im realen Leben so nicht finden. Hierbei spielt auch oft die Art der Familienbeziehungen eine wichtige Rolle.

Doch kann die Angst, etwas zu versäumen und nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Dinge zu sein, auch „Fomo“ – kurz für „Fear of missing out“ – genannt, dazu führen, dass Jugendliche ihre Zeit im Netz nicht selbst begrenzen können. Sie schlafen zu wenig, riskieren mitunter den Verlust ihrer realen Freunde, lügen, was den Umfang der Nutzung diverser Plattformen betrifft, surfen und chatten heimlich. Sie nutzen einfach jede Gelegenheit dazu, sich in der virtuellen Welt zu bewegen.

50

55

60

65

70

75

80

85

90



Aufgabe 1 Blatt 2



Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

- 0 Lisa streitet sich oft mit ihrer Mutter, weil ...
- a der Vater sich nicht um Lisa kümmert.
 - b Lisa jeden Tag stundenlang im Internet surft.
 - c sie sich schminken und bestimmte Markenkleider tragen will.

- 1 Vorbilder von Kindern und Jugendlichen ...
- a führen sie zu einer korrekten Verhaltensweise.
 - b sind gewöhnlich die Eltern.
 - c sind Menschen, die ihre Eltern beeindruckt haben.
- 2 Kinder suchen oft Vorbilder, ...
- a die ihr Selbstvertrauen schwächen könnten.
 - b die sie eher belasten als ermutigen.
 - c welche dieselbe charakterliche Festigkeit haben wie sie.
- 3 Wichtig bei der Wahl des Idols ist, dass ...
- a es eine Person ist, die dem Kind Träume und Wünsche wahrmacht.
 - b es jemand ist, den Kinder als Freund wollen.
 - c jedes Kind sich ein anderes Idol aussucht.
- 4 Soziale Netzwerke sind unter Jugendlichen beliebt, weil sie ...
- a dort das familiäre Gemeinschaftsgefühl erleben.
 - b dort sofortige Aufmerksamkeit genießen.
 - c nicht immer akzeptieren müssen, was den anderen gefällt.
- 5 „Fomo“ kann dazu führen, dass Jugendliche ...
- a ihre echten Freunde nur in einer virtuellen Welt treffen.
 - b ihre Zeit im Internet nicht in Grenzen halten können.
 - c sich nicht mehr im Internet aufhalten wollen.



Aufgabe 2  Blatt 1Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (**1** Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- A** Nichts kann den elektrischen Strom ersetzen
- B** Alkoholkonsum steigert den Blutdruck
- C** Umweltbelastung: Wie alles begann
- D** Gefahren für Minderjährige durch Tabakkonsum
- E** Fakten zur alternativen Energiegewinnung
- F** Früchte essen oder in Bio-Treibstoff umwandeln?
- G** Industrialisierung brachte erste Maßnahmen für den Umweltschutz mit sich
- H** Was passiert bei einer Alkoholvergiftung?
- I** Keine Sucht-Gefahr für minderjährige Raucher
- K** Biologischer Treibstoff: Machbar, aber kaum bezahlbar



* Wie du sicher bemerkt hast, fehlt hier der Buchstabe „J“. Das ist so, damit beim Eintragen der Lösungen auf der nächsten Seite die Buchstaben „I“ und „J“ nicht miteinander verwechselt werden.



Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: _____

Je nach Tagesform und Gewöhnung kann eine bestimmte Menge Alkohol zu unterschiedlichen körperlichen und psychischen Reaktionen führen. Mit steigender Alkoholkonzentration im Blut verändert sich auch die Alkoholwirkung. Gefährlich ist das sogenannte Hypnosestadium, bei dem das Bewusstsein bereits deutlich eingeschränkt ist. Es kann zu Aggressivität, Koordinationsstörungen und Artikulationsstörungen kommen. Wird jetzt noch weitergetrunken, folgt das Narkosestadium. Der Jugendliche wird bewusstlos und kann mehr oder weniger schnell in einen Schockzustand gelangen. Der Blutdruck ist zu niedrig, der Würgereflex wie auch die Fähigkeit, auf Umweltreize zu reagieren, ist derart eingeschränkt, dass die Alkoholwirkung ein lebensgefährliches Ausmaß erreicht.

2 Überschrift: _____

Das Rauchen hat negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Lungen, der Knochen und des Kreislaufs von Jugendlichen. Ihr Körper und das Gehirn entwickeln sich noch. Deshalb ist der Körper von Jugendlichen anfälliger für die Schäden, die das Rauchen anrichten kann, als der von Erwachsenen. Jugendliche Raucher*innen leiden häufiger als erwachsene Raucher*innen unter erhöhtem Puls, geringem Durchhaltevermögen beim Sport und an niedriger Lungenkapazität, was Kurzatmigkeit zur Folge hat. Außerdem wirkt das Nikotin stärker auf das Gehirn von Jugendlichen, deshalb können sie sehr schnell süchtig nach Zigaretten werden und es kann für sie schwer sein vom Rauchen loszukommen.

3 Überschrift: _____

Die Bio-Kraftstoffe der zweiten Generation nutzen nicht mehr ganze Feldfrüchte, sondern nur noch zum menschlichen Verzehr ungeeignete Pflanzenreste wie Stroh oder Holzschnitzte. Diese Biomasse wird in Gas umgewandelt und kann anschließend bei Bedarf verflüssigt werden. Trotzdem setzt Audi als einziger Autohersteller heute öffentlich sichtbar auf E-Kraftstoffe, in Ingolstadt E-Fuels genannt. Neben bereits bestehenden Synthese-Anlagen für E-Gas und E-Benzin ist auch die Produktion von E-Diesel geplant, jeweils aber nur in sehr kleinem Umfang. Die Herstellung von E-Fuels in großem Stil lohnt sich nicht, denn sie wäre so teuer, dass der umweltschonende Kraftstoff angesichts niedriger Rohölpreise dem Autofahrer aktuell kaum zu verkaufen wäre.

4 Überschrift: _____

Plastikmüll im Meer, Schwermetalle im Trinkwasser, Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in unserer Nahrung und Feinstaubbelastung in der Luft. Im Grunde genommen haben wir unsere Umwelt immer schon verschmutzt. Bereits in der Steinzeit verursachten Feuerstellen die erste Umweltverschmutzung durch Rußpartikel und Asche. Später waren Ackerbau und Viehzucht für eine Verunreinigung von Wasser und Boden verantwortlich. Die Umweltschäden hielten sich damals aber noch in Grenzen, meist konnte sich die Natur wieder regenerieren, sobald die Menschen weitergezogen waren. Erst mit der Industrialisierung und der Landflucht in die Städte im 19. Jahrhundert entstand das, was wir heute unter „Umweltverschmutzung“ verstehen.

5 Überschrift: _____

Mit der Elektrifizierung erschloss sich der Mensch neue Möglichkeiten in Produktion und Technologie. Der nächste logische Schritt war, elektrischen Strom durch natürliche Ressourcen zu erzeugen. 1839 entdeckte Henry Becquerel den Photoeffekt, eine Methode, um aus zwei Elektroden mittels Sonneneinstrahlung elektrische Energie zu erzeugen. Werner von Siemens erfand 1866 den elektrodynamischen Generator. Wasserkraftwerke erzeugen seit 1880 kommerziell genutzten elektrischen Strom. Ende der 1880er-Jahre folgte die erste Windenergieanlage. Bereits ab 1904 wurde aus Geothermie Strom erzeugt. Charles Fritts entwickelte 1954 die erste funktionstüchtige Solarzelle. 1961 wurde mit dem ersten Gezeitenkraftwerk der Tidenhub als Quelle zur Energieerzeugung erschlossen.



Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Auf physischer Ebene sind Träume nichts an- (a)

deres als elektrische Impulse im Gehirn, die (b)

man mit einer Hirnstrommessung nachverfo lgt. (c)

Die Traumforschung geht davon aus, dass _____ (1)

Traum neue Erfahrungen mit bereits bestehen _____ (2)

verknüpft werden. Früher galten in der _____ (3)

Sigmund Freud begründeten Traumdeut _____ (4)

und Psychoanalyse Träume noch als unter _____ (5)

wusste Wünsche, Sorgen und Ängste. Dies _____ (6)

Theorien gelten zwar heute als veraltet, jed _____ (7)

hat die Wissenschaft bislang keine endgültige _____ (8)

klärung dafür gefunden, warum wir eigentl _____ (9)

träumen. Fest steht nur, in welcher Hirnreg _____ (10)

die Träume entstehen und auch dass in _____ (11)

REM-Phase die Muskeln erschlaffen, so dass _____ (12)

die Bewegungen aus dem Traum nicht aktiv _____ (13)

Bett durchführen. Vermutungen über den Zw _____ (14)

des Träumens gibt es durchaus. Da ist einmal _____ (15)

Theorie, dass wir die Ereignisse des Tages erst _____ (16)

Schlaf verarbeiten. Zweitens wird angenom _____ (17)

der Traum könne gewissermaßen andere Kör _____ (18)

bedürfnisse wie etwa Durst „überdecken“, da _____ (19)

wir nachts nicht ständig aufwachen _____ (20)

ruhig durchschlafen können.



Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Pfadfinder

Liebe Freundin, lieber Freund,

möchtest du vielleicht (0) im Wald campen? Wenn dir der Gedanke, Mundharmonika am Lagerfeuer zu spielen, gefällt, oder auch erleben willst, wie es ist, unter dem Sternenhimmel (1) _____ schlafen, das Abenteuer und die Natur liebst und auch wie ein Pfadfinder schnitzen lernen möchtest, dann bist du bei (2) _____ richtig. In unserem Verband wirst du all das lernen und natürlich, wie du mithilfe des Kompasses in (3) _____ Wildnis deinen Weg findest. Für einen Pfadfinder ist es nämlich wichtig zu wissen, wie er sich ohne die Hilfe von GPS-Tracker (4) _____ Smartphones in einem unbekanntem Gelände orientiert, um sich richtig zu navigieren. Nach unseren Erkundungen werden wir abends (5) _____ das Feuer sitzen, unser selbstzubereitetes Essen genießen, Musik spielen und Gruselgeschichten erzählen. Was willst (6) _____ mehr mit seinen Freunden erleben? Außer Wanderungen und Entspannung wirst du mit uns die Natur richtig kennenlernen. Wir zeigen dir, welche Tierarten (7) _____ Wald leben. Du wirst auch erfahren, was für Pflanzen und Bäume es da gibt. Natürlich werden wir (8) _____ auch beibringen, wie man sie beschützen kann. Wenn wir dein Interesse an unserem Verband geweckt haben, dann melde dich doch bei uns (9) _____. Schick deine Anmeldung per E-Mail an uns und wir werden nach kurzer Zeit mit deinen Eltern (10) _____ Kontakt treten.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Pfadfinderverband



Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

Schriftliche Prüfung - Modul HÖREN

Allgemeine Informationen

In insgesamt ca. 30 Minuten musst du zwei voneinander sehr verschiedene Aufgaben lösen. Pro Aufgabe gibt es 10 Punkte, d. h. beide Aufgaben zählen gleich. Du erhältst Kopfhörer und hast am Ende der Prüfung eine Minute Zeit, um deine Antworten zu kontrollieren.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst eine Radiosendung, geteilt in vier Abschnitten. Du hörst sie zweimal. Dazu gibt es 10 Richtig-Falsch-Aufgaben in derselben chronologischen Reihenfolge wie der Hörtext.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, die Hauptinformationen im Text zu verstehen.

- Lies zuerst die 10 Aufgaben (dazu hast du 90 Sekunden Zeit) und markiere die Schlüsselwörter.
- Höre beim ersten Mal konzentriert zu und behalte dabei immer die kommende Aufgabe und die Aufgabe danach im Auge, es kann ja passieren, dass du eine Aufgabe überhörst.
- Entscheide dich beim zweiten Hören endgültig und lass natürlich keine Aufgabe unbeantwortet.

Vorsicht: Da du fast immer mehr als zwei Personen hörst, ist besondere Konzentration erforderlich, weil du nicht weißt, wer als Nächste(r) etwas Wichtiges sagen wird.

Wörterbuch: Brauchst du nur, wenn du dir über die Bedeutung eines wichtigen Wortes in einer Aufgabe nicht sicher bist, sonst kann es wertvolle Zeit kosten.

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

Wichtig: Wenn du alle Fragen mit „Richtig“ oder alle Fragen mit „Falsch“ beantwortest, dann bekommst du für diese Aufgabe 0 Punkte!



Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst ein längeres Gespräch zwischen zwei Personen, die über drei Angebote zu einem Thema sprechen und Informationen zu 10 Schwerpunkten austauschen. Dazu gibt es ein Aufgabenblatt, auf dem du in insgesamt $10 \times 3 = 30$ Kästen Informationen ankreuzen oder ergänzen musst. Das Gespräch hörst du nur einmal.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, fehlende Informationen herauszuhören und entsprechend zu notieren.

- Lies dir zuerst das Informationsblatt genau durch, besonders die linke Spalte, in der die 10 Schwerpunkte stehen.
- Die Spalten zu den drei Angeboten sind identisch, es genügt also, wenn du nur eine genau liest.

Vorsicht: Die Hauptschwierigkeit liegt darin, dass du den Text nur einmal hörst und dabei eine Fülle von verschiedenen, ähnlich klingenden Informationen im richtigen Kasten eintragen musst. Die drei Angebote werden nämlich nicht immer der Reihe nach angesprochen, sondern gemischt. Außerdem wechseln sich die beiden Sprecher ständig ab und sprechen relativ schnell, deswegen musst du besonders konzentriert zuhören!

Wörterbuch: Brauchst du kaum.

Bewertung: Die Korrektoren vergeben, je nachdem wie viele Einzelinformationen richtig angekreuzt bzw. ergänzt wurden*, maximal 45 Messpunkte, die auf 10 Ergebnispunkte umgerechnet werden:

Anzahl Messpunkte	45 - 43	42 - 40	39 - 37	36 - 33	32 - 29	28 - 24	23 - 19	18 - 14	13 - 9	8 - 4	3 - 0
Ergebnispunkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Wichtig: Wenn der Teilnehmer in einer Zeile vom Typ „Multiple-Choice“ kein Kästchen oder aber auch alle Kästchen angekreuzt hat, bekommt er für diese Zeile 0 Messpunkte!

*Erläuterung für die Unterrichtenden:

- In einem Kasten mit nur einer möglichen Antwort wird, wenn die Antwort richtig ist, 1 Messpunkt vergeben, sonst 0 Messpunkte.
- In einem Kasten mit mehreren möglichen Antworten werden die Punkte wie folgt vergeben:
 - Antwort komplett richtig: 2 Messpunkte
 - Antwort zu mindestens 50% richtig (d. h. 2 von 3 oder 1 von 2 Optionen): 1 Messpunkt
 - Antwort unter 50% richtig (d. h. 1 von 3 oder 0 von 2 Optionen): 0 Messpunkte



Aufgabe 1



Track 01

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min
10 Punkte



Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Kommunikation mit Tieren

Abschnitt 1

- 1 Lassie hat versucht wieder zu ihrem Herrchen zurückzufinden, hat es aber letztendlich nicht geschafft.
- 2 Die englische Königin hat jeden einzelnen ihrer 80 Hunde selbst porträtiert.
- 3 Haustiere sind ungeduldige Gesprächspartner, die einem ständig widersprechen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 2

- 4 Kommunikation zwischen Menschen und einigen Tierarten wird in ein paar Jahren möglich sein.
- 5 Ein Schimpanse konnte anderen Tieren der gleichen Art einige Zeichen der Gebärdensprache beibringen.
- 6 Bonobo Kanzi, ein Gorilla, versteht viele Wörter und verwendet selbst einige.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 3

- 7 Der Graupapagei Alex konnte bis zum Schluss eine Banane nicht von einer Nuss unterscheiden.
- 8 Hunde können die Gestik und Mimik ihres Herrchens nicht richtig wahrnehmen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 4

- 9 Viele Hundebesitzer sprechen ihr Tier mit hoher emotionaler Stimme an.
- 10 Menschen versuchen mithilfe eines Computers, die Menschensprache in Delphinsprache zu übersetzen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch





Aufgabe 2



Track 02

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min
10 Punkte

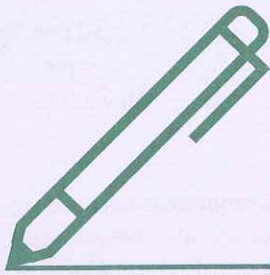


Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Aushilfsjobs

	CATERING	KELLNER	WARENVERRÄUMUNG
Zeiten	<input type="checkbox"/> Frühdienst <input type="checkbox"/> Spätdienst <input type="checkbox"/> Nachtdienst	<input type="checkbox"/> Frühdienst <input type="checkbox"/> Spätdienst <input type="checkbox"/> Nachtdienst	<input type="checkbox"/> Frühdienst <input type="checkbox"/> Spätdienst <input type="checkbox"/> Nachtdienst
Arbeitskleidung	_____	_____	_____
Stunden pro Woche	_____ Stunden	_____ Stunden	_____ Stunden
Gehalt pro Monat	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Überstunden	_____ erlaubt	_____ erlaubt	_____ erlaubt
Voraussetzung	<input type="checkbox"/> gutes Deutsch <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Ordnungssinn	<input type="checkbox"/> gutes Deutsch <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Ordnungssinn	<input type="checkbox"/> gutes Deutsch <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Ordnungssinn
Pflichten	<input type="checkbox"/> Regalpflege <input type="checkbox"/> Tische decken <input type="checkbox"/> Kundendienst	<input type="checkbox"/> Regalpflege <input type="checkbox"/> Tische decken <input type="checkbox"/> Kundendienst	<input type="checkbox"/> Regalpflege <input type="checkbox"/> Tische decken <input type="checkbox"/> Kundendienst
Zusätzliche Leistungen	<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld <input type="checkbox"/> Urlaubsgeld <input type="checkbox"/> unbefristeter Vertrag	<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld <input type="checkbox"/> Urlaubsgeld <input type="checkbox"/> unbefristeter Vertrag	<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld <input type="checkbox"/> Urlaubsgeld <input type="checkbox"/> unbefristeter Vertrag
Bewerbung	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail
Telefon	0921 - _____	0921 - _____	0921 - _____

Arbeitszeit insgesamt
90 min**Schriftliche Prüfung - Modul SCHREIBEN**

Allgemeine Informationen

In insgesamt 90 Minuten müsst du zwei verschiedene Texte schreiben: eine formelle E-Mail und eine Meinungsäußerung von jeweils ca. 120 Wörtern Länge. Du kannst die Aufgaben in der von dir gewünschten Reihenfolge bearbeiten. Pro Aufgabe gibt es 15 Punkte, d. h. beide Aufgaben zählen gleich. Hinweise zu den Bewertungskriterien findest du auf Seite 216.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst ein Informationsblatt von einem Anbieter eines Produkts bzw. einer Dienstleistung mit 4 stichwortartigen Anmerkungen zu bestimmten Punkten im Angebot.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Hier geht es darum, mithilfe der 4 Anmerkungen eine formelle Beschwerde-Mail zu verfassen.

- Lies zuerst das Informationsblatt, dann die Anmerkungen aufmerksam durch und überlege, was du zu jedem einzelnen Punkt schreiben könntest.
- Zu jeder Anmerkung solltest du nicht mehr als zwei Sätze im passenden, formellen Stil schreiben, die Reihenfolge kannst du beliebig wählen.
- Du sollst dafür sorgen, dass die Sätze und Abschnitte sinnvoll miteinander verbunden sind.

Vorsicht: Die E-Mail muss sowohl eine passende Anrede als auch eine Grußformel am Schluss enthalten!

Wörterbuch: Ist in jeder Hinsicht nützlich, bloß musst du darauf achten, dass du durch ständiges Nachschlagen nicht zu viel Zeit verlierst.

Nützliche sprachliche Mittel

Sehr geehrter Herr X / Sehr geehrte Frau Y / Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben möchte ich meine Unzufriedenheit über Ihre Dienste ausdrücken.

In Ihrem Angebot las ich / stand, dass ... / Außerdem versprochen Sie, (zu + Infinitiv) / Ein weiterer wichtiger Punkt war: ...

In Wirklichkeit aber ... / Anders als versprochen ... / Außerdem ... / Nicht zuletzt ... / Was mich besonders geärgert hat, war die Tatsache, dass ...

Aus diesem Grund möchte ich Sie um eine begründete Antwort / um Entschädigung bitten.

Mit freundlichen Grüßen



Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Hier stehen dir zwei Themen zur Auswahl. Schreibanlass in Thema A sind drei kurze Äußerungen verschiedener Personen und in Thema B drei kurze Überschriften bzw. Texte aus der Zeitung zu einem allgemein interessanten Thema.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Bei beiden Themen geht es darum, die eigene Meinung zum Thema zu äußern und dabei auf die folgenden vier Punkte einzugehen:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Einstellung zu diesem Thema in deinem Land?

Lies zuerst beide Themen aufmerksam durch und überlege, zu welchem Thema du mehr schreiben kannst. Wenn du merkst, dass du mit dem gewählten Thema nicht gut zurechtkommst, kannst du zwar das Thema wechseln, aber das kostet Zeit.

Vorsicht: Beim Schreiben darfst du Vokabeln und Ausdrücke aus den Kurztexten übernehmen, aber auf keinen Fall die Texte abschreiben! Du musst außerdem alle drei Kurztexte berücksichtigen und dafür sorgen, dass die Sätze und Abschnitte sinnvoll miteinander verbunden sind.

Wörterbuch: Siehe Aufgabe 1.

Nützliche sprachliche Mittel

Das Thema „XY“ ist sicher interessant / immer aktuell.

Besonders wichtig finde ich ..., weil ... / Ich möchte auch Folgendes betonen: ...

Man muss auch bedenken/berücksichtigen, dass ...

Ein weiterer wichtiger Aspekt: ...

Natürlich kann man lange darüber diskutieren, ob ...

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ... / Von Freunden habe ich gehört, dass ...

Abschließend möchte ich kurz etwas über die Situation in meinem Land schreiben. / Bei uns in ...



Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen zweiwöchigen Aufenthalt auf dem Campingplatz gebucht. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Campingplatz am Silbersee



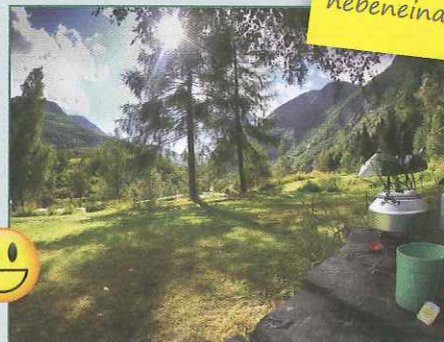
- Bei uns kombinierst du Ferien und Abenteuer.
- Für Naturfreunde täglich Wanderungen im nahegelegenen Wald.
- Anlage direkt am Silbersee, wo man schwimmen kann.
- Moderne Sanitäreinrichtungen: 10 Duschen und 10 WCs.
- Zu deiner Verfügung stehen Spülküche, Waschmaschine und Trockner.
- Genug Platz für alle! Jedes Zelt mindestens 3 Meter vom anderen entfernt.

In 2 Wochen nur
eine Wanderung

See 30
Minuten
entfernt

Duschen eine
Woche lang
defekt

Zelte direkt
nebeneinander



☎ Buche rechtzeitig bei Herrn Mittermeier, Tel: 03356-58964712



Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Mittermeier, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).



Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Du hast im Deutschkurs über das Thema „Umweltaktionen“ diskutiert.
Dabei fielen folgende Äußerungen:

Wenn im Bio-Unterricht von Umweltschutz die Rede ist, passen die meisten sowieso nicht auf.

Ich mach überall mit, zum Beispiel sammeln wir an Wochenenden Müll am Strand oder im Wald.

Ich weiß, wie man der Umwelt helfen kann, aber Recyceln ist mir zu umständlich. Welchen Sinn hat das?



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Zeitungen folgende Schlagzeilen zum Thema „Schulstress“ gelesen:

Kinder brauchen Entspannung und sinnvolle Freizeitaktivitäten

Oft müssen Kinder das ganze Wochenende lang für die Schule arbeiten

„Mama, ich hab Bauchweh! Ich will nicht in die Schule!“ Ausrede oder Stress-Symptom?

Warum haben Kinder Angst vor der Schule?

Chronische Erkrankungen bei Kindern immer häufiger

Eltern, die aus ihren Kindern kleine Professoren machen wollen, verursachen ernste gesundheitliche Probleme



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?



Arbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

Mündliche Prüfung - Modul SPRECHEN

Allgemeine Informationen

Die Prüfung findet als Paarprüfung statt und hat drei verschiedene Aufgaben:

- Jemanden kennenlernen und im Dialog beraten,
- ein Bild beschreiben und interpretieren (Monolog),
- Mit dem Partner im Dialog Meinungen austauschen.

Dauer insgesamt ca. 20 Minuten. Für Aufgabe 1 und 3 hast du vor Prüfungsbeginn 15 Minuten Vorbereitungszeit, für Aufgabe 2 gibt es keine Vorbereitungszeit. Du kannst insgesamt 30 Punkte bekommen. Hinweise zu den Bewertungskriterien findest du auf Seite 217.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du reist gerade mit der Bahn, lernst dabei eine Person kennen und sprichst mit ihr über ein Thema.

Vorsicht: In diesem Teil der mündlichen Prüfung werden abwechselnd 5 bestimmte Themen behandelt:

- Fremdsprachenlernen (Test 1 und 6),
- Job und Beruf (Test 2 und 7),
- Sport (Test 3 und 8),
- Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc. (Test 4 und 9),
- Lesen in der Welt von heute (Test 5 und 10).

Zu jedem Thema bekommst du vier Leitfragen.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Diese Aufgabe kann vor der Prüfung gut vorbereitet werden, dazu findest du in Test 2 bis 6 die erforderlichen sprachlichen Mittel.

Vorsicht: Das Gespräch beginnt immer mit einem Smalltalk über Zweck und Ziel der Reise, also sollte auch das geübt sein!

Wörterbuch: Brauchst du während der gesamten Prüfung nicht.



Aufgabe 2

Du bekommst drei Bilder vorgelegt und wählst eines aus. Dann musst du deine Wahl begründen, das Bild beschreiben, auf das Thema eingehen und das Bild interpretieren.

Wichtiger Hinweis: „Arena ÖSD-B2/J“ enthält jeweils 2 x 3 Bilder in jedem Test (insgesamt also 60 Bilder), damit ein möglichst breites Themenspektrum abgedeckt wird.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Diese Aufgabe ist die schwierigste, weil du die drei Bilder nicht vor, sondern im Lauf der Prüfung bekommst, d. h. du hast keine Zeit zur Vorbereitung und musst dich spontan zum Bild äußern. Du siehst dir die drei Bilder an und hast nur kurz Zeit, dich für das eine zu entscheiden. Natürlich solltest du jenes Bild wählen, zu dem du mehr zu sagen hast.

Vorsicht: Unter jedem Bild steht ein Titel, den du erwähnen und kommentieren musst, ob du ihn z. B. als passend oder unpassend empfindest.

Nützliche sprachliche Mittel

Ich habe dieses Bild gewählt, weil ... (es sehr lebendig ist / ein aktuelles Thema präsentiert / weil ich mich für das Thema „XY“ besonders interessiere)

Das Bild zeigt ...

Wenn ich dieses Bild betrachte, komme ich auf folgende Ideen: ...

Ich vermute / Es könnte sein, dass ...

Den Titel des Bildes finde ich originell / gut passend / nicht so passend, weil ...

Aufgabe 3

Du bekommst zwei kontroverse längere Meinungsäußerungen zu einem gesellschaftlich interessanten Thema, musst dich in eine der beiden Rollen versetzen (das erfährst du vor Beginn der Vorbereitungszeit) und dich auf das Gespräch mit der Prüfungspartnerin / dem Prüfungspartner vorbereiten.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Für die Vorbereitung dieses Teils hast du den größten Teil der Vorbereitungszeit zur Verfügung, das solltest du natürlich ausnutzen. Lies den Text in Ruhe durch und notiere Argumente im Text und weitere Aspekte.

Vorsicht: In den beiden Meinungsäußerungen werden gegensätzliche Ansichten vertreten, darauf solltest du vorbereitet sein!

Nützliche sprachliche Mittel

Das Wichtigste bei diesem Thema ist ... / Ein anderer wichtiger Punkt ist ...

Ich bin anderer Meinung. / Da muss ich widersprechen. / Ich glaube, dass ...

Du vergisst, dass ... / Das ist zwar richtig, aber ...

Das kann man doch nicht sagen. / Stimmt nicht!

Bedenke bitte auch, dass ...

**Aufgabe 1** / Jemanden kennenlernen und beratenArbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

30 Punkte



Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema „**Fremdsprachenlernen**“.*
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Sprachen hast du gelernt / möchtest du noch lernen? Wie? Wann? Wo?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Verbessern von Sprachkenntnissen.

* Wortschatz zum Thema: Test 6 (Seite 132)

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 31 und 32, sprachliche Mittel S. 33).

Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungs austausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema „**Bilinguale Erziehung**“ gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Ich weiß nicht, ob es richtig ist, wenn Kinder zweisprachig erzogen werden. Man sollte als Elternteil erst darauf Wert legen, dass die Kinder wenigstens eine Sprache richtig lernen. Es ist schon schwer genug, wenn man in der Schule fremde Vokabeln lernen muss und dabei oft vieles durcheinanderbringt. Wie also soll man als kleines Kind verstehen, was in zwei verschiedenen Sprachen richtig ist und was nicht? Man sollte zuerst die eine Sprache und später auch eine zweite dazulernen. Bei binationalen Ehen sollten sich die Eltern entscheiden, welche Sprache das Kind zuerst lernen soll, damit es nicht mit sprachlichen Schwierigkeiten konfrontiert wird.

Martin, 14

Person 2

Also ich finde, dass es von Vorteil ist, wenn man schon von seinen Eltern zwei Sprachen als Muttersprache lernen kann. Man braucht sich dann nicht zu zwingen, ewig im Sprachunterricht aufzupassen, und Prüfungen für Sprachzertifikate sind auch einfacher.

Das Beste an der Sache ist natürlich, dass diese Leute es einfacher haben, wenn sie sich entscheiden ins Land zu ziehen, dessen Sprache sie schon von Geburt aus können. Warum also nicht zweisprachig aufwachsen? Als Kleinkind lernt man das Meiste fast von alleine, ohne zu merken, wie man das macht. Sprechen ist ja eh einfacher, die Grammatik-Regeln kann man später dazulernen.

Ayşe, 16



Aufgabe 2 / Kandidat A



Freundschaft: das wertvollste Gut



Extremsport – Sucht nach ständig neuem Nervenkitzel



Endlich Urlaub, endlich gemeinsame Zeit



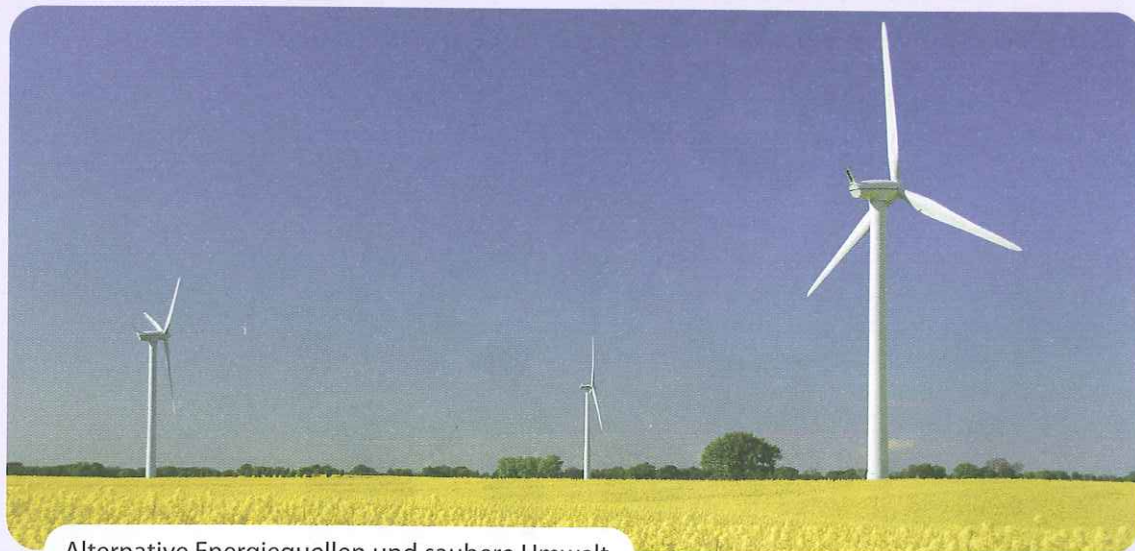
Aufgabe 2 / Kandidat B



Sport hält Jung und Alt fit



In Geschichten entdecken Kinder ihre Vorbilder



Alternative Energiequellen und saubere Umwelt



Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Freundschaft: das wertvollste Gut

- Vertrauen und Ehrlichkeit zeigen
- Liebe und Sicherheit fühlen
- Zuhören und Ratschläge geben
- Voneinander lernen
- Gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen

Extremsport – Sucht nach ständig neuem Nervenkitzel

- Verschiedene Extremsportarten wie Bungee-Jumping ausprobieren
- Adrenalin im Blut spüren
- Einmalige Erfahrungen machen
- Abenteuerlustig sein und seine Grenzen erfahren
- Ängste überwinden und Selbstsicherheit gewinnen

Endlich Urlaub, endlich gemeinsame Zeit

- Strandurlaub, Städtereise, Abenteuerurlaub
- Erholung und Entspannung
- Fremde Orte und Kulturen kennenlernen
- Fotos/Selfies als bleibende Erinnerung
- Unvergessliche Zeit mit der Familie verbringen

Sport hält Jung und Alt fit

- Mehr Ausdauer, bessere Kondition und Gesundheit
- Positive Psychologie
- Neue Sportarten ausprobieren
- Beim Sport neue Leute kennenlernen
- Längere Lebenserwartung

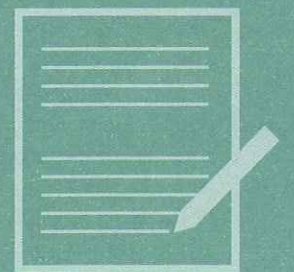
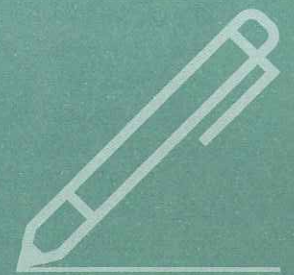
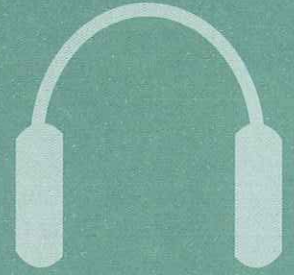
In Geschichten entdecken Kinder ihre Vorbilder

- Geschichten mit bildendem Charakter vorlesen
- Märchen wichtiger Teil der Kindererziehung
- Lösungen zu Problemen finden
- Positive Eigenschaften wie Geduld fördern
- Durch echte/positive Charaktere inspiriert werden

Alternative Energiequellen und saubere Umwelt

- Erneuerbare Energiequellen z. B.: Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie, Photovoltaik
- Richtig recyceln: Papier, Plastik, Glas
- Elektroautos für weniger Abgase
- Keine Plastikgegenstände benutzen

Test 02





Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

PISA-Testsieger Singapur: Wo schon Kindergartenkinder zwölf Stunden täglich lernen

Eine gute Ausbildung kann nicht früh genug anfangen. Dieser Ansicht sind viele Eltern in Singapur und leisten ihren Kindern, bevor diese das Grundschulalter erreichen, so viele Nachhilfestunden, wie sie nur können. Ein normaler Tag vieler Kinder sieht in dieser Stadt wie folgt aus: Mittwoch, 17 Uhr, in der United Square Mall in Singapur: Ellysa Chua steht vor dem „Learning Lab“ und gähnt. Die Fünffährige ist seit sechs Uhr auf den Beinen und war bereits neun Stunden im Kindergarten. Ab dem Alter von drei Jahren haben Kindergartenkinder in Singapur täglich Unterricht in Mathe, Englisch und Chinesisch, sowie Lesen und Schreiben in beiden Sprachen. Das macht müde, aber noch hat Ellysa ihr tägliches Lern-Soll nicht erfüllt. Gleich beginnt ihre Nachhilfestunde in Englisch. Nochmal 105 Minuten Konzentration, bis sie um sieben Uhr endlich nach Hause darf, nach knapp zwölf Stunden Lernen. „Natürlich hätte Ellysa lieber mehr Zeit zum Spielen“, sagt ihre Mutter. Viermal die Woche chauffiert die 45-Jährige ihre einzige Tochter zu Bildungsinstituten für Kinder. Neben Englisch nimmt Ellysa zusätzliche Stunden in Mandarin, lernt Klavier und Ballett. Etwa 700 Euro lassen sich die Eltern die außerschulischen Aktivitäten ihrer Tochter im Monat kosten.

Viele in Singapur haben Angst zu verlieren. Das steigert bei den Schülern und Eltern die Konkurrenz und so kann man sich erklären, warum in dem gerade mal 5,5 Millionen Einwohner zählenden Inselstaat Eltern jährlich umgerechnet 720 Millionen Euro für Nachhilfestunden zahlen. So kam es, dass erst die „Internationale Organisation zur Evaluation von Bildung“ die Zweit- und Viertklässler Singapurs Ende November zu den weltbesten Schülern in Mathematik und Naturwissenschaften nominierte. Dann veröffentlichte die „Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung“ (OECD) Anfang Dezember die Ergebnisse des jüngsten PISA-Tests, dessen Fokus dieses Mal auf den Kategorien Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen lag. Von allen 500.000 getesteten 15-jährigen Schülern schnitten die Singapurer in allen drei Fächern am besten ab.

Doch viele Einheimische beklagen, dass in den Klassenzimmern ein gnadenloser Leistungszwang herrsche. Kritiker fürchten nun, dass der Sieg beim PISA-Test das falsche Signal sei. Statt sich darauf zu besinnen, Kinder zu lebenspraktischen, hilfsbereiten Menschen zu erziehen, würden wieder Wettbewerbsdenken und gute Testergebnisse belohnt. Tatsächlich ist der Alltag für Singapurs Sprösslinge kein Spiel. 40 Prozent der Kinder besuchen wie Ellysa bereits neben dem Kindergarten Hilfsschulen. Acht von zehn Grundschulern nehmen Nachhilfe, in der Oberstufe sind es dann immerhin noch 60 Prozent.

Dass gerade Grundschüler am meisten pauken, liegt an einer Besonderheit des singapurischen Schulsystems. Mit zwölf Jahren absolvieren die Kinder zum Ende der sechs Jahre währenden Grundschule eine Abschlussprüfung. Diese entscheidet darüber, an welchem der staatlichen Gymnasien man angenommen wird, was wiederum festlegt, welche Universität später besucht werden kann. Das ist wichtig: Denn obwohl alle singapurischen Schulen gute Schulen sind, sind die Unterschiede zwischen Elite-Schmieden und Grundversorgung durchaus spürbar.

Eine australische Soziologin leuchtet in ihrer Forschung die Schattenseite der schulischen Erfolge der jungen Singapurer aus. „Ihnen wird die Kindheit genommen. Freies Spiel, Freundschaften, Zeit für die Familie und zum Ausruhen kommen viel zu kurz.“ Schon kleinste Kinder erlebten großen Stress. Das hat seinen Preis: Singapurische Wissenschaftler veröffentlichten eine Studie, wonach Schulstress die Hauptursache für psychische Probleme und häufigen Selbstmord von Kindern und Jugendlichen im Land sei. Doch Eltern wagen es nicht, auszuscheren und ihren Kindern statt Tutor-Stunden und Ballett eine echte Kindheit zu gönnen. Und Ellysa? Sie sagt, dass sie eigentlich ganz gern ins „Learning Lab“ geht. „Wenn ich stattdessen zu Hause bliebe, wäre da ja keiner, mit dem ich spielen könnte“, sagt sie. Weil alle Nachbarskinder eben auch bei der Nachhilfe sind.



Aufgabe 1 Blatt 2



Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

- 0 Eltern in Singapur sind überzeugt, dass ...
- a ein Kind ohne Lernschwächen keinen Nachhilfeunterricht braucht.
 - b erst nach der Grundschule Nachhilfeunterricht nötig ist.
 - c man mit der Ausbildung der Kinder nicht lange warten sollte.

- 1 Ellysa Chua ...
- a hat mit 5 angefangen Englisch zu lernen.
 - b hat täglich fast den halben Tag Unterricht.
 - c zahlt für ihren Englischunterricht 700 Euro monatlich.
- 2 Die Konkurrenz der jungen Singapurer untereinander hat zur Folge, dass ...
- a die Schüler infolge von Stress keine guten Leistungen haben.
 - b die Viertklässler in Mathematik besser als die 15-Jährigen sind.
 - c jedes Jahr hunderte Millionen für Förderunterricht gezahlt werden.
- 3 In den Schulen von Singapur ...
- a erhalten alle Kinder ohne Ausnahme Nachhilfe.
 - b herrscht nach dem Sieg beim PISA-Test noch mehr Druck.
 - c werden Kinder konsequent zur Hilfsbereitschaft erzogen.
- 4 Bei der Abschlussprüfung in der Grundschule wird ...
- a bestätigt, dass es unter den Schülern keine Unterschiede gibt.
 - b entschieden, wo und was man später studieren darf.
 - c festgelegt, welches Gymnasium man besuchen darf.
- 5 Eine Studie hat gezeigt, dass die Kinder in Singapur ...
- a immer Zeit für ihre Freunde und Familie finden.
 - b nicht so gern mit Freunden spielen.
 - c sich gelegentlich wegen Schulstress das Leben nehmen.

Pirsch
Pirsch sein
PISA-Studie, PISA
Schülerleistungen ve
die; - (derb fü



Aufgabe 2



Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- A Auch Minderjährige sind Burnout-gefährdet
- B Touristen für wenig Geld die eigene Stadt zeigen
- C Freizeitvertreib in Deutschland
- D Kaum noch Vorurteile gegenüber Lehrern
- E Wie ein König in einem Palast
- F Lehrer fühlen sich immer häufiger überfordert
- G Depressionen führen unweigerlich zum Burnout
- H Als Tourist kostenlos im Ausland wohnen
- I Luxus-Unterkünfte in Dubai besonders preisgünstig
- K Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene sehen fern





Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: _____

Obwohl der Begriff „Burnout“ schon fast inflationär gebraucht wird: eine Zunahme von Betroffenen in den letzten Jahrzehnten ist Tatsache. Gerade in der Berufsgruppe Lehrer gibt es immer mehr Menschen, die sich ausgebrannt fühlen und ihren Alltag nicht mehr bewältigen können. Woran liegt das? Die Vorurteile in der Bevölkerung über Lehrer sind entsprechend groß. Noch größer ist das Unverständnis, das ihnen entgegengebracht wird, wenn die beiden Begriffe „Lehrer“ und „Burnout“ zusammen auftreten. Dabei belegen Studien, dass das Lehrer-Sein nicht so einfach ist, wie viele meinen. Die Zahl der Krankheitstage hat sich seit dem Jahr 2000 fast verdoppelt, mehr als 30 % aller Beschäftigten im Bildungswesen leiden unter psychischen Problemen.

2 Überschrift: _____

„Atlantis, The Palm in Dubai“ verfügt über mehr als 1500 Zimmer und Suiten, die den Gästen größten Komfort und Luxus bieten. Fast jede Unterkunft hat einen eigenen Balkon oder eine Terrasse, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die Palmeninsel oder auch auf das azurblaue Wasser des Arabischen Golfs genießen kann. Von 45 qm großen Deluxe-Zimmern bis hin zur 924 qm großen Royal Bridge Suite ist hier für jeden Anspruch das Passende dabei. Einen Aufzug, eigene Butler und Köche gibt's in diesem Palast selbstverständlich inklusive. Wünscht man es sich etwas „kleiner“ und bevorzugt stattdessen lieber ein eigenes Aquarium, so bietet sich eine der einzigartigen 165 qm großen Unterwasser-Suiten an.

3 Überschrift: _____

„Burnout“ existiert als psychiatrische Diagnose nicht. Ob die subjektive Erschöpfung psychiatrischen Krankheitswert hat, kann nur ein Facharzt, Psychologe oder Psychotherapeut beurteilen. Das Burnout-Syndrom und Depressionen zeigen mehrere ähnliche Symptome. In vielen Fällen können Depressionen als Folge eines Burnouts betrachtet werden. So gilt die Ansicht, dass Burnout und Depression als zwei separate Phänomene, die aber gemeinsame Charakteristika aufweisen, zu werten sind. Mittlerweile geht man davon aus, dass Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene vom Burnout-Syndrom betroffen sein können. Schätzungen beziffern die Zahl der Heranwachsenden, die bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres ein Burnout erleben, auf fast 15 Prozent ihrer Altersgruppe.

4 Überschrift: _____

Seit über einem Vierteljahrhundert ist Fernsehen der Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung, wie aus einer Umfrage hervorgeht. 97 Prozent gucken mindestens einmal pro Woche, zwei Drittel sogar täglich fern. Nur bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sich das Internet an die Spitze gesetzt. Für die Studie wurden im Auftrag der Stiftung für Zukunftsfragen 4000 Bundesbürger ab 14 interviewt. Auf dem zweiten und dritten Rang der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen folgen Radiohören und von zu Hause aus Telefonieren. Insgesamt prägen Medien die Freizeit der Deutschen. Die Internetnutzung, aber auch das Lesen von Zeitungen oder Zeitschriften gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.

5 Überschrift: _____

Couchsurfing in fremden Städten im Ausland, das ist der letzte Schrei, wenn junge Leute auf Reisen gehen. Sie stürzen sich ins Abenteuer und reisen in fremde Städte, die sie schon immer einmal besuchen wollten. Beim Couchsurfing übernachtet man zum Nulltarif bei anderen Menschen. So lernt man also nicht nur neue Orte, sondern auch nette Leute kennen, die in der Regel auch bereit sind, einem ihre Stadt zu zeigen und nützliche Tipps zu geben. Und wer weiß, vielleicht schließt man am Ende sogar neue Freundschaften und man besucht sich wieder gegenseitig. Tipp: Auf Couchsurfing.com findet man kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten.



Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Das erste offizielle Telefongespräch, bei dem ein (a)

Mobiltelefon benutzt wurde, fand vor fast 50 Jah- (b)

ren in den USA statt. Das „Handy“ war 40 Kilo sch wer (c)

Die über Funk funktionierenden, und desh _____ (1)

ortsungebundenen Handys wurden bereits in _____ (2)

50er-Jahren entwickelt. Teil unseres Lebens _____ (3)

den die Handys allerdings erst um 1990, _____ (4)

sie bezahlbar wurden. Da begann der Boom _____ (5)

Handys. In kurzer Zeit gab es kaum jeman _____ (6)

der kein eigenes Handy besaß. Im Jahr 2006 _____ (7)

dann Steve Jobs das erste iPhone vorgeste _____ (8)

Dem mit iOS ausgestattetem Gerät folgte zw _____ (9)

Jahre später das erste Smartphone, mit _____ (10)

Betriebssystem Android. Smartphones sind ni _____ (11)

nur für Telefonate oder SMS nutzbar, in ih _____ (12)

scheint die ganze Welt zu stecken. Kein _____ (13)

der, dass mehr als 90 Prozent der Deutsc _____ (14)

ein Smartphone ihr eigen nennen. Als Info _____ (15)

tionsquelle, Nachrichtendienst, Unterhalter _____ (16)

Problemlöser können die Geräte fast alles. _____ (17)

das Smartphone den Computer ersetzen w _____ (18)

und wir bald nur noch in einer virtuellen Reali _____ (19)

spazieren gehen, das wird die Zukunft zei _____ (20)



Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

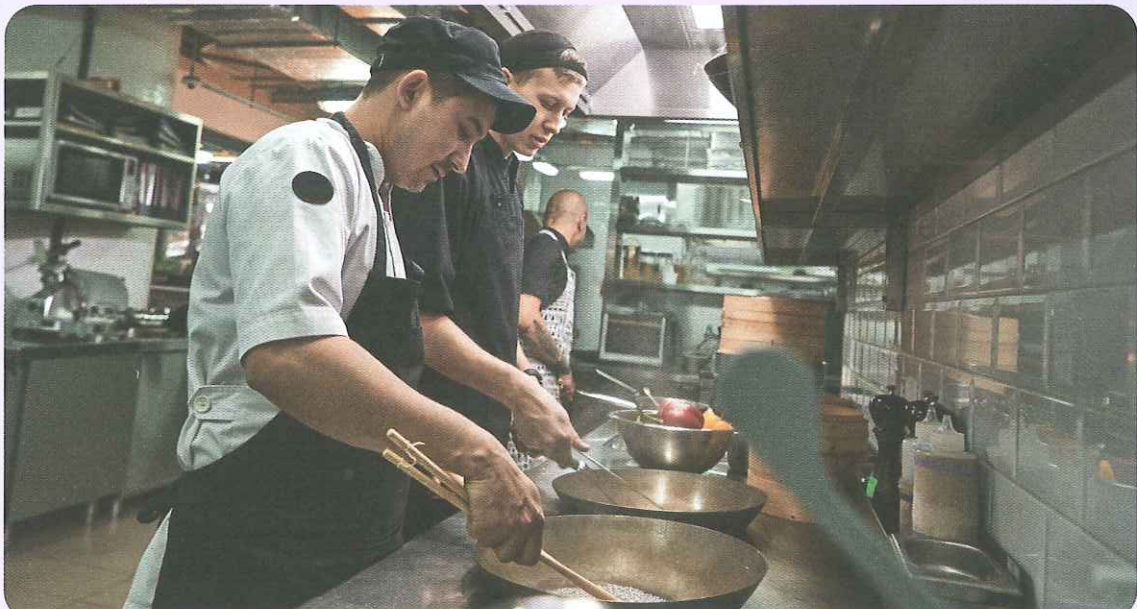
Koch-AG

An alle Koch-Interessierte!

Wir suchen (0) nach Leuten mit den gleichen Interessen. Ob Junge (1) _____ Mädchen, falls ihr auch, so wie wir, Lust am Kochen habt, dann kommt am Dienstag um 17:00 Uhr (2) _____ unserem Treffen in der Koch-AG unserer Schule. Zusammen suchen wir jede Woche Rezepte (3) _____ aller Welt aus und stellen ein Menü zusammen. Mit unserer Betreuerin Frau Neumann, gehen wir dann gemeinsam in den Supermarkt, (4) _____ die Zutaten für das Menü zu kaufen. Die Kosten dafür teilen wir uns jedes Mal. Nun (5) _____ es mal passieren, dass jemand fehlt. Der zahlt dann nichts.

Wichtiger Teil beim Kochen ist die Hygiene. Zusammen werden wir lernen, (6) _____ man Küchengeräte richtig benutzt, aber auch Arbeitsabläufe, wie z. B. die jeweiligen Zutaten abwägen, rühren oder schneiden. Und (7) _____ dem Essen werden wir die Aufräumarbeiten natürlich zusammen durchführen, denn diese Pflicht tragen alle in der Gruppe. Das (8) _____, wir werden als Team das Geschirr abwaschen und abtrocknen und, bevor wir gehen, werden wir die Schulküche fegen und wischen. (9) _____ Weihnachtszeit läuft unsere Küche auf Hoch-touren. Wie ihr verstehen könnt, backen wir in unserer Stube Weihnachtskekse für die ganze Schule. Schließlich müssen wir unsere Kochkünste auch anderen demonstrieren. Wir freuen (10) _____ schon auf all die neuen Rezepte, die wir gemeinsam ausprobieren werden.

Eure Koch-AG





Aufgabe 1



Track 03

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte

**Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.****Situation:** Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.WWW - das Internet

Abschnitt 1

- 1 Der Wunsch der Wissenschaftler, eine problemlose Verbindung unter sich zu schaffen, gebar das Internet.
- 2 Die Computer-Maus als Werkzeug wurde ein paar Jahre nach dem Internet erfunden.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 2

- 3 Freien Internet-Zugang hatten am Anfang nicht nur Wissenschaftler.
- 4 Die Basis des WWW entstand in Europa und der erste Web-Server in den USA.
- 5 Der Ausdruck „Internet-Surfen“ wurde zum ersten Mal 1993 von Professor Andreesen verwendet.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 3

- 6 Die ersten Internet-Anbieter konnten private und kommerzielle Nutzer von den Vorzügen des Internets leicht überzeugen.
- 7 Kritiker sind inzwischen fest der Ansicht, dass bestimmte Internetsysteme Nutzer bewusst an sich binden.
- 8 Von Anfang an gab das Internet dem Nutzer die Möglichkeit, am Leben anderer zu partizipieren.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 4

- 9 Firmen nutzen die Monetarisierung, um Informationen über die Internetnutzer zu bekommen.
- 10 Zukünftig wird man mehr Gelegenheiten haben, sich von der Digitalisierung fernzuhalten.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch





Aufgabe 2



Track 04

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte



Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Fremdsprachenschulen

	Tamara	Sylvia	KLM
Anmeldegebühr	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Kursgebühr	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Kursdauer	_____ Monate	_____ Monate	_____ Monate
Sprachenangebot	<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Russisch <input type="checkbox"/> Japanisch	<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Russisch <input type="checkbox"/> Japanisch	<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Russisch <input type="checkbox"/> Japanisch
Kursmaterial	<input type="checkbox"/> nach Absprache <input type="checkbox"/> kostenlos	<input type="checkbox"/> nach Absprache <input type="checkbox"/> kostenlos	<input type="checkbox"/> nach Absprache <input type="checkbox"/> kostenlos
Zusätzliches Angebot	<input type="checkbox"/> Jugendkurse <input type="checkbox"/> Erwachsenenkurse <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung	<input type="checkbox"/> Jugendkurse <input type="checkbox"/> Erwachsenenkurse <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung	<input type="checkbox"/> Jugendkurse <input type="checkbox"/> Erwachsenenkurse <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung
Kurstermine	_____	_____	_____
Kursart	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht
Anmeldung	<input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> vor Ort	<input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> vor Ort	<input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> vor Ort
Telefon	0721 - _____	0721 - _____	0721 - _____



A

Ergänze die passenden bestimmten oder unbestimmten Artikel, Relativ- und Demonstrativpronomen. Benutze dabei auch dein Wörterbuch!

- 1 Wir alle wissen, dass heute das Internet, (a) d _____ als Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationsmittel benutzt wird, viele Funktionen hat. Es ist (b) e _____ Werkzeug, (c) d _____ aus unserem Leben nicht wegzudenken ist.
- 2 1969 wurde (a) d _____ Vorläufer (b) d _____ Internets geboren, (c) d _____ nur vier miteinander verbundene Punkte hatte und ARPA-Net hieß. ARPA, kurz für „Advanced Research Project Agency“ wollte die wichtigsten Forschungseinrichtungen, (d) d _____ auch beim Ausfall der Verknüpfung verbunden bleiben sollten, verbinden.
- 3 Man muss dabei bedenken, dass man zu (a) dies _____ Zeit, in (b) d _____ 60er-Jahren, nur mit dem Telefon kommunizieren konnte. Immer nur einer war in (c) d _____ Lage, es zu benutzen und (d) d _____ Leitung wurde ständig unterbrochen. (e) Dies _____ Problem brachte (f) d _____ Wissenschaftler auf (g) d _____ Gedanken, (h) d _____ Verbindungen unterbrechungssicherer zu machen.
- 4 So lief das Ganze weiter, bis 1989 in (a) d _____ Schweiz (b) e _____ Wissenschaftler in (c) e _____ Großforschungseinrichtung ein Problem hatte, sich an all (d) d _____ Namen (e) d _____ Dateien von (f) d _____ über 2000 Mitarbeitern zu erinnern. Man kann also sagen, dass das Internet auf (g) dies _____ Weise erfunden wurde.
- 5 Doch (a) d _____ Maus, (b) d _____ im Stanford Research Institute als (c) e _____ X-Y-Positionsanzeiger für ein Bildschirmsystem konstruiert wurde, existierte schon seit 1964.

B

Verbinde die beiden Sätze miteinander, indem du einen Relativsatz bildest.

- 1 1993 entwickelte Marc Andreessen den ersten grafikfähigen Web-Browser namens Mosaic. Mosaic war verständlicherweise der Vorläufer der heutigen Internetbrowser.

- 2 Die breite Masse bekam erst am 30. April 1993 Zugang zum Internet. Die Internetnutzung war bis dahin für die breite Masse verboten.

- 3 Den Begriff des Internet-Surfens verdanken wir der Bibliothekarin Jean Armour Polly. Jean Armour Polly prägte den Begriff des Internet-Surfens 1992.

- 4 Längst verknüpft das Web nicht nur statische Dokumente aus Texten und Bildern. Zwischen Dokumenten aus Texten und Bildern kann man beschaulich hin und her surfen.



- 5 Industrie und Handel haben sehr bald erkannt, dass sie die sogenannten „Cookies“ nutzen können. Durch die Cookies entstand das Internet der Monetarisierung.

- 6 Cloud-Dienste sind heute weitverbreitet. Sie wären vor fast 60 Jahren noch undenkbar gewesen.



Markiere das jeweils passende Artikelwort.

Das Internet, (1) **dieses / welches** heute von den meisten auf der Erde lebenden Menschen benutzt wird, hat eine nicht so bekannte Geschichte. In Wirklichkeit interessiert die Entwicklung (2) **dieser / einer** Technologie nur sehr wenige Nutzer. Kinder und Jugendliche, (3) **die / diese** ihre Zeit gern in (4) **dieser / einer** virtuellen Welt verbringen, (5) **deren / dessen** Faszination maßlos ist, wollen es meist nicht wahrhaben, dass die Entwickler ihrer Lieblingsbeschäftigung Erwachsene sind. Der technologische Bereich, (6) **der / dieser** es ermöglichte, Menschen auf der ganzen Welt zu verbinden und (7) **deren / einen** Alltag zu erleichtern, wurde nämlich anfangs nur für wissenschaftliche oder militärische Zwecke benutzt. Wenn man darüber mit Jugendlichen spricht, sieht man in (8) **ihren / ihrer** Gesichtern, wie unglaublich sie diese Informationen finden. Dann kommt die Erkenntnis: Um etwas wissenschaftlich zu entwickeln, muss man Forscher sein. Für so einen Titel braucht man ein Studium, (9) **das / dessen** natürlich auch einige Jahre dauert.



Aktiv und reflexiv gebrauchte Verben: Setze das jeweils passende Verb in der richtigen Form in die Lücke ein.

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 vorstellen / sich vorstellen | Man kann _____, dass damals alles anders war. Thomas möchte seinen Eltern seine neue Freundin _____. |
| 2 danken / sich bedanken | Der Bewerber _____ bei dem Personalchef für das Interview.
Renate _____ ihrer Tante für das schöne Geschenk. |
| 3 lieben / sich verlieben | Besonders junge Menschen _____ leichter in eine neue Person.
Sie _____ ihren Beruf sehr, das merkt man sofort. |
| 4 erinnern / sich erinnern | Das Bild _____ ihn immer an seine Jugend.
Es gibt so viele Regeln, an die man _____ muss. |
| 5 beschäftigen / sich beschäftigen | _____ dich diese Frage auch?
Womit er _____, wenn er Freizeit hat, das möchte ich auch gerne wissen. |



Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat entdeckt und dich daraufhin zu einer Rad-Tour angemeldet. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.



16 Personen
in der Gruppe

- ✿ Professionelle Rad-Tour durch den Schwarzwald vom 25. Juli bis 1. August
- ✿ Gruppe: 10 Jugendliche (Alter: 14-17)
- ✿ Betreuung durch drei Trainer
- ✿ Tägliche Routen von 4 bis maximal 6 Stunden
- ✿ Nach jeder Fahrt Zeit für Spiele und andere Aktivitäten
- ✿ Kosten für die Teilnahme: 560,-
inklusive Tour-Leitung und -Betreuung,
Gepäcktransport, Verpflegung und Übernachtung

Erst am
27. Juli
losgefahren

täglich 8 Stunden
unterwegs – abends
keine Kraft mehr

Verpflegung oft schlecht –
musste extra zahlen

▲ Beschränkte Teilnehmerzahl!

☎ Für Vorab-Infos: 0174-65 99 637



Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Frau Frank, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).



Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min

15 Punkte



Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Es gab neulich in der Schule eine heiße Diskussion über das Thema „Tattoos“. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Tätowierungen finde ich echt cool. Meine Eltern haben auch schon welche und ich kann es kaum erwarten.

Tattoos machen nur Leute, die Aufmerksamkeit erregen und wie die anderen in der Clique aussehen wollen.

Tattoos hat man sein ganzes Leben. Was kann man aber tun, wenn man es später bereut?



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema „Verkehrserziehung“ gelesen:

Unbeliebtes, jedoch lebensrettendes Accessoire für alle Radfahrer

Warum ist das Tragen eines Fahrradhelms so wichtig?

Verkehrserziehung in der Schule wichtig. Man sollte schon in der Kita damit anfangen

Frühes Erlernen der Verkehrsregeln kann helfen, Unfälle zu vermeiden

Die meisten Unfälle auf dem Schulweg mit dem Rad

Der Schulbus ist das sicherste Verkehrsmittel für die Schulkinder



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

**Aufgabe 1** / Jemanden kennenlernen und beratenArbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

30 Punkte

**Situation:** Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen.

Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema „Job und Beruf“.*
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Praktika/Ferienjobs/Jobs hast du gemacht? Welche Berufe findest du interessant? Deine beruflichen Ziele? Traumberufe?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Thema Berufswahl und Arbeitswelt.

* Wortschatz zum Thema: Seite 52

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren**Situation:** Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 49 und 50, sprachliche Mittel S. 51).

Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch**Situation:** Du hast folgende Stellungnahmen zum Thema „Geschenkgutscheine“ gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.Person 1

Die besten Tage des Jahres sind Geburtstag und Weihnachten, da bekommt man ja immer so viele Geschenke. Nur manchmal ist die Auswahl des Geschenks, sagen wir mal, unglücklich und da bin ich gezwungen es umzutauschen. Besser ist also, man bekommt Gutscheine. Das ist einfacher für beide, den Beschenkten und den Geschenkebringer. Der eine ist zufrieden, weil er selbst aussuchen kann, was er gerne hätte. Der andere kommt mit einem Gutschein gut an, da ein möglicher Fehler bei der Auswahl nicht passieren kann. Der Beschenkte kann sich auch etwas Teures aussuchen und den Restbetrag selber zahlen, ohne dass sich der andere deswegen schlecht fühlt.

Brigitte, 15

Person 2

Gutscheine sind wirklich das Allerletzte! Man merkt sofort, dass die andere Person sich überhaupt keine Zeit genommen hat, sich auch nur einen Gedanken darüber zu machen, was man vielleicht als Geschenk haben möchte. Und meistens gibt man für ein gekauftes Geschenk viel weniger aus als das Geld, das man als Guthaben auf dem Gutschein schenkt. Ich denke, man sollte sich schon Zeit nehmen, um für eine Person, die einem etwas bedeutet, etwas Passendes auszusuchen. Ich zum Beispiel bastle gerne Geschenke für Freunde und Familie. So zeige ich meine Liebe und außerdem hat dann der Beschenkte etwas, was kein anderer hat. Das macht viele richtig froh.

Andreas, 17



Aufgabe 2 Kandidat A



Wir unterscheiden uns doch gar nicht so sehr voneinander!



Machen Kleider Leute?



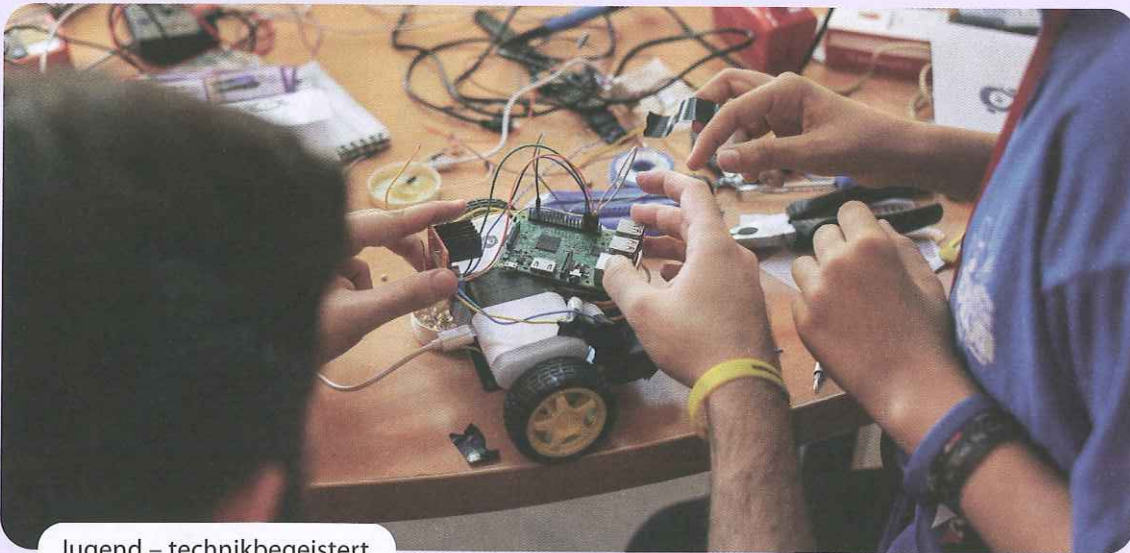
Auf dem Land mit Tieren aufwachsen



Aufgabe 2 / Kandidat B



Reisen: immer weiter, immer bunter



Jugend – technikbegeistert



Unsere Welt: Wir haben noch nicht alles gesehen



Sprechen

Aufgabe 2

Wortschatz zum Thema

Wir unterscheiden uns doch gar nicht so sehr voneinander!

- Von der Erfahrung der Älteren lernen
- Jede Generation ihre eigene interessante Geschichte
- Den Älteren den Umgang mit neuen Technologien zeigen
- Jung und Alt füreinander sorgen
- Großeltern-Enkelkinder-Verhältnis stützen und fördern

Machen Kleider Leute?

- Entscheidend ist der erste Eindruck
- Keine Markenkleidung erforderlich
- Gepflegtes Erscheinungsbild von Bedeutung
- Persönlichkeit und innere Werte wichtiger
- Schöne Kleidung stärkt das Selbstvertrauen

Auf dem Land mit Tieren aufwachsen

- Mehr Kontakt zur Natur und zu Tieren
- Tiere pflegen und schützen
- Lernen Verantwortung und Pflichten zu übernehmen
- Platz zum Spielen mit den Tieren
- Bessere körperliche Kondition

Reisen: immer weiter, immer bunter

- Neue Orte und Kulturen kennenlernen
- Toleranz und Respekt vor dem Fremden lernen
- Unvergessliche Momente erleben
- Horizonte erweitern
- Andere Lebensformen sehen

Jugend – technikbegeistert

- Kinder & Jugendliche mit Technik vertraut machen
- Innovationen entdecken und kreativ sein
- Elektronik und Robotik als Hobby
- Mit der Technik experimentieren
- Umgang mit Technik wichtig für die Zukunft

Unsere Welt: Wir haben noch nicht alles gesehen

- Unterwasserwelt und Weltall erforschen
- Nach unentdeckten Kulturen und alten Zivilisationen suchen
- Auf in neue Abenteuer!
- Archäologische Entdeckungen machen
- Unerforschte Gebiete erkunden



Sprechen

Aufgabe 1

Wortschatz zum Thema „Job und Beruf“

► **Praktikumsarten:**

- Schulpraktikum: Dauer ca. 1-4 Wochen, ist von der Schule vorgeschrieben
- Freiwilliges oder Ferienpraktikum: dauert ein paar Tage bis zu mehreren Wochen, kann man selbst auswählen
- Regelmäßige Praxistage: einzelne Praktikumstage über das Schuljahr verteilt
- Fachpraktikum: zwischen einigen Tagen und mehreren Monaten, von Berufsschulen vorgeschrieben

► **Beispiele für Ferienjobs:** Kellner/in, Verkäufer/in, Küchenhilfe, Babysitter/in, Prospekte verteilen, Nachhilfe geben, für Haustiere sorgen► **Beispiele für interessante Berufe:** Ingenieur/in, Archäologe/in, Grafikdesigner/in, Biologe/in, Übersetzer/in, Anwalt/Anwältin, Soziologe/in, IT-Spezialist/in► **Beispiele für Traumberufe:** Tierarzt/Tierärztin, Pilot/in, Feuerwehrmann, Schauspieler/in, Sänger/in, Wissenschaftler/in, Youtuber/in► **Beispiele für berufliche Ziele:**

- Gute Aufstiegsmöglichkeiten
- Berufliche Sicherheit
- Guter Verdienst
- Kreativer und abwechslungsreicher Beruf
- Interessante und vielfältige Aufgaben
- Fachliche Weiterbildung

► **Tipps zur Berufswahl:**

- Neues lernen und Horizonte erweitern
- Positives Arbeitsklima und nette Kollegen
- Persönliche Entwicklung
- Beruf mit Zukunft
- Seine Stärken und Schwächen erkennen
- Durch ein Praktikum einen Beruf kennenlernen

**Wähle im folgenden Text das richtige Wort aus.**

Die Treue (1) **des / vom** Hundes ist legendär. Schon in Homers „Odyssee“ beispielsweise erkennt Argos, der Hund des Odysseus, (2) **seinen / einen** Herrn, auch nach 20 Jahren der Trennung wieder. Oder, viel später, (3) **keine / die** Geschichte der Collie-Hündin Lassie, die nach ihrem Verkauf (4) **an / für** einen Herzog in Schottland Hunderte von Kilometern alleine (5) **zu / nach** Hause lief, um zu ihrem früheren, armen Herrchen nach Yorkshire zurückzukehren. Immer mehr Menschen schaffen (6) **ihnen / sich** ein Haustier an. Viele Stadtbewohner halten sich Tiere (7) **in / aus** der Stadt, um einen Bezug zur Natur zu haben, aber auch (8) **zum / als** Partner- oder Kind-Ersatz.

**Schreib die passenden Adjektive.**

1 anfangen: _____

2 freuen: _____

3 genießen: _____

4 scheinen: _____

5 teilen: _____

6 trocknen: _____

7 verfügen: _____

8 verstehen: _____



Schreib am rechten Rand die fehlenden Wörter bzw. Wortteile.

Seit über einem Vierteljahrhundert ist Fernsehen _____ (1)
 liebste Freizeitbeschäftigung der Deutschen, wie aus einer _____ (2)
 frage hervorgeht. 97 Prozent gucken mindestens einmal _____ (3)
 Woche, zwei Drittel sogar täglich fern. Nur bei Jugendlie _____ (4)
 und jungen Erwachsenen hat sich das Internet an die Spitze gesetzt.

Das Burnout-Syndrom und Depressionen zeigen mehrere _____ (5)
 liche Symptome. In vielen Fällen können Depressionen _____ (6)
 Folge eines Burnouts beobachtet werden. So gilt die Ansicht _____ (7)
 dass Burnout und Depression als zwei separate Phänomene _____ (8)
 werten sind, aber gemeinsame Charakteristika aufweisen.



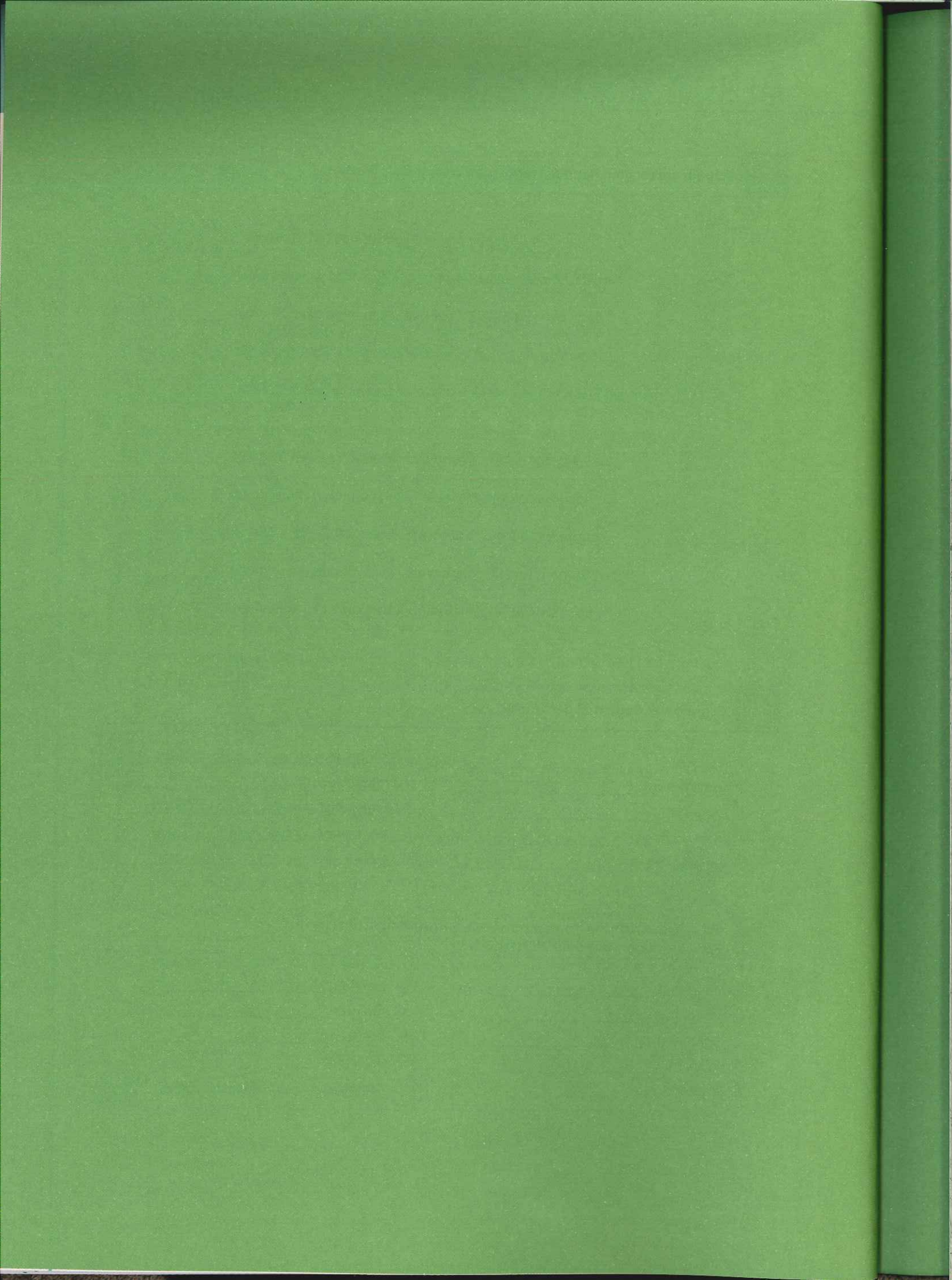
Schreib das Gegenteil der Wörter.

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1 einfach ≠ _____ | 6 häufig ≠ _____ |
| 2 einzigartig ≠ _____ | 7 mindestens ≠ _____ |
| 3 fremd ≠ _____ | 8 preisgünstig ≠ _____ |
| 4 gebraucht ≠ _____ | 9 separat ≠ _____ |
| 5 gemeinsam ≠ _____ | 10 subjektiv ≠ _____ |

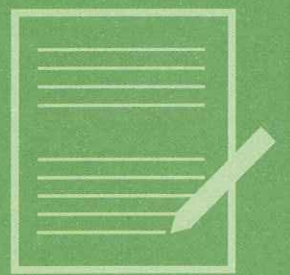
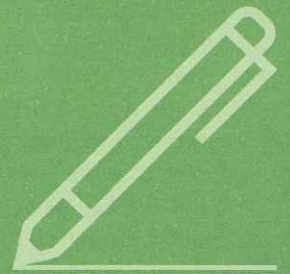
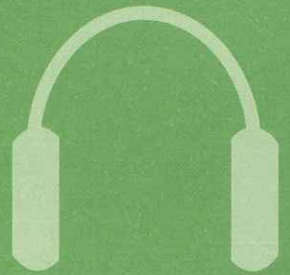


Schreib das richtige Nomen zum Verb. Vergiss den Artikel nicht. Benutze dabei auch dein Wörterbuch.

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1 anfangen: _____ | 6 erziehen: _____ |
| 2 annehmen: _____ | 7 fürchten: _____ |
| 3 belohnen: _____ | 8 herrschen: _____ |
| 4 erfüllen: _____ | 9 verlieren: _____ |
| 5 erleben: _____ | 10 zahlen: _____ |



Test 3





Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Tiere haben eine enorme Wirkung auf die menschliche Seele

Wir alle kennen Menschen, die über ihr Haustier so sprechen, als sei es ein echtes Familienmitglied. Der Gedanke an ihr Haustier bringt sofort ein Lächeln in ihre Gesichter. Manche dieser Tierbesitzer sind sogar der Meinung, dass sie sich bei dem kleinsten Kontakt zu ihrem Tier sofort besser fühlen. Daraufhin wurden anfangs Tierbesuche in Altenheimen erlaubt. Heimbewohner und Personal berichten über die allgemein positive Auswirkung, die jeder bei sich alleine und im Ganzen bemerkt. Für Tierfreunde sind Haustiere eine Bereicherung, egal ob es ein Hund, eine Katze oder auch ein anderes lebendes Wesen ist, mit dem man sich beschäftigen kann.

Dem wollten Wissenschaftler auf den Grund gehen und führten Studien durch. Diese bewiesen, dass die Tiere auch positive Auswirkungen auf die Fähigkeit der Kinder haben, mit ihren und fremden Gefühlen richtig umzugehen und ihnen helfen Beziehungen zu anderen aufzubauen. Demnach besitzen Kinder und Jugendliche mit Haustieren tendenziell ein höheres Selbstwertgefühl, sind weniger einsam und sind kontaktfreudiger. Die Forscher, welche die Studie leiteten, sehen in den Haustieren eine wesentliche Stütze zur kindlichen Entwicklung. Jeder, der mit Haustieren aufgewachsen ist und sie geliebt hat, nimmt den Wert ihrer Gesellschaft wahr. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die möglichen Vorteile für Kinder und Jugendliche sehen vielversprechend aus. Diese Ergebnisse hat man sehr genau angesehen, um zu verstehen, welche Vorteile durch die Haltung von Haustieren besonders zur Geltung kommen. Dies ermöglicht es, besser zu verstehen, wie Haustiere jungen Menschen auch Unterstützung bei ihrer Bildung geben. Erste Ergebnisse zeigen, dass der Einfluss von Haustieren auf das Selbstwertgefühl insbesondere bei Kindern unter sechs Jahren und bei jenen über zehn Jahren am größten ist. Hierbei scheinen Hunde und Katzen optimale Unterstützung zu bieten. Dabei zeigt sich, dass diese Tiere nicht nur in westlichen Kulturen als eine Art psychologische Stütze dienen.

An einer Universität in Miami konnten Studenten an Therapiestunden teilnehmen, in denen sie mit den Vierbeinern spielen, sie streicheln oder mit ihnen reden konnten. Die Studenten berichteten bereits nach der ersten Stunde, dass sie sich durch die Zuneigung und Wärme der Tiere geliebt, akzeptiert und aufgemuntert fühlten. Auch andere Forscher stellten diesen Effekt in verschiedenen Studien fest. Nun ist also wissenschaftlich belegt, dass sich eine kurze Begegnung mit den Fellnasen schon enorm auf die psychische Gesundheit des Menschen auswirkt. Die Teilnehmer der Studie berichteten nach der Sitzung, dass sie sich nicht mehr so gestresst und auch glücklicher fühlten. Sie hatten selbst 10 Stunden nach der Therapie immer noch das Gefühl, mehr Energie zu haben. Sie hatten nach der Sitzung über den Tag verteilt weniger negative Gefühle als Studenten, die nicht an der Therapie teilgenommen hatten.

Unsere vierbeinigen Lieblinge wollen eigentlich nur eins: lieben und geliebt werden. Sie verurteilen und kritisieren Menschen nicht, auch wenn sie krank oder eingeschränkt sind. Wie Studien mehrfach belegen, ist der Kontakt mit Haustieren besonders wichtig, wenn Menschen unter Depressionen oder Angstgefühlen leiden. Man sollte aber dennoch einen Arzt aufsuchen, wenn das Leben durch solche Erkrankungen beeinträchtigt wird. Tiere können Menschen helfen, die von der Gesellschaft nicht so einfach akzeptiert werden oder oft Enttäuschungen und Verletzungen erleben mussten.

Aus diesem Grund werden Tiere immer häufiger in der Medizin benutzt. Entwickelt hat sich die sogenannte „Tiergestützte Therapie“. Diese Behandlungsform unterstützt Menschen bei ihrer Rehabilitation nach einem Unfall oder Krankheit oder wird bei Kindern eingesetzt, die Verhaltensstörungen aufweisen. In allen Fällen bestätigen Ärzte und Patienten, dass die Tiere eine beruhigende Wirkung auf sie haben und dadurch jegliche Therapie auch bessere Ergebnisse erzielt.



Aufgabe 1 Blatt 2



Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Haustierbesitzer ...

- a** äußern sich positiv über die Auswirkung ihres Tieres auf sie.
- b** fühlen sich in Altenheimen im Allgemeinen nicht so wohl.
- c** sind glücklich, wenn sie mit ihren Tieren Altenheimbewohner besuchen.

1 Kinder, die mit Haustieren aufwachsen, ...

- a** brauchen nach Ansicht der Forscher bei ihrer Entwicklung besondere Hilfe.
- b** sollten immer selbst für ihr Tier sorgen.
- c** verstehen ihre Gefühle besser und knüpfen leichter Kontakte.

2 Die Wissenschaftler haben erkannt, dass ...

- a** eine bessere Ausbildung der Kinder es ermöglicht, Tiere besser zu verstehen.
- b** Kinder mit Haustieren keine Unterstützung seitens ihrer Eltern brauchen.
- c** Tiere sogar beim Bildungsprozess der Kinder eine besondere Hilfe sind.

3 Eine kurze Begegnung mit einem Haustier ...

- a** kann laut Studien eine stressbewältigende Wirkung haben.
- b** lässt bei manchen Menschen negative Gefühle entstehen.
- c** wirkt sich nur für ein paar Stunden positiv aus.

4 Menschen, die unter Depression leiden, sollten ...

- a** die Kritik ihrer Freunde akzeptieren.
- b** sich ein Haustier anschaffen und medizinische Hilfe erhalten.
- c** versuchen etwaige Angstgefühle gegenüber Tieren zu überwinden.

5 In der Tiergestützten Medizin werden Tiere ...

- a** hauptsächlich bei der Rehabilitation von Kindern nach Unfällen angewendet.
- b** nie mit Kindern in Kontakt gebracht, die verhaltensgestört sind.
- c** wegen ihrer Fähigkeit eingesetzt, die Menschen zu beruhigen.





Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- A Einkommen erst nach der Ausbildung wichtig
- B Neue Rasse weckt trotz Risikos das Interesse von Hundehaltern
- C Richtige Zucht begrenzt Erbkrankheiten
- D Dilemma bei der Berufsentscheidung
- E Akustische Fähigkeit der Fische bewiesen
- F Wölfe: neue, freundliche Haustiere
- G Alle Fische haben Ohren hinter den Augen
- H Positive Kommentare über originelles Schülerpraktikum
- I Mischlinge sind krankheitsempfindlicher
- K Jugendliche reagieren negativ auf die Generation 65+





Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: _____

Mischlinge aus Wildtier und Hausrasse sind gerade sehr gefragt, doch sie sind lebensbedrohlich. Echte Wölfe waren dem Menschen über Jahrhunderte so nah wie Figuren aus „Grimms Märchen“. Jetzt kehren sie in die deutschen Wälder zurück, sie nehmen aber auch als modische Haustiere einen Stammplatz auf der Couch ein. Während Dutzende Wolfsrudel durch das Bundesgebiet streifen, ist es der Reiz des Wilden, des Originalen und manchmal auch der Reiz der Gefahr, der unerfahrene Hundehalter fasziniert. Es gibt kein Zuchtangebot auf dem Markt, das mehr Gänsehaut verursacht, als Hunde, die ein Gutteil Wolf in sich haben. Oder Wölfe, die mit ein bisschen Hundegenetik besänftigt sein sollen.

2 Überschrift: _____

Durch die große Möglichkeit an unterschiedlichen Ausbildungsberufen haben angehende Azubis die Qual der Wahl. Oftmals kennt man nur eine Handvoll Ausbildungsberufe und wählt aus diesen aus. Ausbildungsportale können helfen einen Überblick zu verschaffen, indem sie Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen zusammenfassen. Bei der Wahl der Ausbildung sollte man vor allem überlegen, welcher Bereich einen interessiert. Vielen Auszubildenden ist es aber auch wichtig, schon in der Ausbildung gut zu verdienen, und immer mehr spielt auch die Zukunft – also die Verdienstmöglichkeiten und Übernahmechancen nach der Ausbildung – in dem gewählten Beruf eine Rolle.

3 Überschrift: _____

Dass Fische überhaupt hören können, hat man ihnen bis in die 30er-Jahre nicht zugetraut, dann kam der österreichische Verhaltensforscher Karl von Frisch. Er brachte seinem blinden Süßwasserfisch Xaverl bei, auf ein akustisches Signal zu reagieren: Wenn der Wissenschaftler piffte, kam Xaverl aus seinem Versteck, um das bald darauf ins Wasser gehaltene Futter in Empfang zu nehmen. Fische empfangen Schallsignale über kleine flüssigkeitsgefüllte Röhrchen, die hinter den Augen liegen, und über ihr Seitenlinienorgan. Die meisten Arten hören etwa in dem Frequenzbereich, in dem auch Menschen Schall wahrnehmen, es gibt aber auch welche, die wie Fledermäuse im Ultraschallbereich hören können und andere, wie z. B. Dorsche, die den für Menschen unhörbaren Infraschallbereich wahrnehmen.

4 Überschrift: _____

Es ist ein häufiges Fehlurteil, dass Mischlinge – vor allem in jungem Alter – gesünder als reinrassige Hunde sind, weil ihre Herkunft gemischt ist. Alle Arten von Hunden können nämlich Erbkrankheiten haben. Ein Mischling kann alle Erbkrankheiten haben, die in einer der Rassen aus seinem Hintergrund vorkamen. Bestimmte Rassen sind bekannt dafür, genetische Defekte aufzuweisen. Jedoch untersuchen gewissenhafte Züchter die Hunde, die sie züchten, um Erkrankungen wenn möglich auszusortieren. Interessierte können also eine sichere Entscheidung treffen, wenn sie einen reinrassigen jungen Hund adoptieren. Mit dem richtigen Training kann jeder Welpe ein toller Freund werden. Keine Art von Hund, egal ob reinrassig, Kreuzung oder Mischling, ist besser als eine andere.

5 Überschrift: _____

„Es war lustig, was die alten Menschen beim Spazierengehen erzählt haben“, hält eine 14-Jährige fest. „Es ist schon eigenartig, dass sich alte Menschen fast wieder wie kleine Kinder verhalten“, diese Erkenntnis hat ein weiterer Schüler mitgenommen. Insgesamt verbrachten 38 Mädchen und Jungs aus den zwei achten Klassen der Oberschule Eberswalde ein Eintagspraktikum in Einrichtungen für Senioren und Behinderte. „Erst waren sie skeptisch“, sagt die Klassenlehrerin. „Muss das sein?“ fragten einige. Im Nachhinein kam die Idee auf allen Seiten gut an, stellt die Pädagogin fest. „Die Alten freuen sich und die Schüler haben Erfolgserlebnisse.“ Rundherum seien sie mit offenen Armen empfangen worden.



Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

- Die Sage vom Rattenfänger lo ekt (a)
- jährlich Tausende von Touristen aus al- (b)
- ler Welt in die Stadt Hameln. Auch den (c)
- Brüdern Grimm gefiel die geheim _____ (1)
- volle Geschichte so gut, dass sie _____ (2)
- in „Die Kinder von Hameln“ nacherzähl _____ (3)
- Demnach hatte Hameln im Jahr 1284 _____ (4)
- einer Rattenplage zu kämpfen. Als _____ (5)
- Rattenfänger in die Stadt kam und sei _____ (6)
- Dienste anbot, war man froh. Mit _____ (7)
- Tönen seiner Pfeife lockte er die Rat _____ (8)
- aus der Stadt heraus in einen Fluss, _____ (9)
- die Nager ertranken. Der Rattenfänger _____ (10)
- langte daraufhin den Lohn, den er mit _____ (11)
- Bürgern zuvor vereinbart hatte. Doch _____ (12)
- Einwohner von Hameln weigerten sich, _____ (13)
- zu bezahlen. Zornig verließ er also _____ (14)
- Stadt und ging. Am 26. Juni aber kam er _____ (15)
- rück. Die Erwachsenen saßen gerade in _____ (16)
- Kirche, während der Rattenfänger 130 _____ (17)
- der aus der Stadt lockte. Keines der Kin _____ (18)
- wurde je wieder gesehen und auch _____ (19)
- vermeintlichen Entführer hat jede Spur gefeh _____ (20)



Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



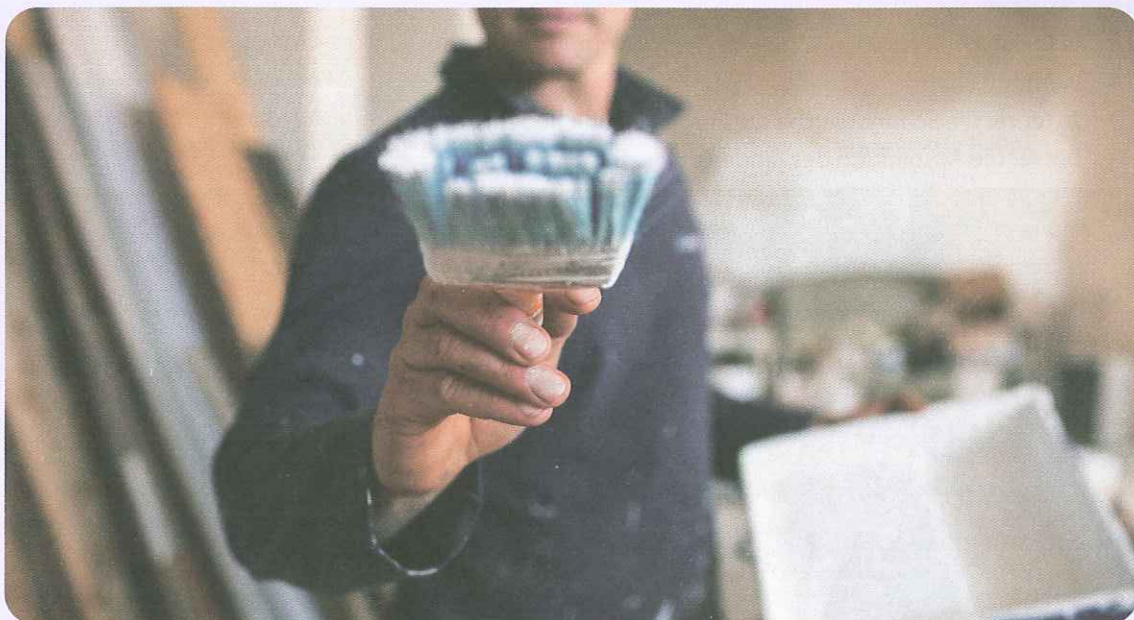
Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Wir brauchen freiwillige Helfer!

Liebe Mitschülerinnen, liebe Mitschüler!

Jeder Schüler verbringt (0) bis zu 8 Stunden am Tag in der Schule. Wenn dieser Ort aber nicht einladend wirkt, dann hat man auch keine Lust hinzugehen. Die Instandhaltung von (1) _____ so großen Gebäude ist aber teuer und deshalb kann die Stadt oft nicht viel helfen. (2) _____ du also nicht mehr mit anschauen kannst, wie unsere Schule Jahr für Jahr veraltet und verkommt, dann hilf uns in diesen Sommerferien unser Schulgebäude gemeinsam (3) _____ renovieren. Wir suchen engagierte Schüler und Eltern, die ehrenamtlich Hilfe leisten wollen, (4) _____ unser Gebäude im nächsten Schuljahr attraktiver und sicherer ist. Wer also Lust (5) _____ Streichen, Dekorieren und sonst welche Ideen zur Renovierung hat, der melde sich bitte beim Schulrat. Wenn eure Väter oder Mütter Handwerker, Elektriker (6) _____ Installateure sind und mithelfen wollen, danken wir ihnen schon im Voraus. Eure Eltern sind uns herzlichst willkommen, (7) _____ wir brauchen jede Menge Leute, um die ganze Schule herzurichten.

Natürlich wird diese Aktion ganz schön viel kosten. Deshalb organisieren wir am nächsten Montag eine Spendenaktion (8) _____ dem Schulhof. Gebt das also bekannt, damit wir so viel Geld wie möglich sammeln können. Neben Geld brauchen wir auch Werkzeug, (9) _____ zu Hause vielleicht nicht mehr benötigt wird. Fragt also (10) _____ Eltern und macht mit!
Euer Schulrat





Aufgabe 1



Track 05

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte



Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.Alternative Schulformen

Abschnitt 1

- 1 Die Montessori-Schule leitet ihre Schüler an, selbstständig zu denken und zu arbeiten.
- 2 Den staatlich anerkannten Waldorf-Abschluss erhält man nach 12 Jahren.
- 3 Der Besuch einer konfessionellen Schule setzt voraus, dass man religiös ist.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 2

- 4 An einer Demokratischen Schule gibt es keine Lehrer.
- 5 Schüler der Demokratischen Schule erhalten, wenn sie es wollen, ihren Abschluss von anderen Einrichtungen.
- 6 Die Entscheidung, was die Schule und das Lernen betrifft, liegt bei Maximilian.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 3

- 7 Theo ist die ganze Zeit in der Schule und nur an manchen Wochenenden zu Hause.
- 8 Theo muss vorher immer seine Eltern um Genehmigung bitten, wenn er sich mit Freunden treffen möchte.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 4

- 9 In Privatschulen haben Schüler bessere Leistungen als in öffentlichen.
- 10 Je teurer die Schule, welche die Eltern gewählt haben, desto besser die Ausbildung des Kindes.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch





Aufgabe 2



Track 06

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte



Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Catering-Firmen für eine Geburtstagsparty

	Primo Gusto	Mediterrano	Asia
Angebot	<input type="checkbox"/> Fingerfood <input type="checkbox"/> Vegane Küche <input type="checkbox"/> BBQ	<input type="checkbox"/> Fingerfood <input type="checkbox"/> Vegane Küche <input type="checkbox"/> BBQ	<input type="checkbox"/> Fingerfood <input type="checkbox"/> Vegane Küche <input type="checkbox"/> BBQ
Dessert	<input type="checkbox"/> Torte <input type="checkbox"/> Panna Cotta <input type="checkbox"/> Tiramisu	<input type="checkbox"/> Torte <input type="checkbox"/> Panna Cotta <input type="checkbox"/> Tiramisu	<input type="checkbox"/> Torte <input type="checkbox"/> Panna Cotta <input type="checkbox"/> Tiramisu
Extra	_____	_____	_____
Speisen für	_____ Personen	_____ Personen	_____ Personen
Mindestbestellwert	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Leistungen	<input type="checkbox"/> Dekoration <input type="checkbox"/> Schanktechnik <input type="checkbox"/> Geschirr	<input type="checkbox"/> Dekoration <input type="checkbox"/> Schanktechnik <input type="checkbox"/> Geschirr	<input type="checkbox"/> Dekoration <input type="checkbox"/> Schanktechnik <input type="checkbox"/> Geschirr
Vorbestellung	_____ Tage	_____ Tage	_____ Tage
Zahlung	<input type="checkbox"/> Kreditkarte <input type="checkbox"/> Vorauszahlung <input type="checkbox"/> Barzahlung	<input type="checkbox"/> Kreditkarte <input type="checkbox"/> Vorauszahlung <input type="checkbox"/> Barzahlung	<input type="checkbox"/> Kreditkarte <input type="checkbox"/> Vorauszahlung <input type="checkbox"/> Barzahlung
Anfrage	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> E-Mail
Telefon	0491 - _____	0491 - _____	0491 - _____



A/

Setze „haben, sein, werden“ als Voll- oder Hilfsverb in der richtigen Zeitform und Person in die Lücken ein.

- 1 Kolumbus _____ mit drei Schiffen von Spanien losgefahren und _____ 1492 Amerika entdeckt.
- 2 Viele kleine Jungen träumen davon, dass sie später weltbekannte Fußballspieler _____.
- 3 Die Schule _____ für viele Kinder ein Ort, den sie nicht gerne besuchen. Doch nach den langen Sommerferien _____ sie keine Lust mehr zu Hause zu bleiben und gehen gerne wieder in die Schule.
- 4 Das Musical „Das Phantom der Oper“ _____ man 1986 zum ersten Mal aufgeführt. Es _____ ein weltberühmtes und beliebtes Stück.
- 5 Es _____ schwierig für Menschen sich zu verständigen, besonders wenn sie nicht bereit _____ es zu tun und auch nicht den Willen dazu _____.
- 6 Abends _____ die Mutter immer ein Märchen erzählt. Deshalb _____ das zur Gewohnheit geworden und die Kinder _____ nie ohne Geschichte eingeschlafen.
- 7 Ich _____ dir jetzt die Aufgabe erklären und du _____ sie danach leicht lösen können.
- 8 Gestern _____ Vater mit seinem Auto zur Arbeit gefahren und _____ auf dem Firmenparkplatz geparkt. Jemand _____ ihm aber dort das Auto zerkratzt und da _____ Papa sehr traurig.
- 9 Letzte Woche _____ Omas und Opas Hochzeitstag. Sie _____ jetzt 50 Jahre zusammen. Sie _____ sich damals sofort ineinander verliebt und lieben sich heute noch.
- 10 Als die Stimmung auf der Party ihren Höhepunkt erreicht _____, _____ es plötzlich dunkel. Wir _____ nämlich Stromausfall. Zum Glück kam das Licht fast sofort wieder.
- 11 Es _____ einmal eine kleine Katze, die im Winter ein Zuhause gesucht _____, weil es ihr draußen zu kalt _____. Wir _____ sie gesehen und gern bei uns aufgenommen.
- 12 Ein ausgewachsener Gorilla _____ ca. 160 Kilo schwer und _____ eine Größe von 1.65 Meter. Im Schnitt _____ er 35 Jahre alt.

B/

Setze das passende Modalverb „können, wollen, müssen, dürfen, sollen, mögen“ im Präsens oder Präteritum ein.

- 1 Frau Jung, Sie _____ bitte sofort Herrn Möller anrufen! Er _____ nämlich gern Ihre Meinung zu einem wichtigen Thema hören.
- 2 Leider _____ Peter gestern nicht kommen, denn er _____ seinem Bruder bei den Hausaufgaben helfen.
- 3 Wenn man viele Qualifikationen hat, _____ man leichter eine gut bezahlte Arbeitsstelle finden.
- 4 Rauchen in geschlossenen Räumen ist verboten, man _____ also im Wartesaal nicht rauchen.
- 5 Noch vor wenigen Tagen _____ man hier nicht parken. Jetzt gilt aber, wie ich sehe, das Parkverbot nicht mehr.



- 6 Ich weiß, dass du Schokoladeneis ganz besonders _____, aber du _____ nicht zu viel Eis essen, das ist ungesund.
- 7 Mein Großvater erzählt, dass er immer auf seine Eltern hören _____ und ihnen nie widersprechen _____.
- 8 Mein liebes Kind, du _____ zuerst deine Hausaufgaben machen. Dann _____ du draußen spielen gehen.
- 9 Viele lernen Fremdsprachen, damit sie sich auf Reisen im Ausland verständigen _____.
- 10 Letztes Jahr _____ die Bauern an Ostern zusammen verreisen. Leider _____ Herr Bauer aber arbeiten und _____ nicht mitfahren.



Bilde Sätze im Präsens und Perfekt.

- 1 können ich - meine Lieblingsserie nicht sehen

- 2 müssen Matthias - sehr viel lernen - die Abschlussprüfung

- 3 wollen Erika und ihre Freundin - am Wochenende - ins Theater gehen

- 4 sollen man - im Unterricht - immer - gut aufpassen

- 5 dürfen Die kranke Lora - nicht draußen spielen

- 6 müssen Max - nach der Schule - sofort - nach Hause gehen

- 7 wollen Nadia - einen Kuchen für ihre kleine Schwester - backen

- 8 müssen Martha und Willi - vor dem Schlafengehen - ihr Zimmer aufräumen und ihre Schultaschen packen



Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

15 Punkte



Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen Trainingskurs für deinen neuen Hund Lumpi gebucht. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

HUNDESCHULE NEUMANN

Ihr Hund lernt leicht die Basisübungen (Hier, Sitz, Platz, Stopp und bei Fuß gehen) durch Hand- und Sprachsignale.

Keine Handsignale gelernt

Einzeltraining vereinbart – nicht durchgeführt

Drückt Ihr Hund Angst und Stress mit Aggressivität aus?

Wir haben die Lösung für Sie! Auf Wunsch Einzeltraining.

Nach dem Besuch 5 Euro verlangt

Besuchen Sie kostenlos unsere Junghund-Gruppe!

Großer Trainingsplatz mit genügend Platz zum Auslaufen.

Trainingsplatz = ein kleiner Garten



Melden Sie sich unter der Tel: 02343 - 67 52 11

E-Mail: hundeschule@neumannschule.de



Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Neumann, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).



Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt neulich im Deutschkurs über das Thema „Sollte man sich an Traditionen halten?“ diskutiert. Dabei fielen unter anderem folgende Äußerungen:

Sitten und Bräuche prägen den Charakter eines Volkes, sind Teil seiner Geschichte.

Ich mag Sachen, die Spaß machen und sich wiederholen. Wenn sich keiner an die Traditionen erinnert, was bleibt dann übrig?

Immer das Gleiche an Weihnachten, Ostern und sonstigen Feiertagen, das ist mir zu viel Stress – nein, danke!



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Jugendmagazinen folgende Schlagzeilen zum Thema „Was die Jugend heute am liebsten isst“ gelesen:

Immer mehr Jugendliche über-gewichtig!

Ursache: Stress, wenig Schlaf, Essen mit zu viel Zucker und Fett, zu wenig Bewegung

Hamburger, Döner, Pizza und Pommes die beliebtesten Mahlzeiten bei Jugendlichen in Deutschland

Imbissbuden und Fast Food-Ketten beliebte Treffpunkte der Jugend

Neun von zehn Teenies essen täglich Obst und Gemüse und trinken Mineralwasser!

Jugendliche legen zunehmend Wert auf richtige Ernährung



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

**Aufgabe 1** / Jemanden kennenlernen und beratenArbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

30 Punkte

**Situation:** Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen.

Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema „Sport“.*
 - Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welcher Sport interessiert dich? Treibst du Sport? Wie oft? Wann?) und gebt euch gegenseitig Tipps zu sportlichen Aktivitäten.
- * Wortschatz zum Thema: Seite 72

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren**Situation:** Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 69 und 70, sprachliche Mittel, S. 71).

Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungs austausch**Situation:** Du hast folgende Stellungnahme zum Thema „Auslandsschuljahr“ gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner/ deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.**Person 1**

Ich sehe wirklich nicht ein, warum man für ein Jahr ins Ausland gehen sollte. Etwa um einen besseren Abschluss zu bekommen? Bei uns kann man doch auch gute Schulen besuchen und, wenn man gut und fleißig ist, macht man Matura mit einer guten Note und kann auf die Uni. Außerdem muss man auch an die Kosten denken! Warum sollte man seine Familie damit belasten? Die Sprache ist auch ein Problem! Wie soll ich im Unterricht alles verstehen, wenn ich die Sprache nicht so gut beherrsche? Und bis man seine neuen Mitschüler richtig kennengelernt hat, muss man wieder zurück. Mir würden auch meine Familie und meine Freunde fehlen. Deshalb denke ich, das ist nichts für mich.

Christian, 16

Person 2

Ich finde es interessant, ein Jahr lang eine Schule im Ausland zu besuchen. Neue Leute, neue Orte, neue Erlebnisse! Ich würde sofort ja sagen, wenn man mich fragen würde, denn die Vorteile überwiegen meiner Meinung nach. Man kann auf diese Weise seine Fremdsprachenkenntnisse verbessern und Kontakte für die Zukunft knüpfen. Die neue Kultur, die man hautnah erlebt, darf man auch nicht vergessen. Wenn dann auch noch die Gastfamilie passt, was will man mehr? Ich denke, die jahrelange Erfahrung mit solchen Programmen ist eine Garantie, dass nichts schief laufen kann. Die teilnehmenden Schulen und Gastfamilien erfüllen sicher alle Kriterien, um mitmachen zu können.

Niko, 15



Aufgabe 2 / Kandidat A



Führerschein geschafft!



Sich für immer wie ein Kind fühlen?



Chaos im Kinderzimmer



Aufgabe 2 / Kandidat B



Endlich Weihnachten!



In der Pause sollte man spielen!



Mobbing tut weh



Sprechen

Aufgabe 2

Wortschatz zum Thema

Führerschein geschafft!

- Sich glücklich und erfolgreich fühlen
- Mehr Unabhängigkeit, Flexibilität und Mobilität
- Mit dem eigenen Auto reisen
- Praktisch, um Freunden und Angehörigen zu helfen
- Verkehrsregeln und Tempolimit beachten

Sich für immer wie ein Kind fühlen?

- Mit Freude und Leichtigkeit durchs Leben gehen
- Jugendlich, frisch und spontan bleiben
- Als Erwachsener seine Kindheit nicht vergessen
- Hobbys wählen, die jung halten
- Spaß am Leben haben

Chaos im Kinderzimmer

- Große Unordnung, überall liegen Sachen herum
- Auch die Kinder helfen beim Aufräumen
- Aufgaben verteilen, Verantwortung übernehmen
- Einmal pro Woche gründlich aufräumen
- Aufgeräumtes Zimmer = mehr Platz

Endlich Weihnachten!

- Weihnachtszeit = Ferienzeit
- Geschenke bekommen und geben
- Schöne Momente mit Freunden und Familie verbringen
- Reisen und Ausflüge machen
- Weihnachtssessen und Süßigkeiten genießen

In der Pause sollte man spielen!

- Sich in der Pause ausruhen und entspannen
- Fußball, Fangen oder Verstecken spielen
- Mit seinen Freunden diskutieren
- Freundschaften pflegen
- Smartphones lieber nicht einschalten

Mobbing tut weh

- Hasskommentare und Gewalt verletzen
- Mobbing verursacht psychische Probleme
- Einsamkeit, Isolation, kein Selbstvertrauen
- Miteinander sprechen statt mobben
- Aufklärung unbedingt notwendig



Sprechen

Aufgabe 1

Wortschatz zum Thema „Sport“

D Sportarten:

- Ballsport: Fußball, Volleyball, Basketball, Handball, Tennis, Golf, Tischtennis
- Wassersport: Schwimmen, Surfing, Wasserski, Turmspringen, Wasserball
- Kampfsport: Karate, Taekwondo, Boxen, Judo
- Leichtathletik: Marathonlauf, 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Speerwurf, Kugelstoßen

D Leistungssport zielt auf maximale Leistungen und Erfolge

D Wettbewerbe, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele

D Tipps zu sportlichen Aktivitäten:

- Vor dem Sport sich ärztlich untersuchen lassen
- Im Verein Mannschaftssport treiben oder Einzelsport bevorzugen?
- Auswahl anhand persönlicher Interessen
- Sich nach dem Sport ausruhen
- Langsam anfangen und dann die Belastung steigern
- Bei Erkältung und Grippe keinen Sport treiben
- Auf Verletzungen achten
- Richtige Ernährung und viel Wasser trinken



A

Schreib das zum Nomen passende Verb. Benutze zur Hilfe dein Wörterbuch.

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1 die Begegnung: _____ | 6 die Erkrankung: _____ |
| 2 die Bildung: _____ | 7 die Haltung: _____ |
| 3 der Einfluss: _____ | 8 der Kontakt: _____ |
| 4 die Enttäuschung: _____ | 9 der Teilnehmer: _____ |
| 5 die Erkenntnis: _____ | 10 die Wirkung: _____ |

B

Schreib Synonyme.

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| 1 allgemein: _____ | 6 lebensbedrohlich: _____ |
| 2 Auswirkung: _____ | 7 optimal: _____ |
| 3 benutzt: _____ | 8 psychologisch: _____ |
| 4 einsam: _____ | 9 teilnehmen: _____ |
| 5 Ergebnis: _____ | 10 Verhalten: _____ |



Ergänze die Lücken mit den richtigen Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig.

allem / alles / aus / die / Handvoll / keinem / nach / Qual / verdienen / verschaffen / vorher / unterschiedlichen / zu

Durch die große Vielfalt an (1) _____ Ausbildungsberufen haben angehende Azubis die (2) _____ der Wahl. Oftmals kennt man nur eine (3) _____ Ausbildungsberufe und wählt aus diesen (4) _____. Ausbildungsportale können helfen, einen Überblick zu (5) _____, indem sie Informationen (6) _____ den einzelnen Ausbildungsberufen zusammenfassen. Bei der Wahl der Ausbildung sollte man vor (7) _____ überlegen, welcher Bereich einen interessiert. Vielen Auszubildenden ist es aber auch wichtig, in der Ausbildung schon gut zu (8) _____ und immer mehr spielt auch (9) _____ Zukunft – also die Verdienstmöglichkeiten und Übernahmechancen (10) _____ der Ausbildung – in dem gewählten Beruf eine Rolle.



Schreib die richtigen Artikel und die dazugehörige Pluralform.

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1 _____ Angebot, _____ | 6 _____ Haustier, _____ |
| 2 _____ Art, _____ | 7 _____ Herkunft, _____ |
| 3 _____ Bereich, _____ | 8 _____ Jahrhundert, _____ |
| 4 _____ Defekt, _____ | 9 _____ Praktikum, _____ |
| 5 _____ Erkenntnis, _____ | 10 _____ Wahl, _____ |

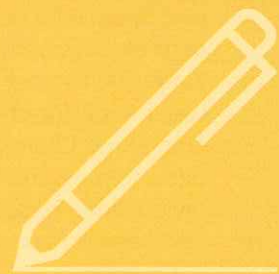
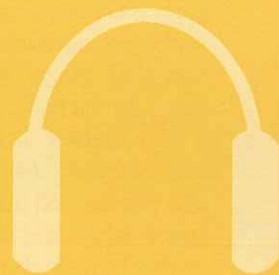


Schreib am rechten Rand die fehlenden Wörter bzw. Wortteile.

„Es war lustig, was die alten Menschen beim Spazierenge _____ (1)
erzählt haben“, hält eine 14-Jährige fest. „Es ist schon eigen _____ (2)
ig, dass sich alte Menschen fast wieder wie kleine Kinder _____ (3)
halten“, diese Erkenntnis hat ein weiterer Schüler mitgenom _____ (4)
Insgesamt verbrachten 38 Mädchen und Jungs aus den zw _____ (5)
achten Klassen der Oberschule Eberswalde ein Eintagspraktikum _____ (6)
Einrichtungen für Senioren und Behinderte. „Erst waren sie _____ (7)
ptisch“, sagt die Klassenlehrerin. „Muss das sein?“ fragten ein _____ (8)



Test 4





Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Sandwichkinder – Spielt die Reihenfolge eine Rolle?

Über sich ein Erstgeborenes, das mehr kann und mehr darf, unter sich ein Nesthäkchen, das von allen nur verwöhnt wird, und mitten drin das Sandwichkind – oder die Sandwichkinder – dem/denen niemand so richtig Beachtung schenkt, weil die Eltern mit ihrer Kinderschar alle Hände voll zu tun haben. So wird sie oft beschrieben, die Situation der mittleren Kinder. In Wirklichkeit aber gibt es wohl keine Position in der Geschwisterfolge, die sich so wenig verallgemeinern lässt wie die der sogenannten Sandwichkinder, da Kinderzahl, Altersabstand und Geschlecht der Kinder aus jeder Familie ein ganz eigenes Gefüge machen. Für die mittleren Kinder ist es aber kein Nachteil, dass sich die Geschwisterforschung schwer tut damit, ihnen eindeutige Charaktermerkmale zuzuschreiben, denn so muss man sich tatsächlich mit ihrer individuellen Persönlichkeit auseinandersetzen und kann ihnen weniger leicht einen Stempel aufdrücken.

Mittlere Kinder haben erfahrene Eltern, die sich nicht so leicht aus dem Konzept bringen lassen, weil sie viele Situationen des Familienlebens bereits durchgespielt haben. Wer ältere und jüngere Geschwister hat, lernt von klein auf, mit Kindern verschiedenen Alters umzugehen. Wohl darum wird mittleren Kindern oft nachgesagt, sie seien sozial und diplomatisch. Der Erwartungsdruck ist für Sandwichkinder meist weniger groß als für Erstgeborene. Dadurch haben sie mehr Freiheit, eigene Wege zu suchen und zu gehen. Weil die Eltern gar nicht die Zeit haben, ihnen alles abzunehmen, sind mittlere Kinder oft ziemlich selbstständig. Doch das bringt Herausforderungen mit sich. Die Erfahrung der Eltern kann auch dazu führen, dass sie sich nicht mehr so leicht beeindruckt lassen, weil sie viele Dinge bereits von den älteren Geschwistern kennen. Bei mehreren Kindern besteht tatsächlich die Gefahr, die Anliegen der mittleren Kinder weniger wahrzunehmen, da das Älteste die Eltern immer wieder mit neuen, noch unbekanntem Herausforderungen konfrontiert und das Jüngste noch viel Zuwendung braucht. Zuweilen suchen sich Sandwichkinder früh Bestätigung unter Gleichaltrigen, weil sie

zu Hause immer entweder zu klein sind, um mit dem Großen mitzuhalten, oder zu groß, um noch zu dürfen, was das Jüngste darf. Fühlt sich ein mittleres Kind allzu oft übergangen, kann es sein, dass es verschlossen wird und nur noch wenig von seinem Inneren preisgibt. Die Entwicklungsschritte des mittleren Kindes mögen für erfahrene Eltern nicht neu sein, im Leben des Kindes aber sind es wichtige Meilensteine. Also sollten wir ihnen gebührende Beachtung schenken. Auch sollte man ein mittleres Kind nicht an seinen älteren Geschwistern messen, sondern ihm Gelegenheit geben, seinen eigenen Charakter zu entwickeln und mit seinen Fähigkeiten zu glänzen. Ebenso sollen Möglichkeiten geschaffen werden, ganz alleine mit dem mittleren Kind etwas zu unternehmen. Vor allem eher verschlossene mittlere Kinder blühen bei solchen Gelegenheiten richtig auf und freuen sich über die ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer Eltern. Man zeigt ihnen auf diese Art, dass man sich auch um sie kümmert und auf ihre Bedürfnisse eingeht. Das Ergebnis einer Handlung wie diese kann nur positiv sein. Das Kind versteht, dass es von seinen Eltern nicht übersehen und genauso geliebt wird, wie seine Geschwister auch.

Zu vergessen ist natürlich nicht, dass Eltern von mehreren Kindern nicht immer mitbekommen, was im Kinderzimmer abgeht. Dies ist einerseits ein Vorteil, weil die Kinder auf diese Weise lernen Konflikte selber zu lösen. Allerdings können sich dabei auch ungesunde Beziehungsmuster einschleichen. Sie sollten sich deshalb immer wieder Zeit nehmen genau hinzuhören und den Kindern zu helfen, einen guten Umgang miteinander zu entwickeln.

Wenn für ein mittleres Kind Freunde sehr wichtig sind, sollte es die Gelegenheit bekommen, diese nach Hause einzuladen. Damit zeigen Eltern Interesse an einem Lebensbereich, der ihm viel bedeutet. Falls sich das mittlere Kind häufig übergangen und ungerecht behandelt fühlt, sollte man dies nicht vorschnell als typisches Sandwichkind-Verhalten abtun, sondern der Sache auf den Grund gehen. Vielleicht sind manche Dinge tatsächlich ungerecht, wenn man sie aus eigener Optik betrachtet.

50

55

60

65

70

75

80

85

90



Aufgabe 1  **Blatt 2**



Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

- 0 Die Reihenfolge bei den Geschwistern ...
- a ist nicht so wichtig wie der Altersunterschied zwischen dem Erst- und dem Letztgeborenen.
 - b sorgt dafür, dass mittlere Kinder eine besondere Position in der Familie einnehmen.
 - c wirkt sich in jeder Familie anders aus.

- 1 Mittlere Kinder ...
- a erleben oft einen großen Erwartungsdruck.
 - b können mit Kindern verschiedenen Alters nicht umgehen.
 - c lernen sich jeder Situation leichter anzupassen.
- 2 Sandwichkinder suchen unter Gleichaltrigen Bestätigung, ...
- a weil sich die Eltern nur um die älteren Kinder kümmern.
 - b weil sie sich aus dem Kreis der Familie ausgeschlossen fühlen.
 - c weil sie in den Augen ihrer Eltern mal zu jung und mal zu alt sind.
- 3 Mittlere Kinder sind glücklich, wenn ...
- a man sie mit älteren Geschwistern vergleicht.
 - b sich ihre Eltern ab und zu nur um sie kümmern.
 - c sie alleine gelassen werden.
- 4 Kinder lernen Konflikte selber zu lösen, wenn die Eltern ...
- a die Kinder ständig betreuen und nie allein lassen.
 - b genau wissen, was im Kinderzimmer los ist.
 - c nicht immer erfahren, was hinter der Kinderzimmertür passiert.
- 5 Dass sich mittlere Kinder manchmal ignoriert fühlen mögen, ...
- a liegt daran, dass sich die ganze Familie immer mit ihnen beschäftigt.
 - b liegt daran, dass sie kaum Freunde haben.
 - c liegt manchmal an ungerechtem Verhalten ihnen gegenüber.





Aufgabe 2 Blatt 1

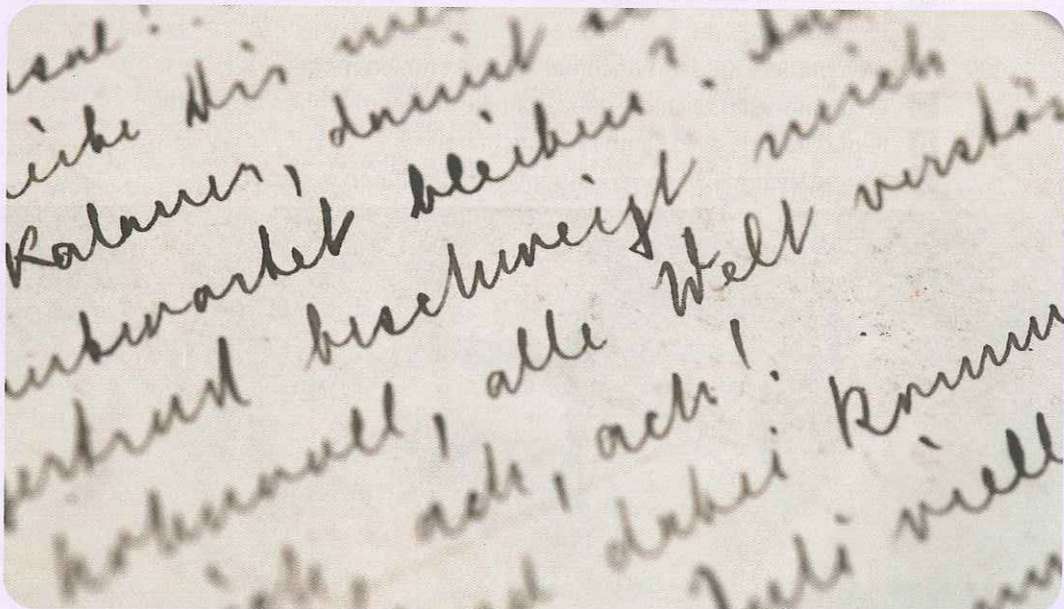
Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- A Biografien sind eine Art Science-Fiktion
- B Was ein Au-pair für die Einreise in die Bundesrepublik braucht
- C Lebensgeschichten haben einen geschichtlichen Wert
- D Tagebuchschreiben Garantie für gute Schulnoten
- E Programme für günstige Familienaufenthalte im Ausland
- F Wer seine Gedanken aufschreibt, lebt besser
- G Auslandsaufenthalte für Jung und Alt leicht gemacht
- H Keine Visumpflicht mehr für ausländische Au-pairs
- I Internate sind der optimale Familienersatz
- K Unterschiede zwischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen





Aufgabe 2



Blatt 2

1 Überschrift: _____

Au-pairs erhalten zunächst ein Visum für 90 Tage und müssen dies in Deutschland gegen eine Aufenthaltsgenehmigung für ein Jahr eintauschen. Dafür muss sich das Au-pair zuerst beim Einwohnermeldeamt registrieren und dann bei der Ausländerbehörde. Au-pairs aus Australien, Israel, Neuseeland, Kanada, Japan, Südkorea und den USA können auch ohne Visum nach Deutschland reisen und können hier die Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Doch das Visum ist keine Arbeitserlaubnis. Das Au-pair darf keinen anderen Job ausüben. Deutsche Botschaften raten dazu, das Visum etwa zwei Monate vor der geplanten Ausreise zu beantragen, denn der Visumsprozess dauert etwa 4 bis 8 Wochen.

2 Überschrift: _____

Wichtig ist eine Abgrenzung des Begriffs „Internat“ gegenüber dem des reinen „Wohnheims“ (ausschließlich Unterbringung und z. T. Verpflegung für Schüler, Studierende, Auszubildende usw.) und dem des „Kinder- und Jugendheims“ (Einrichtung der öffentlichen Erziehungshilfe). Internate zeichnen sich gegenüber Wohnheimen durch eine im Wesentlichen pädagogische Aufgabenstellung und eine intensivere schulische und erzieherische Betreuung aus. Sie erreichen andererseits nicht die sozialpädagogische oder sogar therapeutische Intensität von Einrichtungen der Erziehungshilfe (Kinder- und Jugendheime, sozialpädagogische Wohngruppen usw.). Internate betrachten sich sozusagen weniger als Ersatz, sondern eher als Ergänzung der Familie.

3 Überschrift: _____

Die Wissenschaft sagt es ganz klar: Wer Tagebuch schreibt, hat höhere Kreativitätswerte und bessere Rollenübernahmefähigkeiten, so eine Studie mit Jugendlichen. Und nicht nur das: Das tägliche Aufschreiben von Gefühlen wirkt direkt auf den Körper. In einer weiteren Studie litten Tagebuchschreiber seltener unter Grippe und fühlten sich rundum wohler als die Kontrollgruppe. Der „Urvater“ der Tagebuchforschung ist James Pennebaker, Psychologe an der University of Texas, der in den 90er-Jahren die Wirkung des Tagebuchschreibens wissenschaftlich untersucht hat. Sein Ergebnis: Tagebuchschreiber waren gesunde, intelligente Menschen, die oft schlimme Dinge erlebt hatten. Pennebaker schloss daraus, dass das „Herausschreiben“ von Sorgen und Nöten den Körper widerstandsfähiger macht.

4 Überschrift: _____

Eine Biografie ist natürlich immer wertvoll, wenn es darum geht, ein Bild von einer bestimmten Epoche oder Gesellschaftsschicht zu bekommen. Auch ein gutes Geschichtsbuch wird nicht beschreiben können, wie die Nachkriegszeit von den damals kleinen Kindern wahrgenommen wurde oder mit welchen Schwierigkeiten alleinerziehende Mütter sich in den 50er-Jahren konfrontiert gesehen haben. Aber eine Biografie kann etwas Wertvolleres leisten: Sie kann dem Leser zeigen, dass auch eine prominente Person nur ein Mensch mit ganz eigenen Wünschen, Ängsten, Stärken und Schwächen ist. Wer eine Biografie liest, kann einen Menschen so kennenlernen, wie er tatsächlich ist.

5 Überschrift: _____

Verschiedene Programme bieten Interessenten in jedem Alter unterschiedliche Möglichkeiten, ein Land ihrer Wahl zu entdecken. Ein Austauschjahr an einer High School z. B. gehört zu den prägendsten Erlebnissen, die junge Menschen machen können, denn sie erweitern ihren Horizont mit einem spannenden Einblick in neue Kulturen. Neben dem Schüleraustausch werden zum Beispiel auch Summer-Camps für junge Menschen von 12 bis 16 Jahren organisiert. Für Volljährige, die es in die Ferne zieht, gibt es die Möglichkeit, mit Jobben an verschiedenen Stationen ihre Reise zu finanzieren. Interessenten werden unverbindliche Gespräche mit kompetenten Berater*innen angeboten. Diese beraten nicht nur, sondern informieren auch über alles, was für ein Auslandsjahr wissenswert ist.



Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Junge Menschen zwischen 15 und 24 Jah ren (a)

gehen gern ins Ausland. Vor allem Jugendliche mit (b)

gebildeten Eltern tun das. Sie nehm en (c)

an Schüleraustausch-Programmen teil, _____ (1)

chen einen Platz für ein Praktikum _____ (2)

Ausland oder studieren dort an einer _____ (3)

Sie tauschen sich viel über soziale Medien _____ (4)

und lernen auch Fremdsprachen online. Digit _____ (5)

Medien gehören zu ihrer Arbeitswelt. Und _____ (6)

gehören auch zum Privatleben. Autonom _____ (7)

flexibel zu arbeiten ist heute eine Voraussetzung _____ (8)

für jeden Job. Deshalb haben Jugendliche _____ (9)

gutem Hause täglich viele feste Term _____ (10)

und kaum noch Zeit für etwas Ande _____ (11)

Sie können kaum noch Neues ausprobieren, _____ (12)

nen kaum noch andere Erfahrungen mac _____ (13)

Deshalb ist es für Jugendliche schwieriger ge _____ (14)

den, Selbstvertrauen zu entwickeln. Für 69 _____ (15)

zent der Jugendlichen sind Freunde und _____ (16)

milie das Wichtigste in ihrem Leben. _____ (17)

wünschen sich nur eine sinnvolle und sich _____ (18)

Arbeit. Außerdem wollen sie nicht nur arbei _____ (19)

sondern auch genügend Freizeit ha _____ (20)



Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt
90 min
5 Punkte



Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Hostel mitten im Schwarzwald

Sehr geehrte Gäste,
wir laden Sie herzlichst (0) ein, Ihren Urlaub in unserem preisgünstigen Hostel im Herzen des Schwarzwaldes am Titisee zu verbringen. Bei uns finden Sie viele neue Angebote: Unsere 20 neu eingerichteten Zimmer bieten (1) _____ eine angenehme Atmosphäre, damit Sie sich richtig entspannen (2) _____ ausruhen können. Kostenfreies WLAN garantiert auch, dass Sie während Ihres Aufenthaltes in unseren Räumen problemlos surfen können. (3) _____ unserem Haus sind Ihre vierbeinigen Freunde herzlich willkommen, vorausgesetzt natürlich, dass sie stubenrein sind. Ihnen steht auch eine voll ausgestattete Gemeinschaftsküche (4) _____ Verfügung, falls Sie nicht außerhalb essen gehen, sondern auf unserer sonnigen Terrasse relaxen möchten. Und (5) _____ dem Hinterhof haben wir an Ihre Entspannung gedacht und für die Sommertage ein 25 Meter (6) _____ und 1,5 Meter tiefes Schwimmbaden bauen lassen! Selbstverständlich haben wir genügend Parkplätze für all unsere Besucher, aber auch einen Minibus, (7) _____ unsere Gäste täglich zu jeder vollen Stunde in die nahe gelegene Stadt fährt, (8) _____ man viele Geschäfte, Bars und Restaurants findet. Für Wanderfreunde haben wir dreimal die Woche einen Führer bei uns, der Sie durch wunderschöne Pfade führen (9) _____. Besuchen Sie unsere Webseite und lesen Sie die vielen Besucherkritiken durch. Zahlreiche Fotos zeigen Ihnen auch Räume, Einrichtung und Umgebung. Unser engagiertes Team ist immer für (10) _____ da und unsere Buchungs-Hotline lautet: 02512/ 235489.

Mit besten Grüßen

Ihr Hostel am Titisee





Aufgabe 1



Track 07

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte

**Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.****Situation:** Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.Interkulturelle Freundschaften

Abschnitt 1

- 1 Einige Menschen empfinden Freundschaft und Bekanntschaft gleich.
- 2 Deutsche Freundschaften enden, wenn man sich lange nicht mehr gesehen hat.
- 3 Freunde verbringen nur gute Zeiten und haben schöne Erlebnisse zusammen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 2

- 4 Man muss sich immer fragen, was man einem Freund bieten kann.
- 5 CareMigration hilft Einwanderern die deutsche Lebensweise zu verstehen.
- 6 Viele Einwanderer melden ihren Besuch bei Freunden und Verwandten nie an.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 3

- 7 Frau Noack konnte im Kindergarten nicht viel über das Leben der Migranten erfahren.
- 8 Frau Noacks berufliche Krise war der Anfang vieler Probleme.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 4

- 9 Interkulturelle Freundschaften sind unter Anhängern verschiedener Religionen nicht möglich.
- 10 Offenheit und Aufgeschlossenheit bilden die Grundlage für Freundschaften über nationale Grenzen hinweg.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch





Aufgabe 2



Track 08

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte



Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Freizeitparks

	Heidepark	Phantasialand	Europapark
Gründungsjahr	_____	_____	_____
Ort	_____	_____	_____
Fläche	_____ qm	_____ qm	_____ qm
Übernachtung	<input type="checkbox"/> Camping <input type="checkbox"/> Holzhütte <input type="checkbox"/> Hotel	<input type="checkbox"/> Camping <input type="checkbox"/> Holzhütte <input type="checkbox"/> Hotel	<input type="checkbox"/> Camping <input type="checkbox"/> Holzhütte <input type="checkbox"/> Hotel
Buchung	<input type="checkbox"/> an der Kasse <input type="checkbox"/> per Telefon <input type="checkbox"/> online	<input type="checkbox"/> an der Kasse <input type="checkbox"/> per Telefon <input type="checkbox"/> online	<input type="checkbox"/> an der Kasse <input type="checkbox"/> per Telefon <input type="checkbox"/> online
Anreise	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> Bahn	<input type="checkbox"/> Auto <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> Bahn
Eintrittspreis	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Ermäßigung	<input type="checkbox"/> Gruppen <input type="checkbox"/> Personen älter als 65 <input type="checkbox"/> Schwangere	<input type="checkbox"/> Gruppen <input type="checkbox"/> Personen älter als 65 <input type="checkbox"/> Schwangere	<input type="checkbox"/> Gruppen <input type="checkbox"/> Personen älter als 65 <input type="checkbox"/> Schwangere
Stornierung	<input type="checkbox"/> möglich <input type="checkbox"/> nicht möglich	<input type="checkbox"/> möglich <input type="checkbox"/> nicht möglich	<input type="checkbox"/> möglich <input type="checkbox"/> nicht möglich
Telefon	01806 - _____	02232 - _____	07822 - _____



A/

Markiere die jeweils passende Präposition.

- 1 Welche Schule man (a) **an** / **für** sein Kind auswählen sollte, ist (b) **nach** / **über** Ansicht der Experten eine eher rhetorische Frage. Jeder Einzelne (c) **aus** / **von** uns kann dazu ein anderes Lied singen. Der eine denkt (d) **an** / **um** private Einrichtungen, der andere (e) **an** / **auf** öffentliche. Einige andere werden behaupten, dass man das bekommt, (f) **wofür** / **zu** man bezahlt.
- 2 Grundsätzlich ist die beste Schule eine, die erreichbar ist, die sich die Eltern leisten können und die (a) **am** / **zum** Kind passt, sodass es gerne hingeht. Das ist der beste Garant (b) **durch** / **für** einen erfolgreichen Schulbesuch.
- 3 (a) **Am** / **Im** städtischen Bereich ist die Auswahl meist größer, während (b) **auf** / **in** dem Land oft die längeren Anfahrtswege die Auswahl (c) **an** / **von** Schulen begrenzen. Was aber nicht unbedingt (d) **für** / **von** Nachteil sein muss, sondern die Auswahl auch erleichtern kann.
- 4 Neun (a) **in** / **von** zehn Kindern (b) **aus** / **in** Deutschland gehen (c) **auf** / **zu** eine öffentliche Schule. Die übrigen wohnen (d) **in** / **bei** Internaten, besuchen Schulen, wo es keine Zeugnisse gibt, und einige lernen (e) **im** / **zu** Hause.
- 5 Häufig wird (a) **auf** / **bei** einer Privatschule ein besonderes pädagogisches Konzept oder eine weltanschauliche Ausrichtung verfolgt. (b) **In** / **Zu** dieser besonderen Gruppe gehört (c) **unter** / **zwischen** anderem die Montessori-Schule. (d) **Aus** / **Mit** dem Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“ werden hier die individuellen Bedürfnisse der Kinder (e) **an** / **in** den Fokus gerückt und gefördert.
- 6 Es gibt jedoch die Möglichkeit, (a) **durch** / **mit** zusätzliche Prüfungen die staatlichen Abschlüsse zu erlangen, einschließlich des Abiturs. Hierfür müssen die Schüler (b) **auf** / **in** der Regel noch ein weiteres Jahr (c) **in** / **zur** Schule gehen.

B/

Setze in jeden Satz das Verb links in der passenden Form und die dazu passende Präposition ein.

- 1 **erzählen** Hallo liebe Sonja, (a) _____ uns doch mehr (b) _____ deine Schule!
- 2 **helfen** Es gibt keine Lehrer, sondern Mitarbeiter, die uns Kindern (a) _____ Lernen (b) _____, wenn wir das wünschen.
- 3 **entscheiden** Wir haben uns (a) _____ (b) _____, dass unser Sohn Freilerner wird.
- 4 **drängen** Meine Eltern haben mir auch Mathe beigebracht, sonst (a) _____ sie mich aber (b) _____ nichts.
- 5 **anmelden** Als Freilerner müsste ich mich nur (a) _____ einer Behörde (b) _____ Abiturprüfung (c) _____.
- 6 **teilen** Mein Zimmer (a) _____ ich mir im Internat (b) _____ meinem Freund Michel.



C Ergänze mithilfe deines Wörterbuchs die passende Präposition und den passenden Artikel im richtigen Kasus!

- 1 Die Dame **beschwerte sich** _____ d _____ Hotelleitung _____ d _____ schlechte Frühstück.
- 2 Die Mitarbeiter **helfen** den Schülern _____ d _____ **Vorbereitung** auf dies _____ Prüfungen.
- 3 **Achte** bitte _____ d _____ Spielregeln!
- 4 Fast mein ganzes Taschengeld **gebe** ich _____ Kosmetika **aus**.
- 5 Wir haben uns _____ d _____ Teilung der Kosten **geeinigt**.
- 6 Ich **freue** mich schon _____ d _____ Ferien im Sommer.
- 7 Ich habe mich sehr _____ dein _____ Besuch **gefremt**. Besuch mich bitte bald wieder!
- 8 Sven **ist** _____ d _____ geplante Reform, Martha ist aber da _____.
- 9 Herr Krause **wendet sich** in solchen Fällen _____ d _____ Klassenlehrer seines Sohnes.
- 10 Frau Matzke hat gerade eine Mahnung _____ d _____ Schuldirektor **erhalten**.
- 11 Die Lehrer **erwarten** _____ d _____ Schülern immer eine gute Leistung.
- 12 Viele Freiwillige **leisten** einen großen **Beitrag** _____ Umweltschutz.
- 13 Durch klare Argumente kann man seine Meinung _____ **Ausdruck bringen**.
- 14 Im Angebot **stehen** verschiedene Programme _____ **Auswahl**.
- 15 Seine guten Manieren haben positiven **Eindruck** _____ mein _____ Eltern **gemacht**.
- 16 Das Kind hat nicht _____ seine Eltern **gehört** und ist so _____ **Schwierigkeiten** geraten.
- 17 Alle Lehrer **stehen** d _____ Schülern _____ **Verfügung**, wenn diese Fragen haben.
- 18 Viele Abiturienten **machen sich** bis zum Schluss **Gedanken** _____ d _____ Berufswahl.

D Setze die jeweils passende Genitiv-Präposition ein.

außerhalb / infolge / innerhalb / statt / trotz / während / wegen

- 1 _____ der gegebenen Zeitfrist muss der Doktorand seine Arbeit abgeben.
- 2 _____ der Sicherheitszone verbergen sich viele Gefahren.
- 3 _____ hausgemachten Essens bevorzugen besonders Jugendliche Junkfood.
- 4 _____ der Bemühungen der Eltern konnte man das Kind nicht beruhigen.
- 5 _____ des ganzen Vortrags von Professor Schaff hat sich fast jeder Student mit etwas anderem beschäftigt.
- 6 _____ der unvorhersehbaren Wetterkonditionen sollten die Einwohner zur Sicherheit zu Hause bleiben.
- 7 _____ seines kritischen Zustands durfte der Patient das Krankenhaus nicht verlassen.



Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

15 Punkte



Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen Tisch für eine Familienfeier reserviert. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.



Restaurant Rote Rose

Verbringen Sie einen unvergesslichen Abend in unserer Kochwerkstatt!
Sie können unter der Leitung unseres Chefs das Gericht Ihrer Auswahl selbst zubereiten!

Chef die ganze
Zeit abwesend

Unser professionelles Personal verspricht Ihnen
eine einmalige kulinarische Erfahrung.

Bedienung sehr
unfreundlich

Große Auswahl für Veganer und Vegetarier.

Nur Salate

Bei Reservierungen ab 4 Personen Nachspeise gratis.

5 Personen -
Nachspeise
6 € pro Nase

Leitung : Frau Anja Necker

Tel: 0521- 458714

E-Mail-Adresse: restaurant@roterose.de



Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Frau Necker, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).



Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt gestern während der großen Pause wieder mal über das Thema „Sind Gesamtschulen die bessere Schulform?“ diskutiert. Dabei fielen unter anderem folgende Äußerungen:

Auf einer Gesamtschule haben alle die gleiche Chance, sich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Praktisch und fair.

Im Grunde ist diese Schulform heute beliebt, weil es die einfachste Lösung für die Eltern ist. Sonst sehe ich keinen Vorteil.

Gymnasien, Real- und Hauptschulen sind doch schon genug, wozu also auch noch Gesamtschulen?



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema „Jugendkriminalität“ gelesen:

Erfreuliche Entwicklung: Jugendkriminalität nimmt kontinuierlich ab

Steigendes Bildungsniveau scheint Gewaltakte unter Jugendlichen zu reduzieren

Schwarzfahren, das häufigste Strafdelikt unter Jugendlichen

Ungültige oder fehlende Fahrkarte in öffentlichen Verkehrsmitteln bedeutet Geld- oder Freiheitsstrafe

Hat Jugendkriminalität ein Geschlecht? Wohl nicht

Aufgezeichnete Delikte zeigen, dass Mädchen genauso oft stehen wie Jungen, nur eben andere Sachen



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

**Aufgabe 1** / Jemanden kennenlernen und beratenArbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

30 Punkte



Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema „Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.“ *
 - Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Medien? Wofür? Wie oft? Welche Probleme?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Umgang mit Medien.
- * Wortschatz zum Thema: Seite 92

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 89 und 90, sprachliche Mittel S. 91).

Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema „Sport und Ernährung, was ist richtig?“ gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Ständig wird über gesunde Ernährung diskutiert. Das macht doch einen im Grunde nur krank. Warum müssen alle Menschen durchtrainiert und schlank sein? Für mich ist es wichtig, dass man sich zufrieden mit sich selbst fühlt. Ich kenne viele, die trotz gesunder Ernährung und täglichen Trainings Gesundheitsprobleme haben. Sie stehen nämlich ständig unter Stress, ja nichts falsch zu machen oder nicht zu viel von der einen oder anderen Sache zu konsumieren. Kalorien zählen und Portionen abwägen, das kann auf Dauer doch nicht gut sein, oder? Wenn ich etwas esse, möchte ich es auch genießen. Ich möchte auch nicht auf Süßes verzichten. Das bedeutet aber nicht, dass ich deswegen nicht fit bin.

Daniel, 14

Person 2

Täglich sehen wir viele Menschen, die sich wundern, wenn sie wegen schlechter Essgewohnheiten und ständigen Rumsitzens Herzprobleme bekommen. Meine Gesundheit ist mir wichtig. Deshalb achte ich sehr auf mein Gewicht und natürlich auf meine Ernährung. Regelmäßig Sport treibe ich auch, denn das fördert die Durchblutung des Körpers, baut einerseits Muskeln auf und andererseits Fett ab. In meiner Familie achten wir auch alle sehr auf unsere Mahlzeiten, denn diese müssen richtig und sinnvoll geplant sein. Wenn man nämlich jeden Tag zu festen Zeiten isst, nimmt man nicht so leicht zu. Gesunde Ernährung und Sport stärken außerdem das Immunsystem. Das darf man auf keinen Fall übersehen.

Tanja, 16



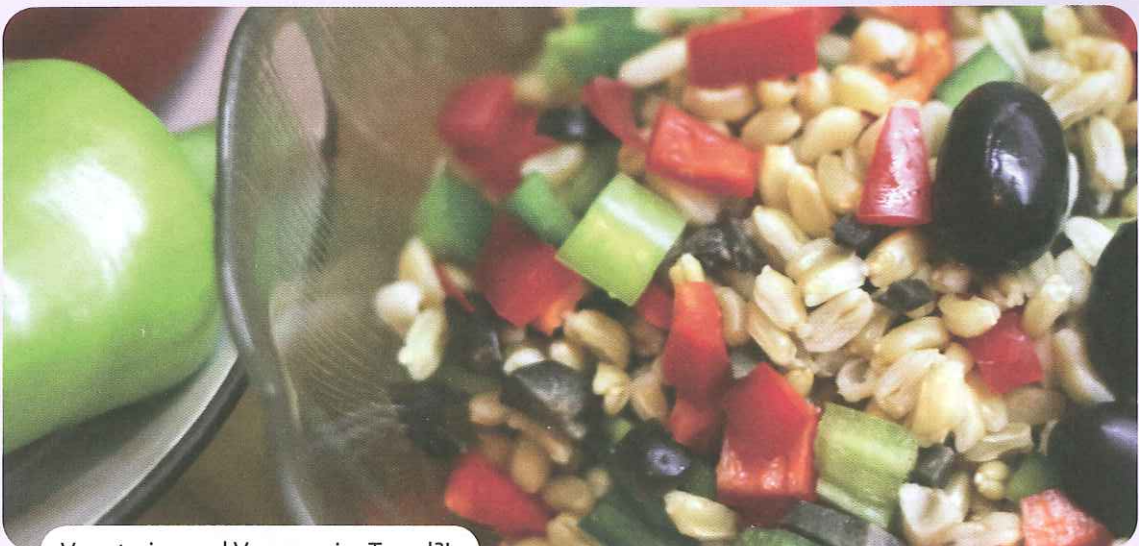
Aufgabe 2 / Kandidat A



Auf die Gesundheit achten!



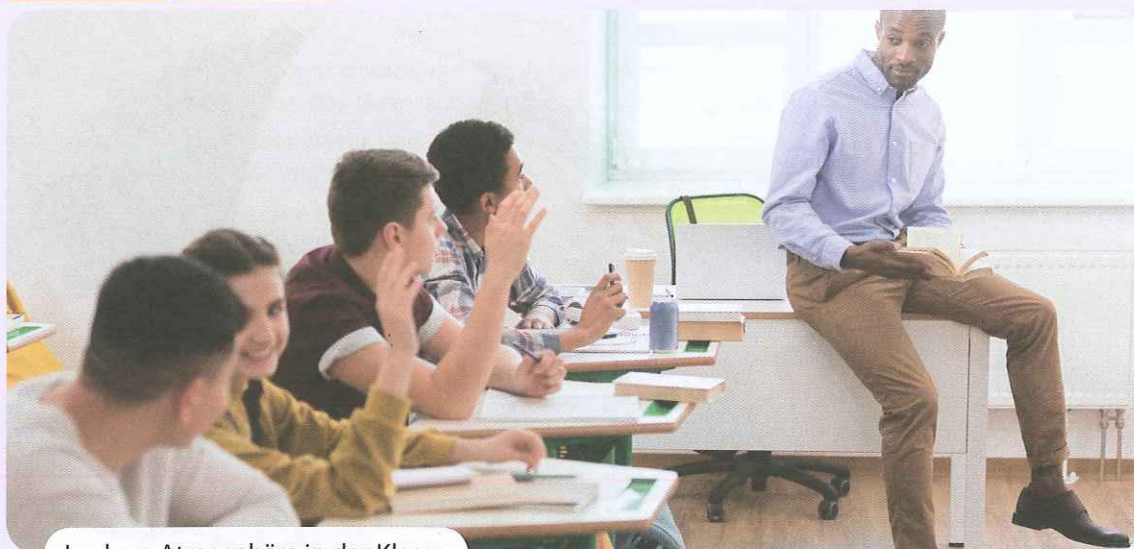
Wie gut, dass es dich gibt, Mama!



Vegetarier und Veganer im Trend?!



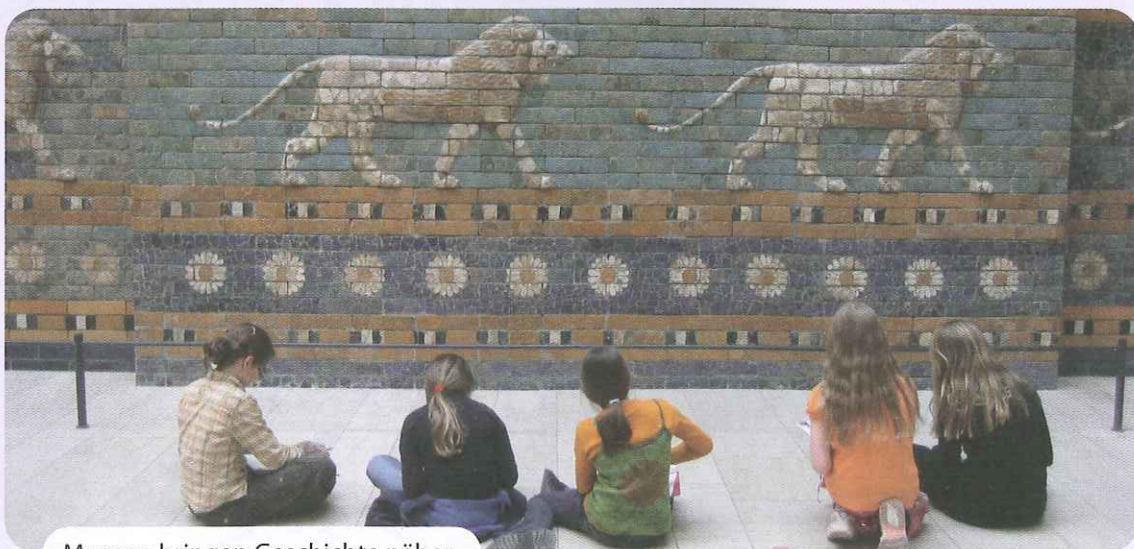
Aufgabe 2 / Kandidat B



Lockere Atmosphäre in der Klasse



Richtung Abenteuer



Museen bringen Geschichte näher



Sprechen

Aufgabe 2

Wortschatz zum Thema

Auf die Gesundheit achten!

- Für gesunde Ernährung sorgen, Vitamine nehmen
- Regelmäßig Sport treiben
- Je nach Wetter die richtige Kleidung
- Bei Grippe: zu Hause bleiben, gesund werden
- An der frischen Luft spazieren gehen

Wie gut, dass es dich gibt, Mama!

- Hört zu, hilft mit Ratschlägen weiter
- Findet Erklärungen und Lösungen
- Hat Geduld, zeigt Liebe und Verständnis
- Tröstet und ermutigt
- Auf Mama kann man immer zählen!

Vegetarier und Veganer im Trend?!

- Weniger ungesundes Fast Food
- Obst und Gemüse haben Vitamine und Mineralstoffe
- Ausgewogene Ernährung wichtig
- Erst auf die Gesundheit achten, dann Trends folgen
- Umwelt, Gesundheit und Tiere haben Priorität

Lockere Atmosphäre in der Klasse

- Interessanter und innovativer Unterricht
- Mit Spaß im Unterricht leichter lernen
- Gruppenarbeit im Mittelpunkt
- Meinungen äußern und darüber diskutieren
- Interaktive Medien nutzen

Richtung Abenteuer

- Neue, interessante Orte besuchen
- Traditionelles Essen probieren
- Unvergessliche Momente erleben
- Auf Reisen neue Leute kennenlernen
- Freiheit genießen und Neugierde befriedigen

Museen bringen Geschichte näher

- Museen haben interessante Ausstellungen
- Zeigen den Lauf der Geschichte
- Vermitteln geschichtliches Wissen
- Entdecken und mitmachen in interaktiven Museen
- Bieten eine effektive Art zu lernen



Sprechen

Aufgabe 1

Wortschatz zum Thema „Umgang mit Medien“

- ▶ **Welche Medien:** das Handy/Smartphone, der Laptop, der Computer/Rechner, das Internet, die sozialen Medien wie Facebook, Instagram, Twitter, WhatsApp, das E-Book, die Apps
- ▶ **Nutzung von Medien:**
 - Informationen austauschen
 - Auf dem laufenden Stand bleiben z. B.: online Nachrichten hören und lesen
 - Fotos hochladen, Musik hören, Spiele spielen, telefonieren, Nachrichten schicken
 - Online Bestellungen, Einkäufe und Buchungen erledigen
 - Nach Freizeitangeboten, Studienmöglichkeiten und Arbeitsstellen suchen
 - Kommunikation mit Menschen auf der ganzen Welt
 - Werbung, Blogs, Webinare, Online-Marketing
- ▶ **Wie oft?** selten, manchmal / ab und zu, oft bis sehr oft, jeden Tag eine Stunde bzw. einige Stunden
- ▶ **Probleme beim Umgang mit Medien:**
 - Negative Kommentare, mögliches Cybermobbing
 - Datensicherheit gefährdet
 - Isolation und Verlust von Freunden durch die ständige Nutzung der Medien
 - Suchtgefahr und Anonymität
 - Bilder und Videos können gestohlen und manipuliert werden.
- ▶ **Tipps zum Umgang mit Medien:**
 - Kreativ mit Medien sein
 - Ständige Nutzung vermeiden, auch andere Freizeitbeschäftigungen suchen
 - Persönliche Daten nicht bekanntgeben



Schreib die passenden Adjektive zu den Nomen. Benutze dabei auch dein Wörterbuch.

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1 Aufmerksamkeit: _____ | 6 Möglichkeit: _____ |
| 2 Eltern: _____ | 7 Optik: _____ |
| 3 Freiheit: _____ | 8 Persönlichkeit: _____ |
| 4 Gefahr: _____ | 9 Realität: _____ |
| 5 Kind: _____ | 10 Unterschied: _____ |



Finde aus Lesen Teil 2 (Seite 79) jeweils fünf maskuline, feminine und neutrale Nomen. Ergänze gegebenenfalls die Pluralformen.

der

die

das

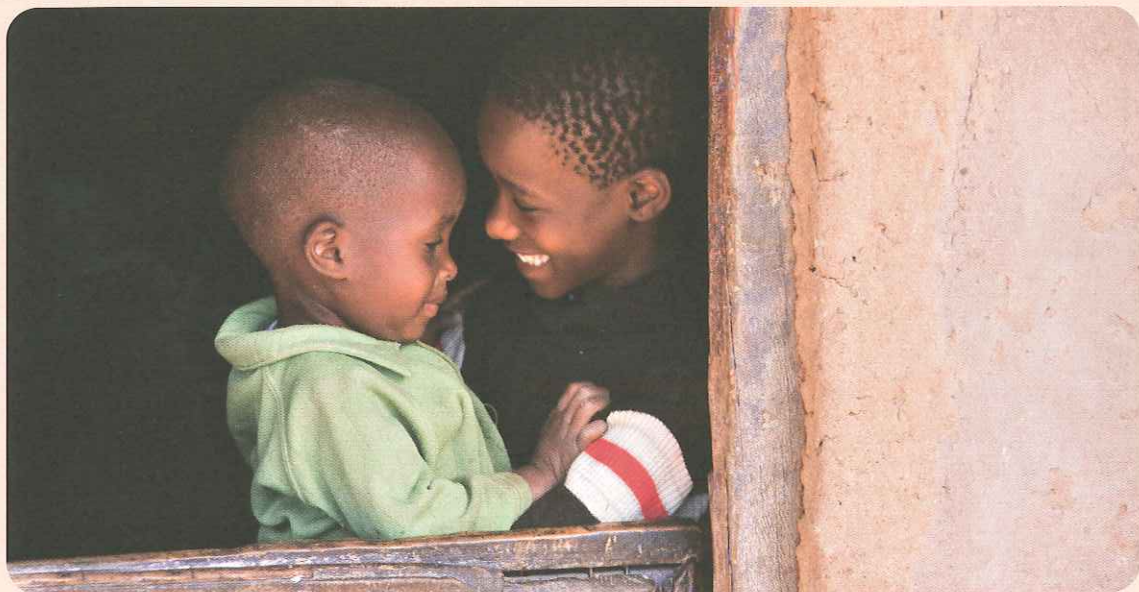
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____



C/ Lies den Text und wähle das jeweils richtige Wort.

Verschiedene Programme (1) **erlauben / bieten / dienen** Interessenten in jedem Alter unterschiedliche Möglichkeiten, ein Land ihrer (2) **Wahl / Wahlen / Wähler** zu entdecken. Ein Austauschjahr an einer High School z. B. gehört zu den prägendsten (3) **Ergebnissen / Erfolgen / Erlebnissen**, die junge Menschen machen können, denn sie erweitern ihren Horizont mit einem spannenden (4) **Ausblick / Überblick / Einblick** in neue Kulturen. Neben dem Schüleraustausch werden zum Beispiel auch Summer-Camps (5) **für / von / aus** junge Menschen von 12 bis 16 Jahren organisiert. Für Volljährige, die es in die Ferne zieht, gibt es die Möglichkeit, mit Jobben an verschiedenen Stationen (6) **seine / ihre / deine** Reise zu finanzieren. Interessenten werden unverbindliche (7) **Gespräche / Reden / Erklärungen** mit kompetenten Berater*innen angeboten. Diese beraten nicht nur, sondern (8) **interessieren / informieren / benachrichtigen** auch über alles, was für ein Auslandsjahr wissenswert ist.

D/ Wie kann man den Kindern in den Entwicklungsländern weiterhelfen? Sammelt Ideen und Argumente.



Meine Ideen

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

MEMORANDUM FOR THE RECORD

DATE: 11/14/17

TO: THE BOARD OF TRUSTEES

FROM: THE CHIEF OF BUDGET AND FINANCE

SUBJECT: PROPOSAL FOR A NEW FACILITY

The following information is provided for your information:

The proposed facility is located at [redacted] and is estimated to cost [redacted]. The facility is expected to be completed by [redacted].

The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

The proposed facility is expected to be used by [redacted] and is expected to provide [redacted].

The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

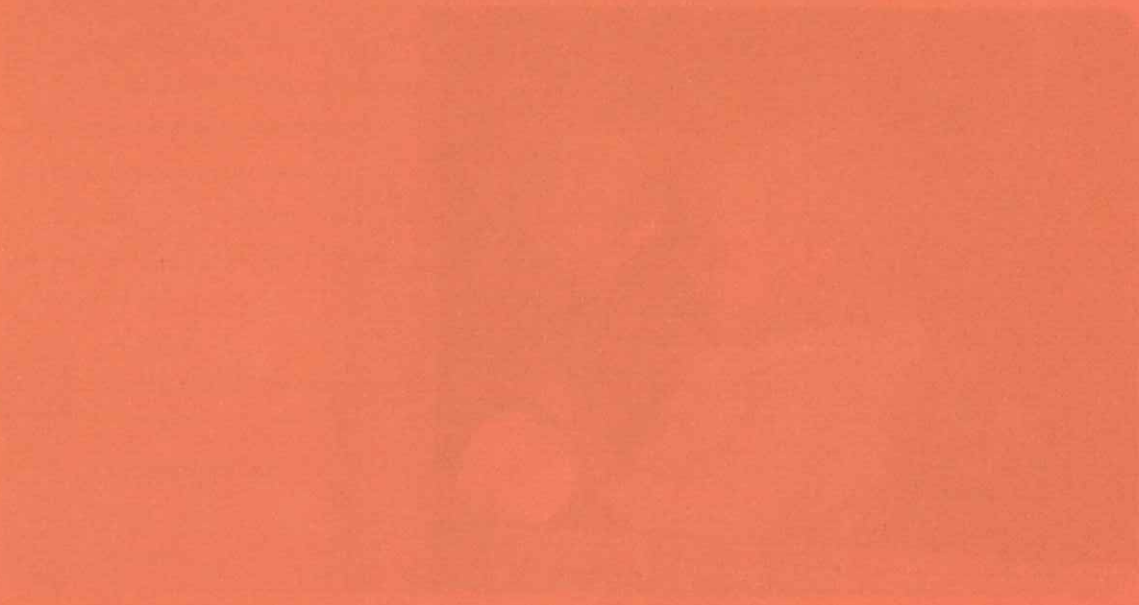
The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

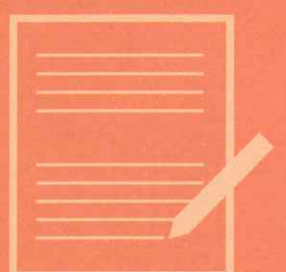
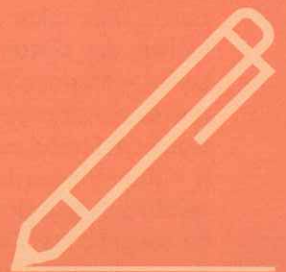
The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

The proposed facility is expected to provide [redacted] and is expected to be used by [redacted].

Very truly yours,
[Signature]



Test 5





Aufgabe 1



Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Wie alles anfang – die Geschichte des Surfens

Die Anfangsgeschichte des Wellenreitens findet man in Polynesien. Höhlenmalereien aus dem 12. Jahrhundert zeigen bereits Menschen auf Wellen, die über das Meer gleiten. Im Zuge ihrer Seefahrten brachten die Polynesier das Surfen ca. 1720 nach Hawaii und sorgten so für die Ausbreitung dieses Sports. Für die Hawaiianer war das Surfen jedoch nicht nur ein Sport, sondern vielmehr ein wichtiger Bestandteil ihrer Religion. So legten sie sehr viel Wert auf die Auswahl des richtigen Baumes und führten religiöse Rituale während des Baus des Surfbrettes durch. Dies sollte dem Schutz und dem Wohlwollen der Götter dienen. Auch wenn jeder surfte – Männer, Frauen, Kinder, Könige etc. – gab es ein strenges System, das regelte, wer an welchem Strand surfen durfte. Viele von Hawaiis Anführern wurden aufgrund ihrer Surfkünste verehrt. Es gab drei Typen von hawaiianischen Surfbords: Das Olo, das Kiko'o, und das Alaia, das nur den Häuptlingen zustand, 8 Fuß lang, dünn und breit an der Nase und sich nach hinten verschmälernd.

Die erste schriftliche Überlieferung über den Anfang der Geschichte des Surfens stammt aus dem Tagebuch des europäischen Kapitäns James Cook, der das Surfen auf Hawaii entdeckte. Leutnant James King, der Kommandeur der „Discovery“, beschrieb 1779 im Schiffslogbuch als erster Europäer das hawaiianische Surfen. Die Kolonialisierung von Hawaii begann kurz darauf unter starker Mitwirkung christlicher Missionare. Durch die Arbeit der Missionare wurden die Hawaiianer sehr sittlich. Wegen der sehr strengen Regeln verlor das Wellenreiten zwar seinen übergeordneten Einfluss, verschwand aber niemals ganz.

Die weltweite Verbreitung des Surfens

Weitere namhafte Entdecker wie Mark Twain (1866) und auch Jack London (1907), zwei bedeutende Reiseschriftsteller, berichteten vom Sport auf den Wellen und weckten damit ein großes Interesse in der Bevölkerung. Die Geschichte des Surfens wurde weitergeschrieben. Dies hatte zur Folge, dass sich immer mehr

Touristen in der neuen Sportart auf Hawaii versuchen wollten. So entstanden langsam mit der Zeit die ersten Surfclubs und aus den Beachboys wurden immer mehr Rettungsschwimmer, die fortan über die Strände wachten. Der wohl berühmteste Surfer war Duke Kahanamoku, der 1890 geboren wurde. Er war ein hervorragender Schwimmer und einer der besten Surfer der Inseln. 1912 nahm er an den Olympischen Spielen in Stockholm teil und gewann im Schwimmen den 100-m-Freistil, nicht zuletzt wegen seines vom Surfen abgeleiteten neuen Kraulstils. Danach reiste er um die ganze Welt und führte überall, wo es möglich war, so auch in Australien und Kalifornien, das Surfen ein. Als Hawaii im Jahr 1900 auch noch als 51. Staat an die USA angegliedert wurde, boomte der Tourismus auf Hawaii wie nie zuvor.

Die Entwicklung des Surfbretts und die Erfindung des ersten Neoprenanzugs

Auch der Bau des Surfbretts entwickelte sich im Laufe der Jahre weiter. Die während des Zweiten Weltkriegs entwickelten Klebstoffe wurden später dann für die Verbesserung der Surfbretter genutzt. Joe Quigg entwickelte dann die erste „runde Nase“ und einlamierte Finnen, die mit Fiberglas überzogen sind. Mit diesen Neuerungen war es ihm nun möglich, mit seinem Brett unglaubliche Manöver durchzuführen, die zuvor nicht möglich waren. Anfang der 50er-Jahre entwickelte Jack O'Neil den ersten Neoprenanzug, der die Surfer vor dem kalten kalifornischen Wasser schützen sollte. Durch den Neoprenanzug und die immer kleiner werdenden Bretter, wurde das Surfen zum Massensport. Auch Hollywoodfilme wie „Gidget“ und „Endless Summer“, die den mit dem Wellenreiten verbundenen Lifestyle zeigen, trugen dazu bei. In den 70er-Jahren entwickelte der Australier Simon Anderson die heute übliche 3-Finnen-Anordnung bei Shortboards. Das war der letzte Schritt in der Surfgeschichte, die zum uns heute bekannten Shortboard geführt hat.



Aufgabe 1 Blatt 2



Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Das Surfen wurde ...

- a im 12. Jahrhundert eingeführt.
- b von den Hawaiianern entdeckt.
- c 1720 nach Hawaii gebracht.

1 Konkrete Regeln legten bei den Hawaiianern fest, ...

- a welchen Baum man für das Surfboard verwenden sollte.
- b welches Brett für die Frauen und Kinder geeignet war.
- c wo jeder Einzelne auf den Wellen reiten durfte.

2 Durch die Kolonialisierung ...

- a änderten sich die Sitten der Einwohner Hawaiis.
- b verloren die Hawaiianer ganz das Interesse an Surfen.
- c wurden strengere Regeln fürs Wellenreiten eingeführt.

3 Twains und Londons Reiseberichte führten ...

- a zum Anstieg des Surf-Tourismus auf Hawaii.
- b zur Einrichtung von Rettungsschwimmer-Seminaren.
- c zur strengen Überwachung der hawaiianischen Strände.

4 Duke Kahanamokou ...

- a machte das Surfen weltweit bekannt.
- b nahm 1912 an der Olympiade teil und gewann beim Surfen.
- c war einer der letzten Surfer auf der Insel.

5 Jack O`Neil ...

- a brachte vor 50 Jahren den ersten Neoprenanzug auf den Markt.
- b entwickelte den Neoprenanzug, um Surfer vor dem kalten Wasser zu schützen.
- c hat in zwei Hollywood-Filmen mitgespielt.




Aufgabe 2  **Blatt 1**

Arbeitszeit insgesamt
90 min
5 Punkte



Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (**1** Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- A** Licht- und Schattenseiten für bedrohte Tierarten
- B** Ist trotz Einschränkungen ein natürliches Leben im Zoo möglich?
- C** So schlecht, dass man es kaum lesen kann
- D** Wie Kinder über die Erziehungsmethoden ihrer Eltern denken
- E** Bald wird es in den Ozeanen keine Wale mehr geben
- F** Woran Eltern bei der Kindererziehung denken sollten
- G** Erwerbstätige Jugendliche brauchen finanzielle Unterstützung der Eltern
- H** Wie viel Geld braucht jedes Kind?
- I** 4 von 10 Lehrern mit den Leistungen ihrer Schüler unzufrieden
- K** Keine Käfige mehr in Zoologischen Gärten





Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: _____

Wie aus einer aktuellen Studie des Verbandes Bildung und Erziehung und des Schreibmotorik-Instituts hervorgeht, bemängelt ein Großteil der Lehrerinnen und Lehrer die Schreibfertigkeit von Grundschulkindern an deutschen Schulen. Demnach sind nur vier Prozent der befragten Lehrkräfte mit der Handschrift ihrer Schüler zufrieden. 37 Prozent der Kinder an Grundschulen haben nach Ansicht der Lehrer Probleme damit, eine lesbare und flüssige Handschrift zu entwickeln, Lehrer an weiterführenden Schulen sehen sogar bei 43 Prozent der Schüler Mängel. Als Ursachen für Schreibprobleme führt die Studie schlechte Motorik, mangelhafte Koordination und fehlende Konzentrationsfähigkeit bei den Schülern an.

2 Überschrift: _____

Eine vom Jugendamt herausgegebene Tabelle bietet einen zuverlässigen Maßstab für die Festlegung eines angemessenen Taschengeldes. Der entscheidende Faktor für die Taschengeldhöhe ist dabei das Alter des Kindes. Es ist durchaus empfehlenswert, bereits im frühen Kindesalter von vier oder fünf Jahren den Kindern schon zum ersten Mal ein wenig Geld zukommen zu lassen. Mit zunehmendem Alter sollte dann der Geldbetrag bis zu einer Obergrenze von 70 Euro im Alter von 18 Jahren immer weiter erhöht werden. Die Empfehlung der Taschengeldtabelle für ältere Kinder gilt allerdings nur so lange, bis diese ihr eigenes Geld verdienen und daher nicht mehr auf ein Taschengeld angewiesen sind.

3 Überschrift: _____

Einen 60-prozentigen Rückgang der weltweiten Wirbeltierbestände seit 1970 stellt der Living Planet Report vom WWF fest. Zu den Verlierern des Jahres zählen demnach der Tapanuli-Orang-Utan, Flussdelfine im Amazonas, Land- und Süßwasserschildkröten und die Mongolischen Saiga-Antilopen, aber auch der Ostsee-Hering. Nach dem Tod des letzten Nördlichen Breitmaulnashorn-Bullen „Sudan“ in Kenia gilt diese Spezies als ausgestorben. Doch es gibt auch Grund für Optimismus: Dank Fangverbote und weiterer Schutzmaßnahmen konnten sich Finnwale und die Westpazifischen Grauwale erholen, berichtet der WWF. In Nepal habe sich die Zahl der Tiger beinahe verdoppelt. Es gebe wieder mehr Berggorillas und die Vogelart Bienenfresser breite sich in der Schweiz aus.

4 Überschrift: _____

Der Ausdruck „artgerechte Tierhaltung“ zeigt, dass sich beim Thema Tierschutz viel getan hat. Zoobetreiber bemühen sich, Tiere in möglichst natürlicher Umgebung mit viel Platz unterzubringen. Besucher wollen im Zoo glückliche Tiere sehen. Je größer jedoch ein Tier ist, desto mehr leidet es unter der Enge. Besonders für Bären und Wildkatzen, die viel Bewegung brauchen, können Gehege nicht groß genug sein. Inzwischen gibt es in vielen Gehegen auch Bereiche, die der Besucher nicht sehen kann. Tiere können sich also zurückziehen – ein Fortschritt. Zoo-Gegner kritisieren allerdings, dass eingesperrt trotzdem eingesperrt bedeutet, dass die Zäune inzwischen Wassergräben gewichen sind, ändere daran nicht viel.

5 Überschrift: _____

Die Erziehung der Eltern lässt sich erst im Erwachsenenalter gut einschätzen. Wenn man heute auf die eigene Kindheit zurückblickt und die Erziehung, die man genossen hat, auf ihre Auswirkungen auf sein heutiges Leben bewertet, können Eltern und Kinder oft sehr zufrieden sein. Man sollte versuchen das, was man sehr gut fand und findet, seinen Kindern zu vermitteln. Eltern sollten daher Kindern gute Manieren beibringen. Die Offenheit vorzuleben ist wichtig für die Heranwachsenden. Wer Liebe kennt, kann Liebe weitergeben, und von wem sonst können Kinder es besser als von den Eltern lernen? Ebenfalls sollte man den Kindern Freiraum zur Entwicklung lassen, um ihre Stärken zu fördern.



Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Autofahren: Steigende Durchf all- (a)quote bei Führerscheinprüf ung. (b)Experten suchen nach den Grün den. (c)

- Was bedeutet noch mal dieses rote runde Schi _____ (1)
 mit weißem Balken in der Mitte? Und warum ist _____ (2)
 Schulterblick beim Ein- und Ausparken so wich _____ (3)
 Immer weniger Fahrschüler und Fahrschülerin _____ (4)
 scheinen die Antworten auf diese Fragen zu ken _____ (5)
 Seit Jahren steigt die Durchfallquote bei theor _____ (6)
 schen und auch praktischen Prüfungen für _____ (7)
 Autoführerschein. Nicht nur in Deutschland, sond _____ (8)
 weltweit. Bei der Theorieprüfung aller Pkw-Klassen _____ (9)
 letztes Jahr die Durchfallquote bei 39%. Bei der pra _____ (10)
 schen Prüfung für den Autoführerschein fielen 32 _____ (11)
 zent der Anwärter durch. Woran das liegen könnte, _____ (12)
 bisher aber ebenfalls unklar. Forscher der Bundes _____ (13)
 stalt für Straßenwesen (BASt) wollen sich nun _____ (14)
 den Zahlen nicht bestandener Prüfungen aus _____ (15)
 anderssetzen. Verkehrsexperten vermuten unter ande _____ (16)
 komplexere Verkehrssituationen als Ursache, ha _____ (17)
 aber noch keine eindeutige Antwort. Denkbar wäre au _____ (18)
 dass die hohe Durchfallquote mit der Smartphone-Nutz _____ (19)
 oder einem stetig steigenden Stresslevel im Alltag zu tun _____ (20)



Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Werde Mitglied in unserem Jugendverein!

Liebe Mädchen, liebe Jungs!

Wir würden uns sehr freuen, wenn (0) ihr Lust hättet, unserer lebhaften Gemeinschaft beizutreten. Wir bieten jedem ein buntes Kulturprogramm, egal (1) _____ Junge oder Mädchen. Für Fußballfans organisieren wir zum Beispiel Fahrten zu allen großen Spielen. Zusammen werden wir (2) _____ allen Theaterinteressierten verschiedene Aufführungen besuchen oder auch selbst veranstalten. Konzerte, Kirmes und vieles mehr stehen bei (3) _____ das ganze Jahr auf dem Programm. Das ist aber noch nicht alles! Unsere Umwelt ist uns auch wichtig. Deshalb organisieren wir oft mit (4) _____ Mitgliedern verschiedene Umweltprojekte. So achten wir alle (5) _____, dass unser Stadtpark sauber bleibt und pflanzen neue Bäume an, wo es nötig ist. Einmal im Monat gibt es bei uns auch Vortragsabende (6) _____ Themen, die euch alle interessieren. Oder habt ihr vielleicht niemand, mit dem ihr zusammen Sport treiben könnt? Dafür haben wir auch die Lösung: In unserer Sportgemeinde werdet ihr sicher neue Freunde finden, mit denen (7) _____ euch fit halten könnt. Eine Mitgliedschaft bei uns kostet im Jahr nur 50 Euro (8) _____ ist eine günstige Gelegenheit, an all den Aktivitäten teilzunehmen, die wir organisieren. Wer also Interesse (9) _____ einer Mitgliedschaft hat, kann sich umgehend an Herrn Klark Westerman unter der Telefonnummer 0254-23 54 68 wenden. Weitere Informationen könnt ihr (10) _____ unserer Homepage www.jugendverein.com erhalten.



Aufgabe 1  Track 09

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min
10 Punkte



Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Über das Leben von Auszubildenden

Abschnitt 1

- 1 Detlev hat sich als Schüler für die Informationstechnologie entschieden und deshalb auch Französisch gelernt.
- 2 Betriebe bevorzugen nach Detlevs Ansicht Azubis, die später nicht studieren wollen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 2

- 3 In dem Betrieb, wo Detlev ausgebildet wurde, konnte man nur einen Beruf erlernen.
- 4 Der Azubi darf die Berufsschule seiner Wahl besuchen.
- 5 Unter Azubis gibt es Gehaltsunterschiede.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 3

- 6 Manche Azubis müssen die Ausbildung abbrechen, weil ihnen die finanziellen Mittel fehlen.
- 7 Der Staat unterstützt die Azubis finanziell, unabhängig vom Einkommen der Eltern.
- 8 Für jeden Azubi gibt es eine bestimmte Probezeit, in der er entlassen werden kann.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 4

- 9 Auch Detlev wurde im Betrieb Opfer von Mobbingangriffen.
- 10 Um die Abschlussprüfung ablegen zu dürfen, muss jeder Azubi zuerst die Zwischenprüfung schaffen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch





Aufgabe 2



Track 10

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

10 Punkte



Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Fahrräder

	Mountainbike	Rennrad	Trekkingrad
Eignung	<input type="checkbox"/> Asphalt <input type="checkbox"/> Gelände	<input type="checkbox"/> Asphalt <input type="checkbox"/> Gelände	<input type="checkbox"/> Asphalt <input type="checkbox"/> Gelände
Merkmale	<input type="checkbox"/> Kettenschaltung <input type="checkbox"/> Scheibenbremse <input type="checkbox"/> Felgenbremse	<input type="checkbox"/> Kettenschaltung <input type="checkbox"/> Scheibenbremse <input type="checkbox"/> Felgenbremse	<input type="checkbox"/> Kettenschaltung <input type="checkbox"/> Scheibenbremse <input type="checkbox"/> Felgenbremse
Gewicht	_____ kg	_____ kg	_____ kg
Höhe	_____ Zoll	_____ Zoll	_____ Zoll
Farbe	_____	_____	_____
Preis	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Extras	<input type="checkbox"/> Helm <input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Knieschutz	<input type="checkbox"/> Helm <input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Knieschutz	<input type="checkbox"/> Helm <input type="checkbox"/> Handschuhe <input type="checkbox"/> Knieschutz
Internetadresse	bikesforsale. _____	allesumrad. _____	cyclingstore. _____
Zahlung	<input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Raten <input type="checkbox"/> PayPal	<input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Raten <input type="checkbox"/> PayPal	<input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Raten <input type="checkbox"/> PayPal
Montage	<input type="checkbox"/> vormontiert <input type="checkbox"/> endmontiert	<input type="checkbox"/> vormontiert <input type="checkbox"/> endmontiert	<input type="checkbox"/> vormontiert <input type="checkbox"/> endmontiert



A

Ergänze in den Sätzen die jeweils passenden zweiteiligen Konnektoren.

einerseits - andererseits / entweder - oder / je - desto /
 nicht nur - sondern auch / sowohl - als auch / weder - noch / zwar - aber

- 1 _____ verbringen Freunde glückliche Zeiten miteinander, _____ erleben sie natürlich auch die Schattenseiten, die jede Freundschaft mit sich bringt.
- 2 Während Damian am Buch schrieb, hat ihm sein Chef _____ ständig Mut gemacht, _____ viele gute Tipps gegeben.
- 3 Durch interkulturelle Freundschaften erhalten Ausländer eine persönliche Einsicht _____ in die deutsche Kultur _____ ins Privatleben der Deutschen.
- 4 Ohne sich vorher umfassend über ein Thema informiert zu haben, sollte man sich _____ negativ _____ positiv darüber äußern.
- 5 Jeder hat in seinem Leben Menschen, die man _____ für einige Zeit aus den Augen verloren hat, sie _____ trotzdem für immer als Freunde betrachtet.
- 6 _____ zeigt man sich in einer wahren Freundschaft offen und ehrlich, _____ die Freundschaft zerbricht.
- 7 _____ mehr Kontakte man zu Menschen verschiedener Herkunft pflegt, _____ weltoffener wird man.

B

Verbinde die beiden Hauptsätze mit Hilfe von „wenn“.

- 1 Man kann jede Prüfung bestehen. Man muss dafür gut lernen.
Wenn man gut
- 2 Menschen produzieren Treibhausgase. Treibhausgase zerstören die Ozonschicht der Erdatmosphäre.

- 3 Manche mögen viel Süßes essen. Zu viel Süßes kann zu Übergewicht führen.

- 4 Immer mehr Menschen ziehen in eine Großstadt. Sie können dort einen besser bezahlten Arbeitsplatz finden.

C

Verbinde die beiden Hauptsätze mit „obwohl“ bzw. „trotzdem“.

- 1 Die Matheaufgabe ist ziemlich schwer. Ich werde versuchen die Matheaufgabe zu lösen.
Obwohl

trotzdem
- 2 Leo hat überhaupt keine Freizeit. Leo beschwert sich nie über seine vielen Pflichten.



- 3 Man sollte nie aufhören sich zu bilden. Es ist schwer, ständig neue Sachen zu lernen.

- 4 Jeder neue Anfang ist nicht leicht. Man sollte keine Angst davor haben.



Wähle den jeweils passenden Konnektor aus.

- 1 Heinz konnte mir leider nicht helfen, **obwohl** / **weil** er keine Zeit hatte.
- 2 Nach der Schule besucht Anke oft ihre Freundin Nora **oder** / **und** sie probieren in Noras Küche neue Rezepte aus.
- 3 Alex hatte Martin versprochen ihm zu helfen, **aber** / **sondern** er hat sein Versprechen nicht eingehalten.
- 4 Lukas lief in der Nacht schreiend ins Zimmer seiner Eltern, **denn** / **und** er hatte einen Alptraum gesehen.
- 5 Es ist nicht so, dass wir keinen Sport treiben können, **sondern** / **denn** dass wir keine Lust dazu haben.
- 6 Bitte erkläre mir die Grammatikregel, **weil** / **wenn** ich sie immer noch nicht verstanden habe.
- 7 Im Leben ist man oft mit Schwierigkeiten konfrontiert, **trotzdem** / **aber** sollte man den Kopf nicht hängen lassen.
- 8 Viele entscheiden sich in ein fremdes Land zu ziehen, **wenn** / **obwohl** sie davon überzeugt sind, dort mehr Arbeitsmöglichkeiten zu finden.
- 9 Menschen versuchen immer ihr Bestes zu tun, **denn** / **oder** das liegt in ihrer Natur.
- 10 Ich habe **sowohl** / **entweder** alle meine Hausaufgaben gemacht, **als auch** / **oder** meiner Mutter bei der Hausarbeit geholfen.



Ergänze die Lücken mit den Konnektoren „dass, weil, wenn, ob“.

- 1 Auch (a) _____ sie jemanden für einige Zeit aus den Augen verloren haben, betrachten ihn die meisten trotzdem für immer als Freund. Vielleicht, (b) _____ sie daran gewöhnt sind, manche ihrer „Freunde“ höchstens einmal im Jahr zu treffen. Es gibt aber auch Leute, die in solchen Situationen unsicher sind, (c) _____ der Andere überhaupt noch Interesse an der Freundschaft hat.
- 2 (a) _____ man sich jemandem nähert, macht man sich verletzlich. Dennoch: (b) _____ man sich darauf einlässt, kann man mehr gewinnen als verlieren.
- 3 Manchmal kann es passieren, (a) _____ die Freunde wegen Zeitmangels oder Wohnortwechsels sich nicht mehr treffen können. Das bedeutet aber nicht, (b) _____ die Freundschaft darunter leiden muss oder ganz vergessen wird.



Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min

15 Punkte

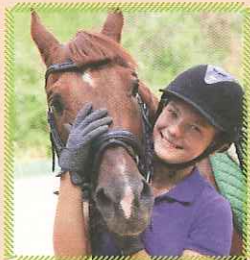


Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat entdeckt und daraufhin einen Reitkurs gebucht. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Reitschule



Schader



- Reiten für Groß und Klein, Anfänger und Fortgeschrittene.
- Anfänger reiten auf dem Reitplatz, Erfahrene nehmen an gemeinsamen Ausritten teil.
- Kleinpferde und Ponys für alle, die Angst vor der Höhe haben, jüngere Geschwister reiten kostenlos mit!
- Jeden Monat neue Kurse, große Vielfalt.

Trotz Erfahrung
fast immer auf
dem ReitplatzOft kein Pony da-
kleiner Bruder?

Kein Wochenendkurs!

Vor 11
niemand
am Telefon

Ruft einfach an – täglich 9-16 Uhr! Tel: 0161-75 36 22



Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Schader, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).



Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Du hast im Sozialkunde-Unterricht über das Thema „Mit Höflichkeit kommt man immer voran!“ diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Höflich zu sein und Respekt zu zeigen kostet nichts und schafft mit Sicherheit eine positive Atmosphäre.

Wenn man zu höflich ist, wird man vielleicht sogar ausgelacht. Dann heißt es, man sei zu weich.

Ich bin höflich zu Menschen, die höflich zu mir sind, bin aber unhöflich in der Bahn, wenn alle drängeln.



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Jugendzeitschriften folgende Schlagzeilen zum Thema „Austauschprogramme“ gelesen:

Austauschprogramme: Welche Vorteile hat man?

Neue Kulturen erleben, neue Freunde machen, Sprachkenntnisse erwerben, die Basis für die spätere berufliche Entwicklung schaffen

Warum mein Kind ins Ausland schicken?

Eltern äußern sich oft skeptisch über Auslandsaufenthalte ihrer Kinder, finanzielle Bedenken spielen dabei auch eine Rolle

Austauschprogramme immer beliebter

Programme wie „Erasmus“ und „Erasmus plus“ gewinnen zunehmend an Attraktivität unter Studenten und Schülern



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

**Aufgabe 1** / Jemanden kennenlernen und beratenArbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

30 Punkte



Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema „Lesen in der Welt von heute“. *
 - Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Bücher, Zeitschriften, Zeitungen etc.? Wozu? Wo? Wann?) und gebt euch gegenseitig Tipps zu interessantem Lesestoff.
- * Wortschatz zum Thema: Seite 112

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 109 und 110, sprachliche Mittel S. 111).

Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungs austausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema „Gemeinsame Zeit mit der Familie“ gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner/ deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Es reicht doch schon, wenn man die Feiertage während Weihnachten und Ostern mit seiner Familie verbringt. Man muss ja nicht alles gemeinsam mit der Familie unternehmen. Zusammen essen gehen oder Ausflüge machen, das macht keinen Spaß und verursacht nur Stress. Alle haben ja eh unterschiedliche Interessen. Meine kleinen Geschwister gehen mir sowieso auf die Nerven, die machen die ganze Zeit ja nur Lärm. Da ich das älteste Kind bin, verlangen meine Eltern, dass ich auf die Kleinen aufpasse und mich nicht mit ihnen streite. Deshalb verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Clique oder allein in meinem Zimmer.

Alex, 17

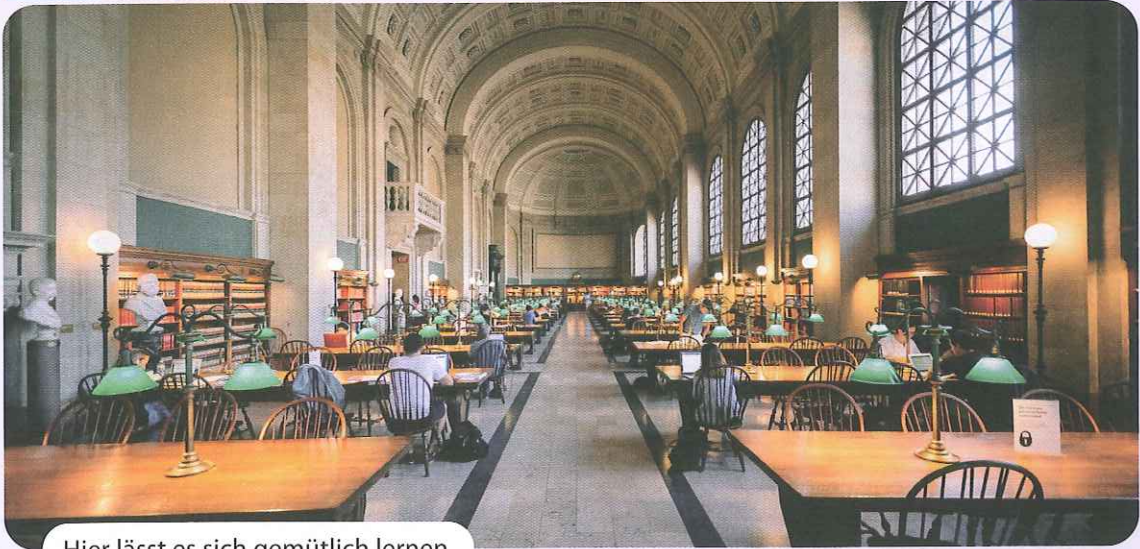
Person 2

Bei uns in der Familie nehmen wir mindestens eine Mahlzeit täglich zusammen ein. An Wochenenden organisieren wir Spaziergänge oder Tagesausflüge. Wir legen großen Wert auf gemeinsame Zeit und Aktivitäten. Ich denke, nichts ist wichtiger und wertvoller als meine Familie. Mit Freunden kann ich mich treffen, wenn meine Eltern oder Geschwister auch etwas anderes zu tun haben. Meiner Ansicht nach muss man seine Beziehungen in der Familie pflegen, genauso wie seine Freundschaften. Geschwister sind ja die Personen, denen man voll vertrauen kann und die einem in guten wie in schlechten Zeiten beistehen.

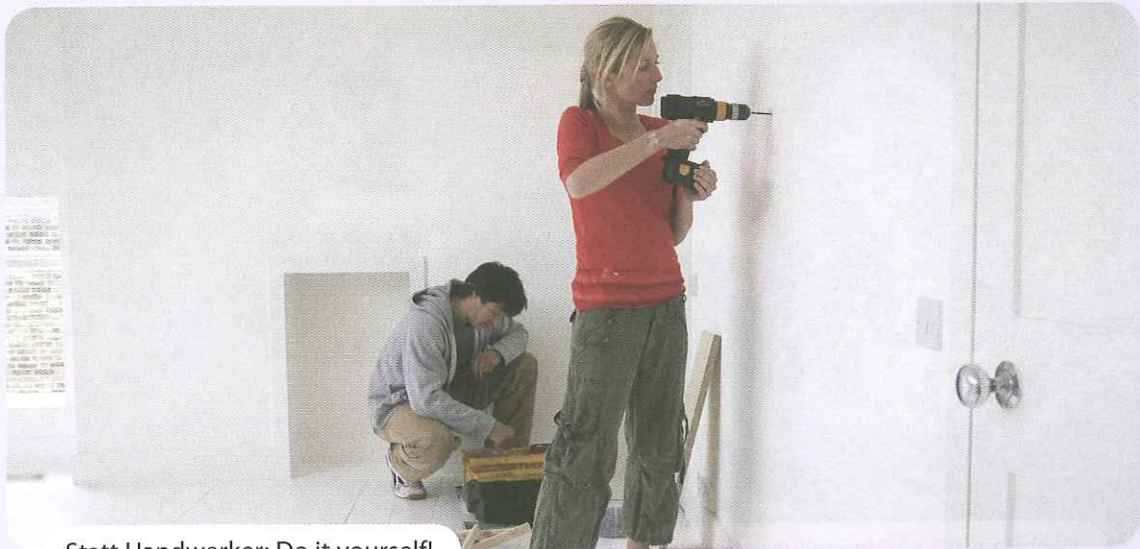
Birgit, 14



Aufgabe 2 / Kandidat A



Hier lässt es sich gemütlich lernen



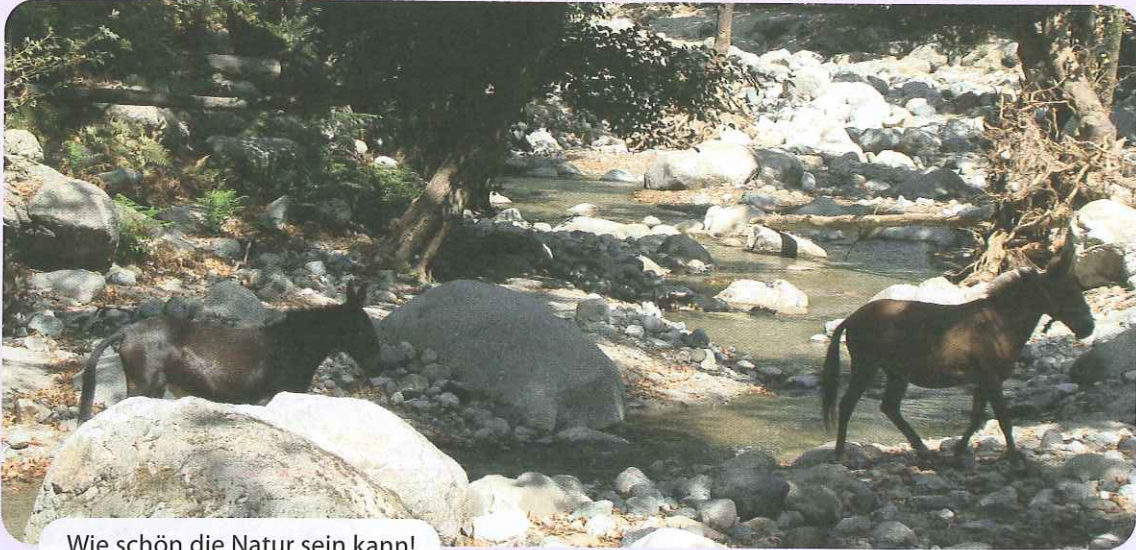
Statt Handwerker: Do it yourself!



Brauchen wir Mode?



Aufgabe 2 / Kandidat B



Wie schön die Natur sein kann!



Wichtiges für ein Vorstellungsgespräch



Was kann man in der Freizeit machen?



Sprechen

Aufgabe 2

Wortschatz zum Thema

Hier lässt es sich gemütlich lernen

- Bücher und Lernmaterialien direkt vor Ort
- Großer, bequemer und ruhiger Raum
- Bessere Konzentration, keine Ablenkung
- Mit Kommilitonen Notizen austauschen
- Fleißig, zielorientiert und gut organisiert

Statt Handwerker: Do it yourself!

- Kreativ sein, eigene Ideen umsetzen
- Preiswerter als Handwerker
- Gemeinsame Zeit mit Freunden verbringen
- Sich zufrieden und erfolgreich fühlen
- Do it yourself kann auch ins Auge gehen!

Brauchen wir Mode?

- Schick und modern gekleidet sein
- Große Auswahl, für jeden etwas dabei
- Kleidung Ausdruck der Persönlichkeit
- Nicht jedem Trend folgen
- Individualität nicht verlieren

Wie schön die Natur sein kann!

- Natur genießen, Tiere beobachten
- Natur und Tiere schützen, sich für den Umweltschutz engagieren
- Sich ausruhen und entspannen
- Mit Familie und Freunden Ausflüge in die Natur machen
- Sich über die Natur informieren

Wichtiges für ein Vorstellungsgespräch

- Sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild
- Informationen über das Unternehmen sammeln
- Kommunikativ und offen sein
- Körpersprache ist wichtig
- Seine eigenen Schwächen und Stärken kennen

Was kann man in der Freizeit machen?

- In Freizeitparks Spiele und Attraktionen ausprobieren
- Einen Zoo oder Botanischen Garten besuchen
- Kochen, basteln, fotografieren
- Ausflüge machen, Abenteuer erleben
- Sich ehrenamtlich engagieren
